

Konoha High

Von narutofa

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Prolog: Ein neuer Anfang | 2 |
| Kapitel 1: Naruto eiskalt | 4 |
| Kapitel 2: Keine Chance | 6 |
| Kapitel 3: Das Wiedersehen | 8 |
| Kapitel 4: Aufgezwungne Partnerschaft | 11 |
| Kapitel 5: Erstes Wochenende | 13 |
| Kapitel 6: Ein katastrophaler Ausflug | 16 |
| Kapitel 7: Ein erholsamer Sonntag | 20 |
| Kapitel 8: Naruto sagt die Wahrheit | 24 |
| Kapitel 9: Temari will es wissen | 28 |
| Kapitel 10: Der Grund | 32 |
| Kapitel 11: Familienbesuch | 38 |
| Kapitel 12: Temari erkennt ihre Gefühle | 42 |
| Kapitel 13: Der Schlachtplan | 45 |
| Kapitel 14: Das Ende des Projekts | 49 |
| Kapitel 15: Temari setzt sich ein | 54 |
| Kapitel 16: Vergeben und Vergessen | 57 |
| Epilog: Große Liebe | 60 |

Prolog: Ein neuer Anfang

Es war ein schöner Morgen in der Stadt Konoha. Ein Junge mit blonden Haaren schlief noch in seinem Bett als plötzlich ihr Wecker klingelte. Der Junge fiel aus seinem Bett und rieb sich den Kopf. Als er sich langsam aufrappelte und auf dem Wecker sah fing er an zu schreien: „VERDAMMT ICH KOMME NOCH ZU SPÄT IN MEINE NEUEALTE SCHULE UND DAS GLEICH AM ERSTEN TAG.“ Es war 7 Uhr. Er raste jetzt durch sein Zimmer und suchte seine Schuluniform zusammen. Seine Mutter die in der Küche war rief: „Naruto mach am frühen morgen nicht gleich so einen Krach.“ „OK Mum“, gab Naruto nur von sich. Naruto hatte seine Schuluniform gefunden. Eine schwarze Hose, ein weißes Hemd mit einer blauen Jacke mit den Wappen seiner Schule. Naruto ging dann ins Bad um sich an zu ziehen und um sich zu waschen. Er beeilte sich um etwas Zeit nach zu holen. Seine Mutter stand in der Küche und machte schon sein essen fertig eine hausgemachte Nudelsuppe. Naruto kam auch schon aus dem Bad und konnte die Nudelsuppe schon riechen. Naruto stürzte sich auf die Nudelsuppe wie ein Mensch der seit Tagen nicht mehr gegessen hat. Seine Mutter schüttelte nur mit dem Kopf und sagte: „So der Vater so der Sohn.“ „Was hast du den Mum. Ich und Dad können doch nicht dafür das uns Nudelsuppe so gut schmeckt und besonders deine“, antworte Naruto beim runter schlingen seiner Nudelsuppe. „Ja ich weiß“, sagte seine Mutter und seufzte. Als Naruto fertig gegessen hat ging er nochmals ins Bad um seine Zehen zu putzen und machte sich danach auf dem Weg zu seiner neuen Schule. Seine Mutter verabschiede ihn noch und sagte: „Naruto stell nicht zu viel Blödsinn an am ersten Tag. Du bist wohl hochbegabt und deine Patentante Tsunade leitet die Konoha High, aber du weißt ja bestimmt noch wie oft du wegen deiner Dummheiten Nachsitzen hast müsse.“ „Mum du weißt das ich seit Jahren keine Dummheiten mehr mache“, antworte Naruto mit einen frechen grinsen. Naruto machte dann sich schnell auf dem Weg. Er war innerhalb von 10 Minuten an der Konoha High und sah auf die Uhr. Es war 7 Uhr 55. Dann dachte Naruto: „Ich bin verdammt knapp hier angekommen. In fünf Minuten beginnt der Unterricht. Jetzt schnell in das Sekretariat sonst geht Tsunade noch in die Luft.“ Naruto rannte jetzt durch das Schulgebäude um fand sein Ziel schnell. Er klopfte an und ging rein. An einen Tisch arbeite eine Frau mit braunen Haaren und sie fragte ohne aufzusehen: „Guten Tag was kann ich für Sie tun.“ „Hallo Shizune lange nicht mehr gesehen“, antworte Naruto. Shizune sah jetzt auf und erkannte Naruto. Sie stützte über den Schreibtisch und umarmte Naruto so fest das er fast keine Luft mehr bekam. Er musste es Shizune mit Müh und Not sagen das sie ihn bitte loslassen soll. „Tut mir leid Naruto-kun aber ich war einfach froh dich wieder zu sehen“, sagte Shizune nach dem sie Naruto losgelassen hat. „Ist OK ich freue mich ja auch dich wieder zu sehen. Ist Tsunade in ihren Büro“, sagte Naruto. „Ja ist sie“, antworte Shizune und führte Naruto zum Büro. Als sie eintraten konnten sie nur einen großen Aktenhaufen erkennen und dahinter einen schnarchen hören. Shizune schüttelte nur den Kopf und ging hinter den Aktenhaufen und weckte Tsunade. Diese war erst nicht begeistert aber als sie dann mit bekam das Naruto auch da war änderte sich das auf einen Schlag. Sie umarmte ihn genau so fest wie Shizune schon davor. Sie ließ ihn aber schnell wieder los und sprach: „Hallo Naruto schön dich wieder zu sehen und besonders das du wieder auf die Konoha High gehst.“ „Ja ich freue mich auch dich wieder zu sehen Tsunade. Wer wird den mein Klassenlehrer sein“, antworte Naruto und sah dabei auf seine Uhr. „Du wirst Sensei Kakashi als deinen Klassenlehrer

bekommen und du wirst in die 10 a gehen. Sensei Kakashi müsste ihn ein paar Minuten hier sein und dich abholen und von Shizune bekommst du gleich deinen Stundenplan“, sagte Tsunade. „Danke und die Abmachung steht noch oder“, fragte Naruto. „Ja keiner der Lehrer darf über deine Noten laut sprechen und es wird auch geheim gehalten wie schlau du bist“, antwortete Tsunade. Shizune gab ihm seinen Stundenplan und sie unterhielten sich noch ein wenig bevor Kakashi kam. Kakashi begrüßte Naruto. Naruto verabschiedete sich von Tsunade und Shizune und Kakashi führte diesen in die Klasse. Tsunade dachte nur als Naruto weg war: „Ich freue mich so sehr das du wieder hier bist. Aber warum hast du damals zu gestimmt an den Austausch teil zu nehmen. Du hast dich doch damals so dagegen gewehrt und dann auf einmal hast du doch zu gestimmt. Das ist mir bis heute ein Rätsel. Dass du nicht weg wolltest hat bestimmt an deiner besten Freundin gelegen.“ Shizune und Tsunade gingen jetzt wieder ihre Arbeit nach.

Ich hoffe es gefällt euch.

Wie wird die Klasse auf Naruto reagieren? Wer war den seine beste Freundin damals?
Das erfahrt ihr in Naruto eiskalt

Kapitel 1: Naruto eiskalt

In der Klasse

„Man kommt Sensei Kakashi er ist selbst für seine Verhältnisse zu spät“, sagte ein Mädchen mit blonden Haaren und einen langen Pferdezopf. „Man Ino du weißt doch das Sensei Kakashi immer zu spät kommt. Aber es stimmt er ist selbst für seine Verhältnisse zu spät es ist immer hin schon 8 Uhr 40“, antworte ein Mädchen mit rosa Haaren. „Vielleicht holt er den neuen Schüler ab von dem ich gehört habe Sakura“, sagte ein Mädchen mit langen blauen Haaren. „Ja da kannst du recht haben Hinata“, antworte ein Junge mit braunen Haaren die zu einen Ananaszopf gebunden waren mit einer gelangweilter Stimme. „Shikamaru und Hinata haben bestimmt recht“, sagte ein Junge während er eine Chips aß. „Chouji stopf nicht zu viel in dich hinein“, sagte ein Junge mit großen Augenbrauen. „Ja das ist zu viel gleich an frühen morgen“, sagte ein Junge mit zwei roten Streifen im Gesicht. „Lass ihn doch einfach“, sagte ein Junge mit Sonnenbrille.

„Lee, Kiba und Shino können wir auf uns anderes Thema zurückbekommen Warum Sensei Kakashi zu spät kommt“, sagte ein Junge mit braunen langen Haaren. „Ja du hast recht Neji“, sagte ein Mädchen mit braunen Haaren die wie Pandaohren zusammen gebunden waren. „Ja Tenten. Was meinst du den Sasuke-kun“, sagte Sakura.

Sasuke ein Junge mit schwarzen Haaren und genau so schwarzen Augen. „Ist mir doch egal“, antworte Sasuke. „Was meinst du den Temari“, sagte Ino zu einem Mädchen mit vier Zöpfen die aus dem Fenster starrte. Temari schreckte zusammen und sagte sie hätte keine Ahnung.

Bei Naruto und Kakashi

Die beiden waren an der Klasse angekommen. „Sensei Kakashi wer ist den noch alles aus der alten Klasse in der Klasse“, fragte Naruto. „Es ist jeder noch da Naruto. Du bleibst besser erst mal draußen damit ich dich ankündigen kann“, sagte Kakashi. Naruto nickte nur steif. Kakashi ging in die Klasse und Naruto dachte: „Verdammt warum musst du mir nichts gesagt Tsunade das alle noch in der Klasse sind und besonders sie.“

In der Klasse

Als Kakashi in die Klasse rein kam setzten sich sofort alle hin und begrüßten Kakashi in Chor: „Guten Morgen Sensei Kakashi.“ „Guten Morgen meine lieben Schüler. Es tut mir leid dass ich zu spät bin, aber ich musste noch unseren neuen Mitschüler abholen aus dem Sekretariat. Komm bitte rein“, sagte Kakashi. Naruto öffnete die Tür und die ganze Klasse schaute Naruto an. Die meisten erkannten ihn erst nicht aber Temari erkannte ihn sofort und dachte: „Naruto-kun du bist wieder da.“ „Stelle dich bitte vor Naruto“, sagte Kakashi. „Jawohl Sensei Kakashi. Guten Tag ich bin Naruto Uzumaki und 17 Jahre alt und mehr braucht ihr nicht über mich zu wissen“, sagte Naruto mit eine kalten Stimme. Kakashi war verwundert aber sagte nicht darauf. „Naruto setzt dich bitte neben Hinata das ist noch Platz frei“, sagte Kakashi. Die anderen schauten Naruto nur komisch an. Sie hatten ihn ja fünf Jahre nicht gesehen. Und einige flüsterten: „Ist unser Witzbold und Dummkopf wieder da. Das kann ja was werden.“ Naruto hörte nicht drauf und setzte sich neben Hinata diese begrüßte ihn freundlich

und Naruto begrüßte sie mit einem „Hallo“. Kakashi begann mit dem Unterricht. Er holte sein Mathebuch raus und schrieb ein paar Aufgaben an die Tafel. Als er fertig war sagte er zur Klasse das die Aufgaben bis zu Beginn der Pause gelöst sein müssen. Kakashi setzte sich hin und holte seine Schmutzbücher raus und begann es zu lesen. Die Klasse seufzte nur und Naruto dachte: „Der wird sich wohl nie ändern. Er liest immer noch die Bücher von Jiraiya und lässt uns einfache Aufgaben lösen. Die habe ich schon mit 8 gelöst.“ Die ganze Klasse außer Hinata, Sasuke, Sakura und Shikamaru taten sich schwer mit dieser Aufgabe. Naruto tat nur so. Er schrieb die Ergebnisse erst am Ende der Stunde hin als fast alle schon fertig waren.

Als es dann klingelte gaben alle die Aufgaben bei Kakashi ab und gingen in die Pause. Naruto ging in eine Ecke des Pausenhofs und setzte sich dort hin. Er war der einzige dort. Temari und Co. setzten sich auf die andere Seite des Hofes und unterhielten sich. Besonders über Naruto den keiner wusste wo er die fünf Jahre war. Temari schaute immer wieder rüber zu Naruto und dachte: „Was habe ich dir bloß angetan?“ „Sag mal Temari warum gehst du nicht rüber und fragst Naruto wo er die letzten fünf Jahre war. Immerhin war ihr mal die besten Freunde oder“, sagte Ino. „Aber das können wir uns ja bestimmt auch sparen. Naruto war bestimmt auf eine Schule für Lernschwache Schüler, weil es so schlecht war“, sagte Sakura und begann zu lachen. Die anderen stimmten mit ein außer Shikamaru den war es so viel Aufwand, Hinata die so was nicht lustig fand, Sasuke und Neji die nie Gefühle zeigten. Temari lachte nur halbherzig und dachte: „Nach der Schule muss ich mit dir reden Naruto.“

Bei Naruto

Er sah von seinem Platz aus das sich die Clique seiner ehemaligen besten Freundin von seinem Platz aus sehen und dachte: „Die haben sich nicht geändert. Ich hoffe sie lassen mich in Ruhe. Ich will nur meinen Abschluss und dann nichts wie weg hier.“

Was wird wohl Temari mit Naruto bereden wollen und wird Naruto vielleicht doch Freunde finden das erfährt ihr im Kapitel Keine Chance

Kapitel 2: Keine Chance

Bei Temari und Co.

Alle unterhielten sich aufgereggt besonders über Naruto. Sie dachten alle außer Hinata das er noch genau so war wie früher und schon seinen nächsten Streich gegen einen der Lehrer planen würde. Temari schaute immer wieder traurig zu Naruto als keiner sie beobachtete und dachte dabei immer wieder an ihre Kindheit die sie mit Naruto verbracht hat. Als sie anfangen für Naruto neue Spitznamen zu erfinden wurde es Hinata zu viel und sie verließ die Gruppe da Temari auch mit machte. Sie sagte zu den anderen dass sie schon mal in die Klasse ging um ein Buch zu lesen. Alle waren erstaunt das Hinata so schnell wie möglich weg wollte. Temari wusste warum Hinata gegangen war, aber Temari hat mitgemacht um etwas den Schmerz zu vergessen den ihr Fehler ihr damals eingebracht hatte.

Bei Naruto

Er sah wie Hinata sich von der Gruppe entfernte und er dachte: „Es wurde wohl Hinata-chan zu viel das Gelabere von den anderen. Die habe bestimmt über mich gelästert und Hinata zu viel. Vielleicht kann ich mich ja jetzt in Ruhe ohne das die anderen uns sehen sie begrüßen.“ Er erhob sich langsam und machte sich auf dem Weg die Richtung in die auch Hinata gegangen war.

Bei Temari und Co.

Sie bemerkten nicht das Naruto ging. Sie waren alle zu sehr mit Reden beschäftigt. Aber als Temari in einen unbeobachteten Moment wieder zu Naruto schauen wollte war er weg. Sie hatte aber keine Zeit lange nach zu denken das sie von Sakura gefragt wurde wenn sie die nächste Stunde hätten. Temari antwortete sie Jiraiya in Biologie hätten, danach Kurenai in Politik und danach Gesichte bei Asuma und das je Wals Doppelstunden waren.

Die anderen seufzten nur und unterhielten sich weiter.

Bei Hinata

Sie war in der Klasse angekommen und dachte: „Ich fass es nicht das Temari-chan schon wieder mit gemacht hat. Sie war doch mal so gut mit Naruto befreundet. Aber das ist Vergangenheit.“ Sie war froh das keiner da sie setzte sich auf ihren Platz und begann ein Buch zu lesen. Aber sie hörte bald Schritte auf den Flur und sie guckte Richtung Tür und dachte: „Vorbei ist es mit der Ruhe.“ Aber als sie sah wer da ankam fing sie an zu grinsen und sagte: „Naruto-kun was willst du den so früh den hier.“ „Na dasselbe könnte ich dich auch fragen. Aber ich kann es mir ja denken. Ich wollte dich jetzt richtig begrüßen. Das vorhin war doch nichts“, antwortete Naruto. Hinata stand auf und umarmte Naruto und sagte: „Ich freue mich das du wieder da bist. Ich habe dich vermisst Gaara und Kankuro auch. Aber leider sind die beiden zurzeit auf Klassenfahrt und kommen erst nächste Woche zurück. Wie war den deine Zeit in der USA.“ „Ich freue mich auch dich wieder zu sehen Hinata-chan. Das ist schade dass ich Gaara und Kankuro erst nächste Woche sehen kann. In der USA ist nicht besonderes passiert“, sagte Naruto und erwiderte ihre Umarmung. „Du hättest aber bescheid sagen könne und nicht erst über Telefon als du schon dort was das ist nicht nett“,

sagte Hinata gespielt streng. „Es tut mir Leid, aber du weiß doch wie es damals war. Ich hatte meine Gedanken nicht beisammen“, antworte Naruto. „Ja du hast recht was Temari damals abgezogen hat war nicht nett“, sagte Hinata löste die Umarmung und setzte sich auf ihren Platz Naruto tat es ihr gleich und die beiden unterhielten sich was alles in den fünf Jahren passiert ist. Als es klingelte stand Naruto auf und setzt sich ans Fensterbrett damit sein Schauspiel nicht auf flog. Hinata lass ihr Buch weiter. Die Klasse füllte sich langsam wieder und als Jiraiya dann rein kam setzte sich auch Naruto wieder auf seinen Platz. Jiraiya begrüßte die Klasse und fingen mit seinen Unterricht an.

Nach der Schule

Die Schüler der Klasse 10a hatten Glück den Asuma war krank und so fielen die letzten zwei Stunden aus. Naruto packte sofort seine Sachen und verschwand. Er gab Hinata nur ein unauffälliges Zeichen zum Abschied. Die anderen waren auch schnell mit einpacken fertig. Die Mädchen wollten etwas in die Stadt, aber Temari sagte ab mit der Ausrede dass sie noch etwas Wichtiges vorhat.

Die anderen glaubten ihr das und verabschieden sich von Temari. Temari rannte fast zum Tor. Als sie dort an kam sah sie nur wie Naruto um eine Ecke verschwand. Sie rannte ihn hinter her. Aber Naruto hatte einen großen Vorsprung. Temari rief: „NARUTO-KUN WARTE DOCH MAL BITTE.“ Naruto erkannte die Stimme sofort und hielt an. Er verfluchte in diesen Augenblick seine gute Erziehung. Temari kam angerannt und als sie bei Naruto an kam musste sie erst mal Luft holen. „Was willst du von mir Temari“, fragte Naruto kalt. Temari erschrak bei der Kälte in der Stimme von Naruto und sie sagte: „Ich will mit dir was klären Naruto. Wegen der Sache vor fünf Jahren.“ „Ich wüsste nicht was es noch zu klären gibt du hast doch damals laut und deutlich deine Meinung gesagt“, sagte Naruto noch kälter. „Ich habe das damals doch nicht so ernst gemeint Naruto-kun. Und ich wollte dich fragen ob eine Chance besteht das wir wieder einigermaßen Normal mit einander umgehen können“, sagte Temari mit etwas Angst und Hoffnung in der Stimme. „Meiner Meinung nach klang das was du vor fünf Jahren zu mir gesagt hast sehr ernst. Es besteht keine Chance dass wir wieder Normal wie du es nennst mit einander umgehen können. Du lebst dein Leben weiter und ich meins. Also gehe mir bitte von jetzt an aus dem Weg. Auf Wiedersehen“, sagte Naruto und ging. Temari schaute jetzt ganz traurig und sagte leise: „Ich habe dich damals sehr verletzt wenn du jetzt so mit mir redest. Ich war damals dumm.“ Temari musste mit der Fassung kämpfen und machte sich jetzt auch auf den Weg zu ihren Haus.

Was werden Gaara und Kankuro sagen wenn sie Naruto sehen und wie wird Naruto sie gegen über den beiden Verhalten? Das erfahrt ihr im Kapitel Das Wiedersehen

Kapitel 3: Das Wiedersehen

Bei Temari so gegen 22 Uhr

Es war Mittler weile Abend geworden. Temari sah ihn ihrem Zimmer und trocknete sich zurzeit die Haare. Sie war gerade aus der Dusche raus gekommen. Aber ihre Augen waren ganz Rot. Denn sie hatte angefangen zu weinen als sie zu Hause ankam. Selbst jetzt liefen ihr noch tränen runter und sie dachte: „Ich weiß das ich dich damals sehr verletzt habe Naruto-kun. Das haben mir Hinata, Gaara und Kankuro klar gemacht kurz nachdem du weg gegangen bist. Ich habe nie versucht dich zu erreichen da ich mich für mein Verhalten geschämt habe. Und das mache ich bis heute noch. Ich musste sehr lange Arbeiten bis sich die Wut von Kankuro, Hinata und Gaara in Luft aufgelöst hatte. Aber ich denke sie nehmen es mir bis heute noch ab und zu übel. Ich habe damals einen schweren Fehler gemacht und das bereue ich bis heute. Als ich dich dann wieder in der Klasse gesehen habe war ich sehr froh. Ich dachte ich hätte dich Chance mich bei dir zu entschuldigen und wieder eine Freundschaft auf zu bauen aber da habe ich wohl Falsch gedacht. Ich war geschockt wie du mit mir geredet hast so kalt. Ich habe wohl wirklich großen Mist gebaut.“ Während sie das gedacht hat hatte sie sich komplett Bettfertig gemacht und in ihr Bett gelegt. Sie dachte noch einmal an Naruto und eine letzte Träne lief ihr über die Wange bevor sie einschlief.

Bei Naruto gegen 20 Uhr

Er war dabei seine Hausaufgaben zu machen. Aber er konnte sich nicht Richtig konzentrieren er musste immer wieder an Temari denken und das was sie ihn angetan hat. Dabei stieg immer wieder Wut und Trauer hoch und er dachte: „Warum musst ich sie wieder sehen. Und warum muss ich wieder in diese Dumm Klasse sein. Aber ich kann nichts machen denn wenn ich jetzt wieder die Klasse wechseln würde werden Temaris ach so tolle Freunde denken ich würde den Schwanz einziehen und das will ich nicht. Aber zum Glück habe ich noch Hinata-chan. Ich habe ihr ja etwas erklärt warum es besser sei wenn wir in der Schule auf Distanz bleiben aber sie jeder Zeit zu mir nach Hause kommen kann. Ich freue mich schon wenn Gaara und Kankuro wieder da sind. Ich will die beiden wieder sehen.“ Als Naruto das fertig gedacht hatte machte er sich wieder an seine Hausaufgaben. Diese machte er in einer halben Stunde und danach nahm er sich ein Spanischbuch. Er wollte Spanisch lernen das stand für ihn fest. Englisch konnte er jetzt fließend Sprechen, Chinesisch konnte er auch gut und Russisch konnte er genau so gut. Was viele nicht wussten das Naruto es liebt neune Sprachen zu lernen. Es wusste nur seine Familie und selbst diese schüttelte nur ab und zu den Kopf denn wenn Naruto aufgeregt war und Schimpfen wollte in einer anderen Sprache schimpfte. Aber seine Mutter war ein Sprachgenie und konnte dieselben Sprachen wie Naruto. Sie verpasste Naruto immer wieder eine wenn er auf eine andere Sprache fluchte. Aber das war auch einer der Gründe warum Naruto mehr Sprachen lernen wollte. Er will seine Mutter in diesen Punkt übertreffen. Naruto las das Buch aber als er merkte dass es schon fast 23 Uhr war machte er sich Bett fertig. Denn er wollte morgen nicht verschlafen sonst würde er wieder einen Kommentar seiner Mutter zu hören bekommen.

Eine Woche später

Es war sieben Uhr und Naruto war schon wach. Denn heute sollten Gaara und Kankuro

wieder in der Schule sein. In der ganzen Woche ist er Temari aus dem Weg gegangen. Hinata hatte ihn nur einmal am Wochenende besucht. Die beiden hatten eine schöne Zeit. Narutos Vater war auch mal kurz am Wochenende da. Er war die ganze Woche auf eine Geschäftsreise. Was nur wenige wussten Narutos Vater war Minato Namikaze der Boss der Namikaze und Hyuuga Geschäftsimperium. Hinatas Vater Hiashi Hyuuga war der zweite Boss. Jeder von beiden gehörte 50% des Imperiums. Das Imperium entwickelte Maschinen für die Wirtschaft und arbeitete an alternativen Energiequellen. Hinata hatte erst im Alter von 10 Jahren erfahren das Naruto der Sohn des Geschäftspartners ist. Naruto hat ja den Nachnamen seiner Mutter Kushina Uzumaki einer ehemaligen Fernseherköchin. Naruto hat das immer verschwiegen den er wollte immer für seine Selbstwillen geschätzt werden und nicht wegen des Geldes seiner Eltern. Sie lebten in einem großen Haus das mehrere Schlaf- und Badezimmer hatte. Narutos Mutter kochte wohl für alle das Essen aber beim sauber machen brachte sie immer Hilfe.

Naruto aß an diesen Tag in aller Ruhe sein Frühstück und machte sich dann auf dem Weg zur Schule.

Bei Temari um 7 Uhr

Sie saß gerade am Esstisch mit ihren Brüdern Gaara und Kankuro. Gaara und Kankuro erzählten von ihrer Klassenfahrt und was sie dort in Italien alles erlebt hatten. Temari erzählte ihm das Naruto wieder in ihre Klasse ging und das er ihr aus dem Weg ging. Gaara und Kankuro versuchten Temari zu trösten aber sagten auch: „Das ist kein Wunder Schwesterherz das er so zu dir ist du hast in damals sehr schlecht behandelt. Und das hat bestimmt Narben auf seiner Seele hinterlassen.“ Die drei machten sie gegen 7 Uhr 30 auf dem Weg zur Schule sie brauchten 20 Minuten zu Fuß dahin. Als am Tor ankamen sahen sie Naruto da stehen. Gaara und Kankuro gingen zu Naruto und begrüßten ihn freundlich. Temari huschte schnell vorbei, aber sie wollte Naruto auch begrüßen aber als sie in seine Augen sah war nur Kälte zu sehen. Dann ließ es Temari bleiben und ging zu Hinata die kurz vor den Schuleingang war und begrüßte diese. Beide unterhielten sich und machten sich auf dem Weg in die Klasse.

Bei Naruto, Gaara und Kankuro

Die drei unterhielten sich und verstanden ich super. „Sag mal Naruto du hättest damals ruhig bescheid sagen können das du weg gehst dann hätten wir uns noch verabschieden können“, sagte Gaara. „Ja das war ziemlich Ungerecht von dir und besonders das du dich nur bei Hinata gemeldet hast“, fügte Kankuro noch dazu. „Es tut mir leid Jungs aber ich war damals sehr aufgewühlt nach der Sache mit eurer Schwester. Ihr wisst doch selbst wie sie damals zu mir war. Und da ich nie wusste ob eure Schwester an Telefon geht habe ich es sein lassen“, sagte Naruto aber jedes Mal wenn „eure Schwester“ sagte wurde seine Stimme eiskalt. Die drei beschlossen in die Klasse zu gehen dass es schon 7 Uhr 55 war. Und da Gaara und Kankuro die ersten beiden Chemie bei Orochimaru hatten wollten sie nicht zu spät kommen. Naruto ließ sich etwas mehr Zeit da er ja Kakashi hatte. Aber er war vor den Klingeln in der Klasse und setzte sich neben Hinata. Kakashi kam diese Mal nur 20 Minuten zu spät mit der Begründung: „Eine schwarze Katze hat meinen Weg gekreuzt deswegen habe ich einen Umweg nehmen müssen.“ Die Klasse seufzte nur und Kakashi schrieb wieder ein paar Aufgaben an und las danach wieder sein Buch. Die Stunden vergingen schnell. In der Pause traf sich Temari mit ihren Freunden an ihren Stammplatz und Naruto, Gaara und Kankuro auf der anderen Seite des Schulhofes. Hinata war froh das Gaara und

Kankuro sich so gut wie früher mit Naruto verstanden. Denn anderen war das egal. Sie unterhielten sich lieber über Naruto wie Dumm er doch war das er erst als letzter die Aufgaben fertig hatte. Temari schaute wie zu oft zu Naruto wenn keiner hin sah.

Nach der Pause

Alle sahen auf ihren Plätzen als Jiraiya in die Klasse kam. Er hatte ein breites Grinsen im Gesicht und Naruto kannte seinen Patenonkel nur zu gut und dachte: „Was hast du den jetzt schon wieder vor. Bestimmt nicht den Mädchen hinter her schauen oder sogar unter den Rock dann würde dich Tsunade umbringen.“ Jiraiya begrüßte die Klasse und sagte: „Wir machen ab diese Woche ein Projekt. Jeder Gruppe wird aus zwei Leuten bestehen“ Die Klasse seufzte nur.

Was ist das für ein Projekt? Wer wird mit wem zusammen Arbeiten müssen und wird jeder mit seinen Partner einverstanden sei? Das erfahrt ihr in Aufgezwungne Partnerschaft

Kapitel 4: Aufgezwungne Partnerschaft

In der Klasse

Jiraiya stand vor der Klasse und erklärte das Projekt: „Dieses Projekt habe ich mir von unsere Partnerschule in der USA abgeschaut. Ihr müsst Eltern spielen kurz gesagt. Damit ihr seht was das für eine Verantwortung ist. Ihr bekommt eine Babypuppe mit einem Mikrochip drin. Auf diesen wird alles gespeichert und das Baby wird sich genau so verhalten wie ein echtes. Also ihr müsst es Wickeln, Füttern und so weiter. Dieses Projekt wurde gestartet wegen der vielen Jugendlichen die Schwanger wurden.“ Die ganze Klasse war geschockt über diese Aussage. Naruto dachte: „Verdammt warum habe ich Tsunade nur diese Berichte geschickt das war ja klar das Jiraiya sie auch lesen würde und eine dieser Ideen übernehmen würde.“ Jiraiya legte jetzt noch ein Grinsen auf und sagte: „Die Paare müssen auch am Wochenende zusammen schlafen. Keine Angst nicht im selben Bett aber in selbem Zimmer. Das Projekt geht drei Wochen und am Ende dieser Zeit müsst ihr einen Vortrag halten über die Vor- und Nachteile des Eltern sein. Ich weiß dass es mehr nach Sozialkunde klingt, aber ich habe mir dabei was gedacht. Ihr müsst mir eine schriftliche Referat abgeben wie Babys gemacht werden.“ Jetzt hatte wirklich jeder in der Klasse einen roten Kopf. „Ich werde jetzt die Paare einteilen“, sagte Jiraiya und holte eine Liste aus seiner Tasche. Jiraiya begann dann die Liste vor zu lesen: „Das erste Paar wird sein Sakura Haruno und Sasuke Uchiha. Das zweite Paar ist Tenten und Neji Hyuuga. Das dritte Paar ist Ino Yamanaka und Shikamaru Nara.“ So ging das weiter bis nur noch Temari, Hinata, Kiba und Naruto übrig waren. „Als das vor letzte Paar ist Hinata Hyuuga und...“, sagte Jiraiya und machte eine Pause um Spannung auf zu bauen. „Sag schon den Namen Jiraiya“, dachte Naruto. „Also das vorletzte Paar ist Hinata Hyuuga und Kiba Inuzuka. Damit ist klar wer das letzte Paar ist Temari Sabakuno und Naruto Uzumaki“, sagte Jiraiya. Kiba war froh Hinata als Partner zu haben, aber Hinata, Naruto und Temari entgleisten die Gesichtszüge. „Verdammt jetzt muss ich mit Temari zusammen arbeiten. Erst komme ich wieder in diese Klasse und jetzt auch noch das. Jemand da oben muss mich wirklich hassen“, dachte Naruto. „Ich muss jetzt drei Wochen mit Naruto-kun zusammen arbeiten und drei Wochenenden müssen wir sogar in selbem Raum schlafen. Das geht nicht gut“, dachte Temari. Hinata dachte so was Ähnliches. „Ach bevor ich es vergesse die Partner stehen so fest und keiner da sich darüber beschweren. Und dieses Projekt wird 50% eurer Endnote in diesem Fach auch machen“, sagte Jiraiya. Jiraiya sagte auch noch das sich die Paare neben einander setzen sollten und das er jetzt die Puppen hole. Temari war neben Naruto gar nicht wohl denn seine Augen waren eiskalt. Temari seufzte nur und wartete darauf das Jiraiya wieder kommt. Er kam schnell wieder mit einer großen Kiste. „So da wir jetzt 14 Paare haben und 20 Puppen bleiben sechs übrig das ist ja auch egal. Als jeder Junge kommt jetzt nach vorne und holt sich eine Babypuppe ab. Ihr könnt müsst dann euren Baby einen Namen geben. Aber in der Zeit des Projektes habt ihr immer nur sechs Stunden und bekommt keine Hausaufgaben auf. Seht es von der Seite“, sagte Jiraiya. Alle Jungen gingen nach vorne um sich ein „Baby“ abzuholen. Derweil überlegten sich die Mädchen Namen. Naruto und Temari bekamen eine Jungenpuppe. Naruto ging jetzt wieder auf den Platz und fragte Temari kalt: „Was für ein Namen willst du der Babypuppe geben.“ „Ich dachte da Zuma der Name hat mir schon immer gefallen“, sagte Temari. „OK ich finde Zuma ist ein schöner Name“, sagte Naruto.

„Also ihr müsst jetzt eure Babys hochheben und laut und deutlich den Namen sagen den ihr euch für ihn ausgesucht habt. Dann aktiviert sich das Baby“, erklärte Jiraiya. Die ganze Klasse machte was ihr gesagt wurde und alle Babys fingen auf einmal an zu schreien. Sie versuchten alle ihre Babys zu beruhigen. Aber nur bei wenigen klappte es. Bei Hinata und Sakura nur. Temari hat da so ihre Probleme. Naruto nahm ihr das Baby ab und Schaugelde es sacht und das Baby wurde ruhig. Jiraiya erklärte dann noch den Rest der Stunde die verschiedenen Regal. Als es zu Pause klingelte nahmen alle ihre Babys mit. Naruto sagte zu Temari das er sich in der Pause um das Baby kümmern würde.

Bei Naruto

Er saß an seinen Lieblingsplatz und Schaugelde. Als Gaara und Kankuro kamen war sie so überrascht über diesen Anblick dass sie anfangen zu lachen. Naruto fand die gar nicht lustig und erklärte den beiden die Lage. Als er fertig war sahen ihn Gaara und Kankuro nur komisch an. „Also musst du mit unserer Schwester zusammen arbeiten. Da kann ich sie ja damit so Richtig schön aufziehen“, sagte Kankuro. „Aber auf deine eigne Gesundheit Kankuro du weißt wie schnell sie aus der Haut fahren kann und du bist dann immer der der es ausbaden muss. Ich, Mum oder Dad werden dir nicht helfen“, sagte Gaara und schaute Kankuro an. „Das ist schön dass meine jetzige Lage für euch so wichtig ist. Das werden bestimmt sehr lange drei Wochen und besonders die Wochenenden was sich Jiraiya nur dabei gedacht hat. Frage ich mich“, sagte Naruto. „Ach das wird schon Naruto du hast doch schon viel schlimmeres durch gestanden. Und es ist halt ein Schulprojekt und denk daran das dieses Projekt 50% deiner End Note in diesen Fach ausmacht“, sagte Gaara aufmuntert. „Ja du hast Recht Gaara und ich habe da schon eine Idee wie es klappt“, sagte Naruto

Bei Temari und Co.

„Du tust uns allen Leid Temari das du mit diesen Trottel von Naruto zusammen arbeiten musst. Du musst ihn bestimmt immer auf die Finger schauen. Und das Referat und der Vortrag bleiben bestimmt an dir hängen“, sagte Sakura und Schaugelde gerade ihr Mädchen namens Yori. „Ja bestimmt. Aber zum Glück haben wir keine Hausaufgaben auf und immer nur sechs Stunden das schafft Temari es bestimmt“, sagte Lee. „Ich denke das Naruto bestimmt auch was macht immer hin geht es um seine Note mit“, sagte Temari. Die anderen schauten nur komisch und fingen an sich zu unterhalten was Naruto alles Falsch macht. Temari und Hinata hörten da gar nicht zu.

Wie wird die zusammen Arbeit zwischen Temari und Naruto laufen? Wird das erste Wochenende klappen und welche Idee hat Naruto das erfahrt ihr in Erstes Wochenende

Kapitel 5: Erstes Wochenende

Bei Naruto, Gaara und Kankuro

Die drei saßen zusammen und Gaara und Kankuro waren erstaunt über die Fähigkeiten mit dem Umgang mit dem Baby die Naruto hatte. „Sag mal Naruto woher kannst so gut mit Babys umgehen“, fragte Kankuro. „Na ja als ich in der USA war habe ich öfters Babysitter um mehr Taschengeld zu verdienen und meine Tante hatte in der Zeit als ich dort war auch ihre Tochter bekommen. Und da habe ich ihr auch immer geholfen“, antwortete Naruto. „Ach so deswegen dein guter Umgang. Da hat sich der Aufenthalt in der USA doch gelohnt“, sagte Gaara. „Na ja ich denke schon“, sagte Naruto etwas Verlegen. Die drei Unterhielten sich weiter was in den fünf Jahren so gelaufen ist.

Bei Temari und Co.

Sakura und Hinata gaben Ino und Tenten ein paar Tipps mit Umgang von Babys. Choji, Rock Lee und Shino hörten auch zu den sie wollten ja nicht die ganze Arbeit an Amy, Ayako und Kikyo hängen lassen. „Sag mal warum wisst ihr so viel über Babys“, wollte Ino wissen. „Na ja ich habe ja eine kleine Schwester und da habe ich ab und zu mal mit geholfen als sie noch ein Baby war“, erklärte Hinata. „Und ich habe sehr viel Zeit mit meiner kleinen Cousine verbracht und da habe ich meine Erfahrung her“, fügte Sakura hinzu. Temari hörte fast gar nicht zu sie war in Gedanken versunken: „Wie soll ich es schaffen drei Wochen mit Naruto zusammen zuarbeiten er kann mich doch nicht mehr Leiden seit den was ich ihn angetan habe. Das kann ich ja verstehen, aber ich weiß nicht ob das gut gehen wird. Aber er wird sich bestimmt zusammen reißen den es geht schließlich um seine Note.“ Temari wurde aus ihren Gedanken geholt als sie von Sakura angesprochen wurde: „Temari hast du den Erfahrung mit Babys.“ „Eigentlich nicht. Ich habe nie eine Gelegenheit dazu bekommen und ich hatte nie ein großes Interesse daran gehabt“, antwortete Temari. Sie unterhielten sich noch eine weile und als es dann zur Pause klingelte. Gingen alle in die Klasse und setzten sich zu ihren jeweiligen Partner. Als Kurenai in die Klasse kam konnte sie sich ein grinsen nicht verkeifen. Sie begrüßte die Klasse und sagte dass sie jetzt noch das ganze Babyzeug bekommen würde da es Jiraiya vergessen hat zu geben. Während Temari sich mit den ganzen Sachen vertraut machte. Arbeitete Naruto an seinen Plan und er dachte: „Ich hoffe Temari hält sich an den Zeitplan den ich mache. Sie wird die Nächte sehr viel zutun haben. Denn sobald ich mich erinnern kann hat sie keine Erfahrung mit Babys. Heute werde ich mich um das Baby kümmern und morgen wird dann Temari sich um das Baby kümmern. Wenn ich heute den ganzen Tag mit den Baby verbringe kann ich genau einschätzen wann das Baby was will.“ Naruto hatte den Zeitplan so gut wie fertig. Aber er hörte Kurenai genau zu was sie über die Weltwirtschaft sprach. Als der Unterricht zu Ende war gingen alle wohin um sich genauer mit dem Baby zu befassen. Temari wollte das auch machen traute sich aber nicht zu fragen. „Temari wir wollten ab besten klären wann wer das Baby hat. Und wann wer am Wochenende zu wenn kommt“, sagte Naruto. „OK Naruto-kun aber wir sollten dafür lieber in ein Cafe gehen was hier gleich in der nähe ist“, sagte Temari. Die beiden gingen in ein Cafe. Die Bedienung schaute sie ganz komisch an als sie zu ihren Tisch kam, aber das machte Naruto nicht aus. Temari bestellte sich ein Eiskaffee und Naruto einen grünen Tee. Während sie auf die Bestellung warten zeigte Naruto den Zeitplan den er gemacht

hatte. Temari schaute auf den Zeitplan und sah ganz komisch und fragte: „Warum muss ich den die ganze zweite Woche immer Nachts auf die Puppe aufpassen.“ „Das ist ganz einfach ich habe da nachts keine Zeit. Und daher ist es besser wenn du es nimmst. Und wie du siehst kümmere ich mich dafür die dritte Woche jede Nacht um die Puppe. Ich kümmere mich ja dann am Tag um die Puppe und du in der dritten Woche am Tag um die Puppe. Und die erste Woche wechseln wir uns einfach ab. Und wie du siehst komme ich nur einmal zu dir und du zweimal zu dir am Wochenende. Und Dienstag und Donnerstag treffen wir uns wegen dem Referat und den Vortrag wo du willst. Du musst mir dann nur bescheid sagen“, sagte Naruto kalt. Temari war erstaunt das Naruto in so kurzer Zeit einen Zeitplan erstellt hat. Sie tranken dann ihre Getränke. Naruto bezahlte für Temari mit. Er gab dann auch Temari seine Handynummer falls irgendwas sein sollte. Temari bedankte sich bei Naruto und verabschiedete sich.

Am Abend bei Naruto

Als er mit dem Baby nach Hause kam war seine Mutter erstmal geschockt aber Naruto erklärte ihr alles sehr schnell. Und seine Mutter begann dann zu grinsen. Naruto kümmerte sich neben bei um das Baby während er Spanisch lernte. Er hat ja zum Glück schon Erfahrung mit dem Umgang von Babys.

Bei Temari

Temari wurde von Kankuro immer wieder aufgezogen wo sie den seinen Neffen gelassen hat. Temari wurde das irgendwann zu viel und scheuerte Kankuro mal eine. Aber sie wurde rot bei den Gedanken mit Naruto ein Kind zu haben. Aber diesen Gedanken verbannte sie schnell wieder und versuchte heraus zu finden was alles ein Baby gebrauchen könnte.

Am erste Woche zusammengefasst

Immer wenn Temari das Baby über die Nacht hatte kam sie am nächsten Tag immer mit Augenschatten und verdammt schlechter Laune in die Schule. Selbst Naruto hat dann Temari nur vorsichtig angesprochen, aber seine Stimme blieb kalt. Sie musste auch immer Naruto anrufen wenn das Baby geschrieen hat. Dieser lachte dann immer nur wenn er wieder aufgelegt hat aber er gab ihr dann immer ein paar Tipps für den Umgang mit dem Baby. Naruto hatte keine Probleme mit dem Baby. Er schaffte es spielten genug schlaf zu bekommen und sich um das Baby zu kümmern. Temari und Naruto hatten sich auch dienstags und donnerstags getroffen und haben dann denn Referat und den Vortrag gearbeitet.

Das Wochenende

Die Woche war schnell vergangen. Naruto hatte seine Mutter gesagt das Temari vorbei kommen würde. Sie musste schon am frühen Morgen kommen. Denn Jiraiya hat auch gesagt dass das Wochenende dafür genutzt werden soll mit dem Baby Zeit zu verbringen und davor hatte Temari die meiste Angst. Denn dann würde sie alleine mit Naruto sein. Sie machte sich um 9 Uhr auf dem weg mit allen ihren Schlafsachen. Sie hatte auch einen Schlafsack dabei. Als sie bei Narutos Haus ankam musste sie erstmal schlucken denn immerhin war sie ganze fünf Jahre nicht mehr hier gewesen. Temari klopfte an die Tür und eine rothaarige Frau öffnete ihr und sagte: „Hallo Temari schön dich mal wieder zu sehen Naruto ist oben in seinen Zimmer.“ „Hallo Frau Uzumaki. Es tut mir Leid das ich so lange nicht da war aber ich konnte einfach nicht

kommen“, antwortete Temari. Kushina nickte nur und führte Temari in Narutos Zimmer. Als sie dort ankamen ging Kushina wieder. Temari atmete einmal ganz tief durch und klopfte an Narutos Zimmertür. Er sagte „herein“ und Temari öffnete die Tür. Sie sah wie Naruto gerade das Baby fütterte. „Hallo Naruto-kun“, sagte Temari. „Hallo Temari hast du schon eine Idee wo wir mit den Baby hingehen können“, sagte Naruto mit kalter Stimme und beendete das Füttern und hielt das Baby so dass es ein Beyerschen lassen kann. Es stieß auf und Naruto legte es dann das Baby schlafen. Temari beobachtete das alles nur mit einem lächeln. „Setzt dich Temari oder willst den ganzen Tag da stehen bleiben“, flüsterte Naruto. „OK“, sagte Temari leise. Sie setzte sich auf Narutos Bett. Aber erst dann bemerkte sie dass ein Klappbett in der Ecke stand. Naruto folgte ihren Blick und sagte: „Du schläfst in meinen Bett und ich nehme das Klappbett.“ „Nein das musst du nicht ich habe einen Schlafsack mitgebracht“, sagte Temari. Naruto schüttelte nur den Kopf und sagte noch mal das sie in seinen Bett schlafen würde und er auf den Klappbett. Temari gab noch und willigte ein. Sie packte leise ihre Sachen aus. „Also hast du dir was Überlegt wo wir mit den Baby hingehen können um auf meine frage von vorhin zurück zu kommen“, sagte Naruto. „Ja ich hätte da so eine Idee“, sagte Temari.

Was für eine Idee hat Temari? Wie wird der Ausflug aussehen und wie wird die Nacht laufen? Das erfahrt ihr in Ein katastrophaler Ausflug

Kapitel 6: Ein katastrophaler Ausflug

Bei Naruto und Temari

Naruto hörte genau hin als Temari sagte sie hätte da eine Idee. „Also meine Idee wäre das wir in den Park gehen und dann in ein Cafe was in der Nähe und heute sollte es ja nicht regnen nur bewölkt soll es sein. Wir sollen ja auch Fotos machen hat Sensei Jiraiya gesagt“, erklärte Temari ihre Idee. Naruto nickte drauf nur und gab sich mit der Idee zu Frieden. Temari war erleichtert das Naruto die Idee gut fand. Die beiden warten bis das Baby aufwachte zogen es für draußen an und setzten es in den Kinderwagen. Dann machten sie sich auf den Weg in den Park. Sie sagten Narutos Mutter noch schnell bescheid wann sie ungefähr wieder kommen würden und nahmen eine Kamera mit. Als Naruto und Temari raus gingen sah Naruto in den Himmel. Es waren sehr viele dunkle Wolken zu sehen und Naruto dachte: „Ich hoffe Temari hat recht mit dem Wetter. Denn für mich sieht es aus das es bald regnen wird.“ Als die beiden in den Park gingen hörten sie immer wieder Geflüster wie: „Kaum zu glauben das so junge Menschen ein Kind haben“, „Die beiden sind doch ein Süßes Paar“ oder „Man sieht ja in letzter Zeit sehr viele Jungendliche mit Babys.“ Temari und Naruto bekamen als sie das hörten einen roten Kopf und liefen etwas schnell. „Man sind die Leute so blind oder einfach nur dumm das sie eine Puppe nicht von einem echten Baby unterscheiden können. Ich gebe ja zu dass das Baby sehr echt aussieht aber so echt auch wieder nicht“, dachte Naruto wütend. Das Gerüchte der Leute ging bis sie den Park erreicht hatten. Sie gingen durch den Park und Naruto machte Fotos wie Temari den Kinderwagen schob. Als sie an einer kleinen Bank halt machten, weil das Baby schrie. Es hatte Hunger schlussfolgerte Naruto und setzte sich auf die Bank und Temari machte Fotos während Naruto das Baby fütterte. Naruto dachte nur: „Jiraiya wie bist du nur auf so eine Blöde Idee gekommen und besonders das mit den Fotos. Und dann dürfen wir noch ein Familienfoto machen du kannst was erleben wenn wir uns mal wieder privat sehen das verspreche ich dich.“

Am anderen Ende der Stadt

In einem Haus saßen Jiraiya und Tsunade. Und schauten gemeinsam Fernsehen. Als Jiraiya niesen musste. Tsunade musste lachen und sagte: „Du weißt doch wie es heißt wenn man ohne Grund niesen muss rede über dich oder denke an dich.“ „Das kann ich mir sogar kalt vorstellen immerhin bin ich ein berühmter Autor und bin bei den Frauen auch nicht gerade unbeliebt“, sagte Jiraiya und lachte übermütig. Tsunade bekam eine Ader auf ihre Stirn die gefährlich zu pochern begann. Jiraiya bekam von dem alle nicht mit nur dem er einen Schlag mit der Faust abbekam in sein Gesicht. Er fiel von Sofa und Tsunade sagte: „Ich habe dir schon tausendmal gesagt erzähle mir nicht das Frauen auf dich stehen würden. Ich weiß dass das nicht stimmt. Du bespannst sie nur für deine so genannten „Nachforschungen“ und dann erzählst du deine Frau dass du bei den Frauen beliebt bist.“ Jiraiya darauf nicht mehr und sah beleidigt weg.

Bei Naruto und Temari

Die beiden waren immer noch in Park und machten Fotos von dem Baby und sich. Sie fragten auch eine andere Person ob sie ein Foto von ihnen mit dem Baby machen kann. Diese Person machte es. Auf dem Bild waren Temari und Naruto auf einer Bank zu sehen das Baby in der Mitte und beide hatten jeweils eine Wange an das Baby

gedrückt und lächelten. Die Person gab dann die Kamera zurück. Naruto bemerkte das die Wolken immer dunkler wurden und als sie fast am Ende es Parks waren begann es zu regnen und zwar sehr stark. Naruto und Temari mussten rennen und gleichzeitig auf den Kinderwagen aufpassen. Sie erreichten ein kleines Cafe, aber sie waren total durch nass. Das Baby hatte nicht abbekommen da Naruto seine Jacke drüber gehalten hat. Aber dafür konnte man jetzt seinen Oberkörper durch sein weißes T-Shirt sehen. Temari musterte Naruto ganz unauffällig während sich die beiden ein Platz suchten. Und sie sah das Naruto Muskeln hatte. Ein gutes Sixpack und gute Brustmuskeln und sie dachte sich das Naruto sexy aussah. Sie wurde rot dabei als sie sich bei solchen Gedanken erwischte. Ein Kellern kam zu ihnen und fragte was sie zu Essen haben wollten. Temari bestellte sich einen Kaffee und eine Stück Erdbeerkuchen und Naruto einen Tee und ein Stück Schockladentorte.

Während sie auf ihre Bestellung warteten wurden sie wollen allen anderen Gästen in Cafe komisch angeschaut. Das war den beiden sehr unangenehm und ein Rotschimmer war in beiden Gesichtern zu sehen. Sie verfluchten Jiraiya in Gedanken. Die beiden unterhielten sich auch nicht. Als ihre Bestellung kam fing das Baby an zu schreien. Naruto schaute nach den Baby und sagte dann zu Temari: „Die Windel muss gewechselt werden.“ „Naruto-kun kannst du das bitte machen ich kann das nicht zu gut zu Hause muss mir immer meine Mutter helfen“, sagte Temari etwas verlegen. „OK ich mache es“, sagte Naruto etwas genervt. Er fragte eine Kellnerin ob sie hier ein Wickeltisch hätten. Die Kellnerin sagte sie hätten einen auf dem Frauenklo. Naruto war kurz starr vor schreck. Er nahm das Baby und die Wickelsachen den es blieb ihn wohl keine andere Wahl und er machte auf dem Weg zum Frauenklo. Er klopfte an die Tür wo das Zeichen für Frauenklo abgebildet war. Er hörte nicht und ging rein. Aber leider waren zu seinem Pech doch Frauen drin und als sie Naruto sahen fing sie an zu schreien: „Ein Spanner auf dem Frauenklo holt die Polizei.“ Sie beschmissen Naruto dann mit allen Sachen die ihnen zu Verfügung standen. Toilettenpapier, Seife, Schminke und noch andere Sachen. Eine der Frauen war sogar dabei schon die Polizei zu rufen. Naruto konnte nur mit Müh und Not allen ausweichen. Naruto bekam aber einen Lippenstift genau auf seine Stirn und dann wurde es ihn zu bunt und er sagte: „Meine Damen ich bin kein Spanner. Ich bin nur hier um das Baby zu wickeln. Und das es auf den Männerklo keinen Wickeltisch gibt musste ich wohl hierher kommen.“ Die Frauen sahen jetzt genau hin und sahen das Naruto wirklich ein Baby dabei hatte. Sie entschuldigten sich schnell und machten sich aus dem Staub. Naruto wickelte schnell die Puppe und machte sich auf den Weg zu Temari. Temari konnte sich ihr lachen einfach nicht verkneifen. Als sie Naruto immerhin hatte er einen roten Abdruck von den Lippenstift auf seiner Stirn und sie hat gesehen wie die Frauen aus den Klo gerannt sind. Naruto sagte nur: „Sag bitte nicht dazu.“ Naruto setzte die Puppe wieder in den Kinderwagen und aß dann seine Stück Schockladentorte und trank seinen Tee. Temari tat es Naruto gleich. Die beiden blieben so lange in Cafe bis es aufgehört hat zu regnen. Als es dann aufgehört hatte bezahlte Naruto alles und beide machten sich auf den Rückweg. Sie liefen an einer Straße entlang. Als sie bei einer großen Pfütze ankamen kam ein LKW vorbei gerast und genau durch die Pfütze. Der LKW wirbelte sehr viel Wasser auf das genau auf Temari und Naruto landete. Jetzt waren bei sogar noch nasser als sie zuvor schon waren. Jetzt gingen die beiden schnell den beide wollten nur noch eins duschen. Sie kamen schnell bei Narutos Haus an. Narutos Mutter schaute nur komisch dabei nass waren. Temari ging jetzt voran und wollte frische Sachen holen. Naruto lief ihr mit der Puppe hinterher und da bemerkte er dass man Temaris Unterwäsche durch ihre Kleidung leicht durch sehen konnte.

„Ähm Temari man kann leicht deine Unterwäsche durch deine nasse Kleidung sehen“, sagte Naruto verlegen und mit roten Kopf. Temari hatte das bis jetzt nicht bemerkt und schaute jetzt an sie herunter und bekam jetzt auch einen roten Kopf. Naruto sagte ihr das sie lieber als erstes duschen soll. Temari nickte nur und machte sich auf dem Weg in Narutos Zimmer und dann auf dem Weg ins Bad. Naruto blieb in seinen Zimmer und kümmerte sich um die Puppe.

Bei Temari

Sie war in der Dusche angekommen zog ihre Sachen aus und ging unter die Dusche. Sie stellte das warme Wasser an und ließ es erstmal ihren Körper runter laufen. „Das fühlt sich gut an. Ich habe schon etwas gefroren. Aber das war jetzt verdammt peinlich das Naruto meine Unterwäsche gesehen hat. Der ganze Tag war heute eine ganze Katastrophe, erst halten die Leute uns für ein echtes Paar mit Kind, dann werden wir von Regen überrascht, dann fährt uns ein LKW nass und dann sieht Naruto meine Unterwäsche“, dachte Temari während das Wasser über ihren Körper lief.

Bei Naruto

Er kümmerte sich um die Puppe und dachte genau so wie Temari über diesen Tag nach: „Der ganze Tag war zu davon laufen. Die Leute, der Regen, die Frauen die mich für einen Spanner gehalten haben, der LKW und dann noch das ich Temaris Unterwäsche gesehen habe. Na gut das mit der Unterwäsche war wohl nur Zufall aber trotzdem. Aber ich muss sagen sie hat einen guten Geschmack was Unterwäsche betrifft. Halt Moment mal was denkst du da Naruto.“ Naruto schüttelte bei seinen letzten Gedanken nur den Kopf. Er legte die Puppe jetzt ins ihr Bett. Dann nahm sich Naruto sein Spanischbuch und lernte weiter. Er war so vertieft das er nicht merkte das Temari wieder ins Zimmer kam. Sie muss Naruto an der Schulter berühren damit er sie bemerkte und sie sagen konnte dass er jetzt duschen kann. Naruto nickte nur und ging duschen. In der Zeit in der Naruto duschen sah sich Temari in seinen Zimmer um. Sie sah ein großes Bücherregal mit vielen Büchern drin und als sie genau hin sah waren auch einige Fremdsprachenbücher dabei und sie dachte: „Fremdsprachenbücher was will den Naruto damit.“ Einen Schreibtisch mit einem PC drauf, ein Fernseher auf einen Rollbahnen Fernsehertisch und er war so ausgerichtet das man es sowohl aus dem Bett als auch von dem Stuhl der vor dem Schreibtisch stand etwas sehen konnte. Naruto hatte auch ein großes Fenster das sehr viel Licht herein ließ. Als sie zum Fenster ging sah sie dass man genau in dem Garten sehen konnte. In dem Garten stand sehr viele sehr viele Blumen und Bäume. Es sah wild aus aber auch geordnet. Naruto kam wieder ins Zimmer und sah Temari an Fenster als er was sagen wollte rief seine Mutter die beiden zum Essen. Narutos Vater konnte heute nicht kommen da er wieder Geschäftlich unterwegs war. Naruto und Temari aß in aller Ruhe und schauten den Rest des Abends Fernsehen. Als sie dann müde wurden schaute Naruto noch mal nach der Puppe und stellte sein Bett auf. Die beiden wünschten sich eine gute Nacht und versuchten einzuschlafen. Bei Naruto klappte es aber bei Temari nicht so ganz: „Jetzt bin ich alleine mit Naruto-kun in einem Zimmer. Das erinnerte mich an unsere Kindheit da habe ich auch oft bei ihm übernachtet oder er bei mir. Aber jetzt kann er mich nicht leiden. Das ist ja auch kein Wunder bei dem was ich ihm angetan habe.“ Mit solchen Gedanken schlief Temari ein. In der Nacht schrie die Puppe nur zweimal. Aber beide Male musste Naruto sich um sie kümmern. Da Temari nicht wusste was die Puppe haben könnte. Sonst verlief die Nacht ruhig.

Was wir wohl an Sonntag Geschen? Wie geht es den anderen Puppen und wird Temari

auffallen das Naruto schlauer ist als er tut? Das erfahrt ihr in Kapitel Ein erholsamer Sonntag

Kapitel 7: Ein erholsamer Sonntag

Bei Naruto und Temari

Sie konnten am Sonntag länger schlafen, aber gegen zehn Uhr wurden sie von der Puppe geweckt. Sie hatte Hunger und Naruto stand sofort auf damit die Puppe nicht das ganze Haus auf weckten. Temari schaute nur verschlafen und als sie Naruto mit der Puppe auf den Arm sah dachte sie: „Naruto-kun hat wirklich Talent wenn es um Kinder geht. Er sieht es wie ein Vater der sich um sein Kind kümmert. Dabei sieht er so süß aus. Halt was denken ich denn da.“ Beiden den letzten beiden setzten wurde Temari rot im Gesicht und schaute verlegen weg. Naruto gab dem Kind seine Flasche und dachte: „Ich bin froh wenn dieses Projekt vorbei ist. Dann rede ich mal ein Wörtchen mit Jiraiya. Der kann was erleben, es hat mir schon gereicht das ich das Projekt in Amerika machen musste und jetzt wieder hier. Ich bringe ihn um.“ Naruto fütterte das Baby zu ende und ließ es ein Bäuerchen machen. Dann leckte er das Baby zurück in die Kinderwiege und sagte: „Ich gehe mal duschen. Pass bitte so lange auf die Puppe auf sie müsste für die nächste Zeit ruhe geben.“ Temari nickte und Naruto verschwand ins Bad. Sie zog sich in der Zeit um und erkundete Narutos Zimmer. Als sie zum Bücherregal kam merkte sie das Naruto einige Ausgaben siebenmal hatte aber in unterschiedlichen Sprachen und in ihrer Muttersprache. Das merkte sie an den Buch „Mobi Dick.“ Sie schaute sich noch genauer um und sah noch Wörterbücher für die Sprachen Chinesisch, Russisch, Deutsch, Spanisch, Englisch, Französisch und Italienschiech. Aber nur die englischen, chinesischen, russischen und die spanischen Bücher sahen schon benutzt aus. „Ich frage mich warum Naruto nur so viele Bücher hat und das noch in unterschiedlichen Sprachen. Er ist doch nicht so gut in der Schule“, dachte Temari als sie vor den Bücherregal stand. Sie schaute sich auf den Schreibtisch um und da sah sie ein weiteres Spanisch Buch auf geschlagen und ein Helft mit Spanischenvokabeln die jemand in ihre Sprache übersetzt hat. „Lernt Naruto-kun etwa Spanisch. Aber warum macht er das“, sagte Temari leise. Sie hörte Schritte von draußen und sie setzte sich schnell wieder auf Narutos Bett. „Du kannst jetzt duschen gehen. Wenn du dann fertig bist können wir Frühstück. Meine Mutter ist auch schon wach“, sagte Naruto während in sein Zimmer kam. Temari nickte und verschwand ins Bad. Naruto nahm die Puppe und ging zu seiner Mutter um ihr zu helfen.

Bei Naruto und seiner Mutter

Sie stand in der Küche und machte gerade das Frühstück fertig als Naruto in die Küche kam. „Hallo mein Sohn wie geht es dir heute morgen so? Und viel wichtiger wie geht es meinen Enkel“, sagte seine Mutter und hatte ein breites grinsen in Gesicht. „Haha sehr witzig Mum. Mir geht es gut und deinen „Enkel“ auch. Ich wünsche dir auch einen guten Morgen“, sagte Naruto etwas angesäuert. Er setzt die Puppe in ihren Hochstuhl und half seiner Mutter das essen zu machen. „Mum kannst du dir bitte nachher die Vokabeln anschauen ob sie richtig sind“, sagte Naruto während er den Tisch deckte. „Klar kann ich machen. Aber so wie ich dich kenne sind die alle Richtig. Ich frage mich warum du eine Intelligenz immer verbirgst. Ich wette die Klassenkameraden würden Augen machen wenn sie wüssten wie schlau du bist“, sagte seine Mutter während sie Eierkuchen machte. „Ich habe es dir schon mal gesagt. Es würde nicht viel ändern und ich will dass die Leute so mögen wie ich bin und nicht wegen meiner Intelligenz mit mir befreundet seinen wollen. Damit ich ihnen bei den kinderleichten Hausaufgaben

helfe“, antworte Naruto. Da kam auch schon Temari in die Küche bevor Narutos Mutter etwas dazu sagen konnte. „Guten Morgen Frau Uzumaki“, sagte Temari freundlich. „Ich wünsche dir auch einen guten Morgen Temari-chan. Setz dich doch das Frühstück ist gleich fertig“, sagte Narutos Mutter. Temari nickte und setzte sich hin. Naruto stellte noch die letzte Tasse hin und setzte sich auch auf seinen Platz. Seine Mutter war auch ein paar Minuten später mit den Eierkuchen fertig und setzte sich auch an den Tisch. Beim Essen redeten meist nur Temari und Narutos Mutter mit einander. Sie gab ihr einige Tipps wie sie mit einem Baby gut umgehen konnte. Temari nahm diese dankend an.

Als sie fertig waren begann die Puppe zu schreien und Temari wollte sich diesmal der Puppe annehmen und Naruto wollte ihr nicht wieder Sprechen und dachte: „Temari wird ihr vergnügen haben mit den Windelnwechseln. Ich bin gespannt wie sie es hinbekommt.“ Naruto half seiner Mutter denn Tisch ab zuräumen.

Bei Temari

Sie war an Wickeltisch angekommen und öffnete die Windel und wurde von einem Strahl getroffen und hörte die Puppe lachen. Temari schimpfte innerlich aber ließ nicht nach außen. Sie nahm die alte Windel und schmiss sie Weg. Säuberte das Baby anschließen und tat Babypuder auf den Kinder Po. Dann versuchte Temari die neue Windel zu befestigen aber es gelang ihr nicht. Das Baby begann zu schreien und Temari wusste nicht was sie machen sollte. Naruto beobachtete das Schauspiel eine ganze weile und er lachte in sich hinein. Aber er wollte ja keine schlechte Note und deshalb half er Temari. Er nahm ihr das Baby ab und befestigte die Windel sehr schnell. Dann wiegte er das Baby in seinen Armen hin und her um es zu beruhigen und innerhalb von ein paar Minuten begann es wieder zu lachen. Naruto legte es in seine Wiege und sagte: „Ich glaube wir sollten heute noch mal in den Park gehen Jiraiya will bestimmt noch mehr Fotos haben und die Puppe will bestimmt auch mal frische Luft haben.“ Temari nickte nur und ging ins Bad um sich fertig zu machen. Naruto machte das Baby bereit um raus zugehen und machte sich dann selbst fertig. Er sah aus seinen Fenster in den Himmel und die Sonne Scheintete. „Heute wird bestimmt ein besserer Tag als gestern. Ich will nicht schon wieder nass werden so wie gestern“, dachte Naruto. Als Temari dann fertig war gingen beide los. Temari beschäftigte aber immer noch die Sache mit den Büchern und sie dachte: „Warum hat Naruto-kun nur so viele Bücher. Er ist doch einer der schlechtesten unsere Klasse. Aber halt Mal niemand in unsere Klasse hat je seine Noten gesehen. Wir dachten immer weil es so schlecht war. Könnte aber auch das Gegenteil zu treffen. Er ist so gut dass er keinen seine Leistungen zeigen will.“ Das machte Temari noch nachdenklicher und sie merkte nicht dass sie schon in Park angekommen sind. Erst als Naruto sie leicht anstupste wachte sie aus ihren Gedanken auf. Sie entschuldigte sich bei Naruto und beide gingen in den Park. Sie liefen durch und machten ein paar Fotos von sich und der Puppe. Als sie bei einem großen schattigen Baum ankamen sahen sie Temaris Freunde. Temaris Freunde bemerkten Temari natürlich und Sakura lief zu ihr hin und sagte: „Temari-chan komm doch mit zu uns und unterhalte dich mit uns. Der Trottel kann ja auf das Baby aufpassen.“ Bei dem letzten Satz sah sie Naruto nur finster an. Aber diesen ließ es kalt und sagte: „Du kannst ruhig gehen Temari deine Freunde warten auf dich.“ Naruto ging weiter und setzte sich unter einen anderen Baum und schloss die Augen.

Bei Temari und den anderen

Sakura hatte Temari mitgeschleift und Temari fragte: „Was macht ihr denn alle so früh

hier?“ „Die Babys haben und alle geweckt und danach konnten wir nicht mehr einschlafen. Und da hatten wir alle dieselbe Idee in den Park zu gehen“, antworte Ino etwas verschlafen. Temari nickte und schaute sich die Babys an und sie sahen alle gut aus, Sie waren in einen guten Zustand. Sie setzte sich hin und alle begannen zu erzählen was sie mit den Babys alles schon erlebt hatten und welche Blicke sie schon zu geworfen bekommen haben. Und was sie sich schon alles anhören mussten. An den meisten Stellen mussten sie aber lachen. Hinata schaute immer unauffällig zu Naruto und dachte: „Naruto-kun ich hoffe es geht dir gut. Ich weiß das du am liebsten keine Zeit mit Temari verbringen willst, aber so kommt ihr euch vielleicht wieder etwas näher.“ Die anderen machten sich mal wieder lustig über Naruto und Hinata machte das etwas wütend sie mochte das nicht wenn man andere Leute aufzog oder über sie lästerte. Temari ging aber immer wieder ihre Vermutung durch den Kopf. Sie beschloss Hinata zu fragen denn immerhin kannte sie Naruto auch schon sehr lange. „Hinata-chan kommst du ml kurz mit mir auf die Toilette“, sagte Temari. „Ja Klar“, sagte Hinata freundlich und sie war froh sich nicht mehr das gelästerte anzuhören. Sie bat Kiba auf das Baby auf zupassen und beide gingen zu den Toiletten. Als sie dort waren fragte Temari Hinata: „Sag mal Hinata hast du jemals Narutos Noten gesehen?“ „Nein warum fragst du Temari-chan. Du willst doch nicht herausfinden was er hat um sich dann über hin lustig zu machen“, antworte Hinata und ihre Enttäuschung konnte man ganz klar hören. „Nein ich will mich nicht über Naruto-kun lustig machen“, sagte Temari entschlossen. Das ließ Hinata aufhorchen und Temari erzählte weiter: „Also ich habe mich mal in seinen Zimmer umgesehen und da stand ein Bücherregal. Ich weiß das ist nicht außergewöhnliches, aber in diesem Regal waren die meisten Bücher achtfach da. In unsere Muttersprache Japanisch und in sieben anderen Sprachen. Zum Beispiel Mobi Dick und auf seinen Schreibtisch lag ein Spanischwörterbuch auf geschlagen und dazu ein Heft voll geschrieben mit Vokabeln. Denkst Naruto könnte Klüger sein als wir alle denken.“ Hinata war über diese Sache erst mal sprachlos, aber fing sich schnell wieder und sagte: „Vielleicht oder vielleicht auch nicht. Aber du darfst sich vergessen das Narutos Mutter auch viele verschiedene Sprachen beherrscht das hat uns Naruto doch mal erzählt als wir noch alle befreundet waren.“ „Du hast Recht Hinata-chan. Lass uns zu den anderen gehen die fragen sich bestimmt wo wir schon bleiben“, sagte Temari. Hinata nickte nur und dachte sich: „Ich muss mal Naruto-kun auf den Zahn füllen. Aber wenn das Stimmt was Temari-chan erzählt hat könnte das einiges erklären.“ Die beiden gingen zurück und unterhielten sich wieder mit ihren Freunden.

Bei Naruto

Er hielt ein kleines Schläfchen und beobachte dann die Wolken. Aber er bemerkte das er beobachte wurde und als er sah dass es Hinata war winkte er ihr kurz freundlich zu. Sie winkte nur kurz zurück da sie dann von Sakura was gefragt wurde. Es dauerte bis spät an Nachmittag bis alle nach Hause gingen. Naruto und Temari liefen schweigend nebeneinander her. Als sie bei Narutos Haus ankamen gingen sie hinein und zogen das Baby aus. Temari ging nach oben denn sie wollte auf die Toilette. Naruto ging ins Wohnzimmer und sah wies eine Mutter ein Buch las. Er begrüßte sie und sie grüßte zurück und sagte dass seine Vokabeln alle Richtig waren. Der Rest des Abends lief ohne besondere Vorkommnisse ab. Naruto und Temari gingen früh schlafen das sie ja am nächsten Tag wieder in die Schule müssten. Temari schlief zu erst ein und Naruto nahm sich ein Buch schalte ein kleines Licht ein und las es. Es war Romeo und Julia auf Spanisch.

Wird Temari weiter hin nachforschen ob Naruto klüger ist als er tut? Was wird Hinata mit Naruto bereden und wie sie Naruto waren das Temari versucht was über seine Klugheit raus zu finden? Das erfährt ihr ihn Naruto sagt die Wahrheit

Kapitel 8: Naruto sagt die Wahrheit

Bei Naruto und Temari

Beide wurden von Narutos Wecker geweckt. Die Puppe fing zu schreien an und Naruto musste sie erstmal beruhigen. Dann machten sich beide fertig für die Schule und aßen Frühstück. Narutos Vater saß auch am Tisch er war am vor Tag spät Abends gekommen. Er zog die beiden immer wieder auf. Aber Kushina hatte davon langsam die Nase voll und sie hatte Mitleid mit den beiden. Denn Temari und Naruto wurden rot beiden Bemerkungen wie das sie wie ein Ehepaar aussahen. Kushina verpasste Minato eine Kopfnuss und dieser war den ruhig. Auf den Weg zur Schule wurden sie immer noch dumm angeguckt. „Jiraiya ich bringe dich um. In der USA kennt man dieses Projekt ja, aber hier nicht. Die denken alle das Baby wäre echt und ich und Temari wären die Eltern. Dafür wirst du noch bezahlen das verspreche ich dir“, dachte Naruto und schaute finster. Für Naruto und Temari war das ein Horrorlauf durch die Stadt und sie beschleunigten ihre Schritte. Als sie ihn der Schule ankamen atmeten sie erleichtert auf und Naruto bemerkte das Temaris Freunde schon da waren und sagte: „Temari deine Freunde sind schon da. Ich werde mich um das Baby kümmern und du kannst zu deinen ach so tollen Freunden gehen.“ Temari wusste das Naruto das meinte dass sie vor fünf Jahren zu ihm gesagt hat. Temari wurde darauf hin etwas traurig und ging zu ihren Freunden. Naruto ging zu in die Klasse er wollte noch in ruhe lernen.

Bei Temari und ihren Freund

Sie alle begrüßten sich alle freundlich. Temari tat so dass sie glücklich wäre, aber Hinata konnte in ihren Augen sehen das es nicht so war. „Naruto-kun hat sie bestimmt wieder daran erinnert was sie damals zu ihn gesagt hat. Ich verstehe ja dass es dich damals tief verletzt hat, wenn man bedenkt dass du für sie etwas mehr als Freundschaft Endpfunden hast. Naruto-kun kannst du ihr nicht einfach verzeihen, aber ich muss sowieso mit dir reden. Wenn das stimmt was Temari gesagt hat musst du mir einiges erklären, dass du mir, Gaara-kun und Kankuro-kun so etwas nicht gesagt hast enttäuscht mich. Ich hatte immer so einen Verdacht den du hast immer sofort deine Arbeiten versteckt und wenn man dich nach deiner Note gefragt hat. Hast du immer wieder ablenkt und ich wette du kannst Temari noch leiden du tust nur so das du sie nicht leiden kannst um nicht mehr von ihr verletzt zu werden“, dachte Hinata während sie sich mit den anderen unterhielt. Kurz bevor es klingelte gingen alle rein und setzten sich neben ihre Projektpartner. Die erste Stunde hatten sie bei Kakashi und zwar Mathe. Kakashi kam diesmal nur zehn Minuten zu spät und schrieb dann ein paar Aufgaben an die Tafel und ließ dann seine Schüler sie rechnen und er las dabei sein Lieblingsbuch. Naruto konnte über diese Aufgaben innerlich nur lachen, denn er hatte sie in Kopf schon alle gelöst. Den Rest der Stunde verbrachte er damit aus dem Fenster zu sehen und zu überlegen wie der Plan für nächste Woche aussehen soll. Hinata schrieb einen Zettel nach dem sie ihre Aufgaben gerechnet hatte. Dieser Zettel war für Naruto und sie wollte ihn den Zettel nachher unauffällig beim vorbeigehen zu stecken. Als die Stunde vorbei war und es zur Pause klingelte ging Hinata an Narutos Platz vor bei und warf ihn den Zettel zu so dass es keiner bemerkte. Dann ging sie mit Temari zu den anderen während Naruto verwundert den Zettel nahm und ihn las:

Hallo Naruto-kun,

ich möchte mich gerne nach der Schule treffen und mit dir ein paar Dinge klären. Bitte komm nach der letzten Stunde auf das Dach der Schule. Dort werden wir uns treffen und bitte warte auf mich falls ich zu spät komme ich muss mir noch eine Ausrede einfallen lassen damit die anderen keinen Verdacht schöpfen.

Bis später deine Hinata-chan

Naruto fragte sich was los sein, aber wollte Hinata nicht vor den Kopf stoßen also schrieb er zurück das es in Ordnung wäre und er auf sie warten würde. Er stand auch auf und legte die Antwort in Hinatas Federtasche. Er war der letzte der aus der Klasse ging. Er traf sich mit Gaara und Kankuro unter den Baum unter dem sich die ganze letzte Woche getroffen hatten.

Bei Temari und den anderen

Sie unterhielten sich über die Matheaufgaben von Kakashi und über ihre Puppen. Sakura und Ino streiten sich wer von ihnen die beste Mutter sei. Sasuke und Shikamaru seufzen nur und versuchten die beiden zu beruhigen. Die anderen außer Hinata und Temari. Die beiden waren in Gedanken versunken und bei beiden ging um Naruto. „Ich frage mich immer noch warum Naruto-kun so viele Bücher hat. Und dazu in mehre Sprachen und dann noch die Vokabeln auf Spanisch. Und wenn ich mich recht erinnere hatte er immer seine Noten und seine Arbeiten vor uns versteckt. Und er hat immer wieder abgelenkt wenn einer danach gefragt haben. Vielleicht hat er das gemacht weil er nicht so schlecht ist wie alle denken, sondern weil er besser ist als wir alle. Aber das kann ich mir vorstellen er war doch fünf Jahre lang nicht hier. Wo war er da bloß? Ich werde nachforschen den diese Fragen gehen mir nicht mehr aus den Kopf“, dachte Temari und schaute dabei immer wieder zu Naruto. Hinata dachte: „Ich hoffe Naruto-kun sagt den Treffen zu. Ich hatte immer so einen Verdacht, aber wollte ihn nicht aussprechen. Es tut mir Weh bei den Gedanken dass er so ein Geheimnis vor uns hatte. Wir waren doch seine besten Freunde und sind es immer noch. Ich hoffe Naruto sagt wenigsten mir die Wahrheit. Aber wenn er das macht muss ich ihn versprechen das ich es keinen weiter sage, dass mache ich obwohl es vor Temari-chan schwierig wird. Sie hat so einen Verdacht und denn geht sie bestimmt nach. In dieser Hinsicht ist sie genauso so Stur wie Naruto-kun vielleicht sogar noch mehr.“ Hinata und Temari kamen dann wieder aus ihre Gedanken als sie von Sakura und Ino angesprochen wurden.

Bei Naruto, Gaara und Kankuro

Naruto erzählte von seinen Wochenende und Gaara und Kankuro mussten dabei lachen. „Das die Leute nur so dumm sein können, aber mit ein was haben deine Eltern recht ihr beide geht ein süßes Ehepaar ab“, sagte Kankuro lachend. „Haha sehr Witzig Kankuro. Wie war deine letzte Show in Krankenhaus und wie sieht es bei deinen Sandkunstwerken aus Gaara“, sagte Naruto und versuchte von Thema abzulenken. „Ich hatte gestern eine Show. Die Kinder haben sich sehr gefreut. Ich habe mit ihnen auch selbst Marionetten gebastelt und ihnen ein paar Tricks beigebracht. Sie haben auch gesagte das sie bis zu meiner nächsten Show sehr viel Üben wollen um mal mich zu unterhalten“, sagte Kankuro und man konnte die freute in seiner Stimme deutlich

hören. „Mit meinen Sandkunstwerken sieht es auch gut aus. Nächsten Monat sind die Landesmeisterschaften und ich mache damit. So wie ich gehört habe tritt auch jemand aus Europa an. Er soll sehr gut sein und ich freue mich schon darauf gegen ihn anzutreten. Ich übe fast jeden Tag“, sagte Gaara und klang sehr ernst. „Ja das stimmt man bekommt ihn nie aus den Sandkasten in den wir früher gespielt hatten Naruto. Unsere Eltern müssen ihn immer aus den Sandkasten zehren damit er zum Essen kommt“, sagte Kankuro und begann zu lachen. Naruto stellte sich das bildlich vor und sagte: „Ja das stimmt so kennen wir unseren Gaara.“ Naruto begann auch lachen. Gaara schaute erst zornig, aber er konnte den beiden nicht lange böse sein und begann auch zu lachen. Als es klingelte gingen alle wieder rein und folgten den Unterricht. Hinata hatte die Antwort von Naruto schnell gefunden und war sehr erleichterte das er zusagte.

Nach der Schule

Hinata hatte zu den anderen gesagt das sie noch etwas Wichtiges für ihren Vater besorgen musste und deshalb nicht mit ihnen nach Hause laufen konnte. Naruto hatte zu Temari gesagt das er die Puppe gegen Abend zu ihr bringen würde und diese nickt darauf nur. Sie war zu sehr damit beschäftigt wie sie hinter Narutos Geheimnis mit den vielen Bücher in unterschiedlichen Sprachen kommen könnte. Naruto war als erstes auf den Dach und warte auf Hinata. Hinata kam ein paar Minuten später und sagte: „Buen día Naruto-kun. ¿Cómo estás?“ (Guten Tag Naruto-kun. Wie geht es dir?) Naruto antworte automatisch auf Spanisch und drehte sich dabei um: „A mí va bien Hinata-chan.“ (Mir geht gut Hinata-chan.) Hinata lachte und Narutos Gesichtszüge entgleisten und er dachte: „Verdammt warum muss ich auf Spanisch antworten. Jetzt könnte ich auffliegen.“ „Du kannst also Spanisch Naruto-kun. Du bist bestimmt auch klüger als du tust sag mir bitte die Wahrheit“, sagte Hinata und sie klang sehr ernst. „Ich weiß nicht was du meinst Hinata-chan. Wie läuft es den mit deiner Puppe.“, versuchte Naruto von Thema ab zu lenken. „Lenke nicht von Thema ab. Beantworte meine frage. Ich bitte dich als deine Freundin. Du hast immer wieder abgelenkt wenn es um deine Noten ging. Dein Aufenthalt in der USA und das die Lehrer dich früher ab und zu nach den Unterricht dabehalten haben das hat einen Grund. Und ich wette du bist besser als du es und allen weiß machen willst Bitte sag es mir ich bitte dich“, sagte Hinata und schaute Naruto in die Augen. Naruto wusste das es ihr ernst war das konnte er an ihren Blick erkennen und er seufzte und sagte: „OK ich werde es dir sagen, aber du musst mit versprechen es keinen weiter zu sagen. Ich bitte dich darum.“ Hinata nickte und Naruto begann zu erzählen: „Du hast Recht Hinata-chan. Ich bin besser als ich tue um genau zu sein ich bin sogar Hochbegabt. Mein IQ ist sogar noch höher als der von Shikamaru. Mein Aufenthalt in der USA war ein Austauschprogramm das mir angeboten wurde. Ich wollte es erst nicht annehmen, aber noch den die Sache mit Temari passiert ist habe ich mich um entschieden.“ Hinata war geschockt über das und sagte: „Aber warum hast du es nicht mir, Gaara-kun oder Kankuro-kun gesagt. Ich bin enttäuscht das du so wenig Vertrauen zu uns hast.“ Naruto fühlte sich schuldig und sagte: „Bitte Hinata verstehe mich, ich wollte für meinen Charakter gemocht werden und nicht wegen meiner Intelligenz. Ich wollte es euch mal erzählen, aber hatte immer Angst wie ihr reagieren würdet. Deswegen habe ich euch nicht gesagt. Es tut mir Leid Hinata-chan.“ Hinata konnte an seiner Stimme hören das es Naruto sehr ernst war und sagte: „OK Ich verzeihe dir, aber du musst es auch Kankuro-kun und Gaara-kun sagen versprochen und keine Angst ich werde mein Versprechen halten.“ Naruto nickte und war irgendwie froh das jemand sein

Geheimnis heraus gefunden hat. Die beiden setzten sich dann hin und Naruto erzählte von seinen Erlebnissen in der USA. Hinata hörte gespannt zu und am späten Nachmittag wollten die beiden nach Hause gehen. „Sag mal Hinata wie bist du auf die Spur gekommen“, wollte Naruto wissen. Hinata hielt kurz inne und antwortete: „Temari-chan hat es mir erzählt. Sie sagte das du mehr Bücher in verschiedenen Sprachen hättest und auf deinen Schreibtisch ein Heft mit Spanischen Vokabeln lag. Das hat mich auf die Spur gebracht. Pass besser jetzt auf so wie ich sie kenne wird sie jetzt Nachforschungen anstellen, denn sie hat auch so einen Verdacht wie ich. Keine Angst Temari-chan hat es nur mir erzählt.“ Narutos Gesicht war ganz nervös geworden als er hörte wer Hinata auf die Spur brachte, aber entspannte sich wieder als er hörte das nur Temari noch einen Verdacht hatte.“ „Ich danke dir dass du mich warnst. Ich werde jetzt besser aufpassen“, sagte Naruto. „Ich würde noch gerne was wissen woher kannst du Spanisch Hinata-chan“, wollte Naruto wissen. „Ach ich habe mal Urlaub in Spanien gemacht und da habe ich etwas gelernt, aber leider nur ein paar Sachen. Ich kann nur Sachen wie guten Tag oder wie geht es dir, aber nicht mehr“, antwortete Hinata mit einem lächeln. Die beiden verabschiedeten sich von einander und gingen nach Hause. Hinata war glücklich das Naruto die Wahrheit gesagt hatte und Naruto überlegte wie er Temari weiterhin in glauben lassen konnte das er Dumm sei.

Bei Temari

Es war mittlerweile abends geworden und Naruto hatte die Puppe vor ein paar Minuten vorbei gebracht. Temari überlegte auf ihren Zimmer wie sie hinter Narutos Geheimnis kommen konnte: „Ich will wissen was Naruto vor uns allen verbringt. Vielleicht hilft es ja das ich mich wider mit ihm vertragen kann. Und er sich auch mit den anderen gut versteht und sie nicht mehr auf ihn herum hacken. Und vielleicht bekomme ich auch raus wo er die letzten fünf Jahre war. Ich will mich bei ihm entschuldigen für das was ich ihm angetan habe.“ Temari fasste den Entschluss Naruto morgen zu überprüfen das sie sich wegen des Referats treffen mussten und sie wollten die ersten Vor- und Nachteile des Elternsein aufzählen. Temari ging mit diesen Plan schlafen und hoffte das funktionierte.

Wird Temaris Plan klappen? Kann Naruto seine Intelligenz verbergen und sagt Naruto sein Geheimnis auch Gaara und Kankuro? Dies und mehr das erfahrt ihr in Temari will es wissen

Kapitel 9: Temari will es wissen

Bei Temari

Sie hatte die Nacht nicht viel Schlaf bekommen, da sie immer damit rechnete dass das Baby anfang zu schreien und sie dachte über Naruto nach. Sie wollte wisse was er vor allen verbarg. Kankuro fragte sie als Temari zum Frühstück warum sie solche Augenringe hatte. Temari antworte auf diese Frage: „Ich kann wohl schlecht schlafen wenn ich diese Puppe in mein Zimmer habe.“ Kankuro wollte nicht weiter fragen denn er wusste wenn seine Schwester müde konnte sie sehr wütend werden und das könnte für ihn sehr schmerzvoll enden. Gaara verkniff sich jedem Kommentar und schaute nur weg. Temari überlegte beim Frühstück weiter sie hinter Narutos Geheimnis kommen könnte. Gaara und Kankuro ahnten nicht von Temaris Plänen. „Ich muss heute Naruto heute genau beobachten vielleicht fällt mir da etwas auf und ich kann mit ihn Frieden schließen. Ich mache mir bis heute noch Vorwürfe für was ich ihn damals angetan habe. Ich habe sehr lange gebracht bis mir meine Brüder und Hinata-chan mir verziehen habe. Jetzt will das Naruto mir noch verzeiht damit alles wie früher werden kann das wird es aber bestimmt nicht. Aber vielleicht so ähnlich“, dachte Temari während den Frühstück.

Bei Naruto

Er musste sich von seinen Eltern Sticheleien gefallen lassen wo den ihr „Enke“ sein. Naruto hatte sich daran gewöhnt und hörte es fast gar nicht mehr. Er machte sich um Temari sorgen und wie er Gaara und Kankuro auf sein Geheimnis reagieren würden. „Zum Glück hat mich Hinata-chan gewarnt so kann ich noch besser aufpassen und mein Geheimnis bleibt geheim. Aber ich mach mir mehr sorgen wie Gaara und Kankuro auf mein Geheimnis reagieren. Hinata war nur enttäuscht das ich es nicht früher erzählt habe und das werden die beiden bestimmt auch sein. Und ich kann mich Entschuldigen das ich es soll lange verschwiegen habe wie Klug ich wirklich bin. Ich muss ihnen es genau erklären und ich muss sie bitten es für sich zu behalten.“ Naruto aß in Ruhe sein Frühstück und Narutos Eltern hatten aufgehört ihn mit der Puppe aufzuziehen. Naruto stand auf denn er wollte sich vor der Schule mit Temari treffen damit sie ihn die Puppe geben kann und er sich um sie kümmern konnte.

Vor der Schule

Naruto und Temari trafen sich auf dem Hof. Naruto schaute dabei kalt, aber Temari ließ sich davon beeindrucken. Und sie sagte: „Kommst du nach der Schule mit zu mir da können wir in Ruhe unser Referat und Vortrag vorbereiten. Was meinst du dazu Naruto-kun.“ „Mir ist es egal Hauptsache wir bringen das über die Bühne bringen. Denn wir schneller desto schneller können wir wieder getrennte Wege gehen und du kannst wieder zu deinen Freunden gehen. Und da kannst du wieder mit ihnen über mich lästern“, antworte Naruto. Der letzte Satz von gab Temari einen kleinen Stich ins Herz und sie antworte mit einer zitterten Stimme: „Es stimmt das sich meine Freunde über dich lustig machen, aber Hinata-chan macht so was nicht und ich versuche mich daraus zu halten.“ Temari ging weg und ließ Naruto stehen. Naruto musste sich erstmal kurz fangen als er dies hörte. Er ging dann auch in die Klasse und setzte sich neben Temari. Sie hatten jetzt Anko und zwar in Erdkunde. Sie sollten fragen über Südamerika beantworten und Temari beobachte Naruto ganz genau. Naruto

bemerkte dies und versuchte die Fragen dann zu beantworten wenn Temari im Erdkundebuch nach den richtigen Antworten suchte. Naruto verbarg seine Antworten vor Temari, aber Temari bemerkte dies und wurde noch neugieriger. „Naruto versucht also seine Antworten vor mir zu verbergen. Aber ich bekomme schon dein Geheimnis heraus das habe ich mir fest vorgenommen. Ich will unsere Freundschaft wieder aufleben lassen“, dachte Temari während sie Naruto aus dem Augenwinkel beobachtete. Hinata hatte das Verhalten von Temari und Naruto bemerkt und dachte: „Die beiden verhalten sich aber sehr auffällig. Temari-chan will hinter Narutos Geheimnis kommen und Naruto-kun will es unter allen Umständen verhindern. Ich hoffe dass die anderen es nicht mitbekommen. Das wird bestimmt noch was.“ Als es zur Pause klingelte gingen alle raus und mussten ihre Aufgaben bei Anko abgeben. Naruto war der letzte der raus ging und Anko sagte zu ihm: „Für deine Aufgaben brähe ich bestimmt nicht lange um sie zu kontrollieren. Die sind bestimmt alle richtig und ich freue mich dass du wieder da bist, jetzt wird bestimmt wieder lustig in der Schule.“ Naruto schaute etwas komisch und er antwortete: „Ich bin auch froh wieder hier zu sein Sensei Anko. Aber ich versuche jetzt wenige Streiche zu machen, denn ich will ja einen guten Abschluss haben.“ Anko lachte nur und sagte: „Selbst mit deinen Streichen bist du der Schulbeste Naruto.“ Naruto sagte darauf nicht mehr und ging in die Pause. Und traf sich mit Gaara und Kankuro, denn er wollte ihnen sein Geheimnis erzählen.

Bei Temari und den anderen

Sie unterhielten sich über die Aufgaben von Anko. „Man diese Aufgaben waren ganz schön schwer und das Sensei Anko sie noch einsammelt. Ich habe sie gerade noch geschafft ich hoffe dass ich eine gute Note bekomme“, sagte Kiba. „Du hast bestimmt alles richtig, in Gegensatz zu Naruto er hat bestimmt alles falsch“, sagte Ino und das beachte alle außer Hinata und Temari zum Lachen. „Hör mal bitte auf langsam wird es langweilig immer und immer wieder die selben Witze“, sagte Temari. Alle schauten sie verwundert an und besonders Hinata. „Temari-chan hältst du wieder zu Naruto-kun. Ich hoffe es, dann könnte es wie früher werden und vielleicht schließt Naruto mit den anderen auch Freundschaft“, dachte Hinata. Die anderen schauten nur komisch und unterhielten sich weiter.

Bei Naruto, Gaara und Kankuro

Die drei saßen unter einem Baum und unterhielten sich. Naruto war aber nicht ganz so aktiv dabei er war immer wieder in Gedanken. Er überlegte wie er Gaara und Kankuro die Wahrheit sagen sollte. „Naruto was ist denn mit dir los? Du wirkst die ganze Zeit so abwesend“, wollte Gaara wissen. Naruto schreckte auf und sagte: „Jungs ich muss euch was sagen. Es geht gut mit mir und meine Noten.“ „Um was geht es denn? Du hast immer wieder so ein Geheimnis daraus gemacht“, sagte Kankuro. „Was ich euch jetzt sagen muss unbedingt unter uns bleiben und ich bitte euch mich ausreden zu lassen“, sagte Naruto. Gaara und Kankuro schauten sich an und nickten dann. „Also gut. Ich bin nicht dumm wie die meisten denken. Ich bin Hochbegabt, ich bin sogar noch klüger als Shikamaru. Ich weiß was ihr jetzt denkt warum habe ich es euch nicht schon früher erzählt habe. Ich wollte für meinen Charakter gemocht werden und nicht wegen meiner Klugheit. Ich wollte auch nicht wegen meiner Klugheit bevorzugt behandelt zu werden. Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen. Es tut mir leid“, sagte Naruto und verbeugte sich vor Gaara und Kankuro. Die beiden schauten jetzt noch verwirrter und Kankuro sagte: „So ist das also. Dann ist es ja gut, dass du es jetzt gesagt hast.“ „Wir verstehen

sogar deinen Grund Naruto. Und du hast dich ja auch entschuldigt und das ist Hauptsache. Wir verzeihen dir Naruto“, sagte Gaara mit einem lächeln. Naruto war darüber sehr froh und sie unterhielten sich weiter. Naruto erzählt etwas über die USA und Gaara und Kankuro erzählten über verschiedene Sachen. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen die drei wieder in ihre Klasse.

Nach der Schule

Temari hatte den ganzen Tag Naruto genau beobachtet und hatte Narutos Verhalten wie er immer wieder die Antworten vor ihr verbarg. Nach der Schule gingen sie zusammen mit Gaara und Kankuro nach Hause. Gaara und Kankuro lachten über die Kommentare von den Leuten, aber auch ihnen war es etwas peinlich das die Leute nicht merkten das es nur eine Puppe war. Als sie bei dem Haus von Temari, Gaara und Kankuro angekommen waren gingen Naruto und Temari sofort in das Zimmer von Temari. Naruto sah sich immer das Zimmer um und sagte: „Hier hat sich einiges verändert. Es sieht jetzt viel Erwachsener aus, im Vergleich als ich zum letzten Mal als ich hier war.“ „Das ist ja auch kein großes Wunder Naruto-kun. Du warst seit fünf Jahren nicht mehr hier“, sagte Temari leise. Die beiden setzten die Puppe ab. Naruto schlug das Biologiebuch und suchte die passenden Stellen für ihr Referat raus. Temari schrieb ein paar Sachen über die Vor- und Nachteile des Elternseins auf. Dabei fragte sie Naruto immer wieder komplizierte Fragen, aber Naruto beantwortete keine einzige der Fragen den er merkte schnell was Temari vorhatte. Naruto sagte nur seine Erfahrungen über das Elternsein „Hier sind ein paar gute Sachen in diesem Biologiebuch. Aber ich glaube das wir noch mal ins Internet nachschauen sollten“, sagte Naruto und zeigte ihr das Buch. „Du hast Recht, wir sollten noch mal im Internet schauen und noch mal in die Bücherei gehen dort gibt es bestimmt noch bessere Bücher“, sagte Temari und versuchte ihre Enttäuschung zu verbergen das ihr Plan nicht klappte. Naruto musste sich aber immer zurückhalten nicht die Fragen zu beantworten, aber er wusste das Temari in dem Moment auf die Schliche kommen würde. Gegen Abend ging Naruto nach Hause, aber erst nach dem Abendessen den die Mutter von Temari, Gaara und Kankuro bestand darauf das er zum Essen blieb. Naruto konnte dieses Angebot nicht ablehnen das Verbot seine Erziehung. Er rief seine Mutter an und sagte ihr das er bei Temari zum Abend aß. Als sie fertig waren gingen Naruto noch schnell zu Temari auf ihr Zimmer um seine Sachen zu holen. Da begann die Puppe zu schreien. Temari wollte sich darum kümmern konnte, aber kam aber nicht klar. Naruto hatte Mitleid und half Temari. Er hörte schon an dem Schrei das die Windel voll war. Er wechselte schnell die Windel und gab Temari einige Tipps und ging dann. Temari bedankte sich und machte sich für das Bett fertig. Und sie dachte: „Ich muss mich noch mehr anstrengen um an Narutos Geheimnis ran zu kommen. Ich habe so den Verdacht das Naruto etwas ahnt und deswegen meine Fragen nicht beantwortet. Ich werde nicht aufgeben“, dachte Temari. Sie ging dann ins Bett und überlegte weiter bis sie eingeschlafen war.

Bei Naruto

Er war auch in seinem Bett und überlegte: „Temari ahnt etwas und wenn sie mir auf die Schliche kommt, bin ich geliefert. Sie wird es als Grund sehen sich wieder mit mir zu vertragen. Und das will ich nicht denn ich will nicht schon wieder verletzt werden wie vor fünf Jahren. Ich bin aber froh das Gaara und Kankuro es so gut aufgenommen haben und mir verzeihen haben. Ich hoffe nur das Temari nicht hinter mein Geheimnis kommt.“ Er machte keine weiteren Gedanken und schlief ein.

Was hat Temari Naruto angetan? Was wird Temari noch unternehmen um hinter Narutos Geheimnis zu kommen und was wird Naruto tun um das zu verhindern? Dies und mehr erfahrt ihr ihn Der Grund

Kapitel 10: Der Grund

Bei Naruto

Er erwachte aus seinem Schaf und steckte sich erstmal richtig. „Auf geht’s ich will ja nicht zu spät kommen. Ich will ja das Projekt hinter mich bringen und vielleicht kann ich mit Jiraiya Mal reden warum er das Projekt übernommen hat“, dachte Naruto und stand auf. Seine Mutter war schon wach und machte sein Frühstück. Naruto grüßte seine Mutter freundlich und sie grüßte zurück. Sie sagte auch dass sein Vater am morgen früh weg musste. Naruto kannte das nicht anders und aß in Ruhe sein Frühstück. „Ich muss aufpassen Temari ahnt was und das ist schlecht sogar sehr schlecht ich all die Jahre versucht mein Geheimnis geheim zu halten. Ich wollte es Temari schon Mal vor fünf Jahren sagen, aber ist ja die Sache passiert“, dachte Naruto und er verzog das Gesicht. Seine Mutter konnte von seinem Gesicht ablesen das Naruto wieder an die Sache vor fünf Jahren dachte. Naruto aß sein Frühstück auf und ging dann in sein Zimmer um sich für die Schule fertig zu machen.

Bei Temari

Sie aß am Frühstückstisch und sie dachte: „Was kann ich nur tun um hinter Naruto-kuns Geheimnis zu kommen. Er geht allen Fragen aus dem Weg und verbirgt vor uns allen seinen Noten. Ich frage mich nur warum er das macht. Wenn ich es mir Recht überlege wollte Naruto-kun mir vor fünf Jahren etwas sagen, aber dann habe ich ihn diese Sache angetan habe.“ Ihre Brüder konnten an Temaris Gesichtsausdruck sehen das Temari an die Sache mit Naruto dachte und beiden ging dasselbe durch den Kopf: „Sie denkt immer noch an die Sache mit Naruto und macht sich deswegen Vorwürfe.“ Sie aßen alle auf und machten sich fertig für die Schule. Temari nahm die Puppe mit um sie später Naruto zu geben.

Vor der Schule

Naruto und Temari trafen vor der Schule. Temari gab Naruto die Puppe und sie versuchte weiter hinter sein Geheimnis zu kommen. Naruto ging aber bevor sie ihn weiter Fragen stellen konnte. „Mist was kann ich noch tun. Ich Habes ich könnte mal Gaara und Kankuro fragen sie verbringen ja jede Pause mit Naruto. Bestimmt hat Naruto den beiden etwas erzählt“, dachte Temari. Dann ging sie auch in die Klasse, denn sie wollte ja nicht zu spät in die Klasse kommen. Naruto bemerkte das Temari ein Lächeln und er wusste das sie einen neuen Plan hatte und er konnte sich sogar schon denken was: „Sie wir bestimmt Gaara und Kankuro fragen ob ich den beiden etwas erzählt habe. Sie werden ihr bestimmt nicht erzählen den sie haben es ja versprochen.“ Temari beobachte Naruto weiterhin, denn sie wollte versuchen es auch selbst heraus zu finden. Naruto konnte aber jeden Versuch ab zu wahren.

In der Pause

Naruto saß wie üblich bei Gaara und Kankuro. Naruto erklärte Kankuro eine Aufgabe in Mathe. „Man bei dir verstehe es besser als bei Sensei Kakashi“, sagte Kankuro. „Ich helfe doch immer gerne“, antworte Naruto. Sie unterhielten sich weiter und Naruto sagte: „Ich glaube Temari würd euch fragen was ich vor ihr und den anderen verberge.“ „Wie kommst du denn drauf Naruto“, wollte Gaara wissen. „Ganz einfach sie weiß das wir die Pause zusammen verbringen und wir uns unterhalten. Und als sie

mir heute die Puppe geben hat, hat sie mir Fragen gestellt die ich beantworten sollte. Ich bin aber immer ausgewichen und als sie dann in die Klasse kam hatte sie das Lächeln auf was sie immer aufhatte wenn sie einen neuen Plan hatte und Temari ist echt stur wenn sie sich einmal was in den Kopf gesetzt hat“, erklärte Naruto. Gaara und Kankuro nickten nur und sie verstanden das Naruto sein Geheimnis geheim halten wollte. Sie unterhielten weiter.

Bei Temari und ihren Freunden

Sie unterhielten über ihre Fortschritte beim ihren Projekt. „Ein was steht fest, ich will erst ein Kind haben wenn ich genug Geld und Zeit habe“, sagte Choji. „Ja du hast Recht Schule und Kind Großziehen ist echt anstrengt“, sagte Kiba. Darauf stimmten alle ein und sie unterhielten sich über die Referate. Temari überlegte wann sie mit ihren Brüdern reden und sie beschloss es in der nächsten Pause mit ihren Brüdern zu reden. „Wie läuft es den bei Temari mit deinen Referat und deinen Aufsatz mit Naruto aus. Du musst bestimmt die ganze Arbeit machen“, sagte Ino. Das machte Temari etwas sauer du sie sagte: „Naruto macht genau so viel wie ich. Er hat mir sogar Tipps mit den Umgang mit Babys geben, denn ich habe keine Ahnung von Babys. Und er Arbeit genau so hart wie ich.“ Da lachten einige und Sakura sagte: „Man Temari man könnte ja meinen du hast dich in Naruto verliebt.“ Temari wurde daraufhin etwas Rot in Gesicht und Hinata dachte: „Hat sich Temari-chan wirklich in Naruto verliebt. Ich muss mal mit ihr Unterhalten wenn wir mal wieder alleine sind.“ Die anderen lachten nur undunterhielten sich weiter. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen alle wieder in die Klasse. Der Unterricht verging schnell und Temari beobachtete Naruto ganz genau, aber dieser passte sehr gut auf. Als es wieder zu Pause klingelte fing Temari ihre Brüder vor ihre Klasse ab.

Bei Temari, Gaara und Kankuro

Sie hatte ihre Brüder in eine ruhige gezerzt und stellte sie zu rede. „Also ihr zwei, war redet ihr mit Naruto-kun immer. Ich weiß das Naruto ein Geheimnis vor uns allen hat und ihr kennt es bestimmt. Also sagt es mir“, sagte Temari. „Ich weiß nicht was du meinst“, sagte Kankuro. „Doch ihr wisst was“, sagte Temari ernst. „Wir wissen nichts Temari und selbst wenn könnten wir dir nicht sagen, da wir es vielleicht Naruto versprochen haben und du weißt was wir von Versprechen halten“, sagte Gaara ernst. Temari sah in Gaara Augen und merkte das es ihm sehr ernst war. „Komm Kankuro wir gehen. Naruto wartet bestimmt auf uns“, sagte Gaara. Kankuro nickte und er und Gaara gingen an Temari vorbei. Als sie weit genug weg waren sagte Kankuro: „Naruto hatte Recht. Temari hat uns gefragt.“ „Du darfst nicht vergessen Naruto kennt Temari genau so gut wie wir“, sagte Gaara. Kankuro nickte nur und sie gingen zu Naruto. Dieser warte schon auf sie unter den Baum wo sie sich bisher getroffen haben. Temari ging etwas niedergeschlagen zu ihren Freunden und nur Hinata konnte sehen das Temari traurig war. Temari verbarg ihre Gefühle von den anderen. Gaara und Kankuro erzählte Naruto das Temari sie Ausfragen wollten. Als es wieder klingelte gingen alle wieder in die Klassen.

Nach der Schule bei Naruto

Er war zu Hause und kümmerte sich um die Puppe und forschte im Internet nach Informationen für das Referat. „Kann mich Temari nicht ihn Ruhe lassen sie hat mir doch schon genug an getan. Hinata-chan hat mir den Rest der Geschichte erzählt als ich schon in den USA war“, dachte Naruto und erinnerte sich zurück. Er dachte an die

Zeit vor fünf Jahren:

Flashback Anfang

Naruto war in der Klasse und spielte Kakashi einen Streich. Er hatte mehre Reiszwecken auf den Stuhl des Lehrer gelegt. Sie hatten Kakashi und dieser kam wie immer zu spät. Dieser kam nur zwanzig Minuten zu spät. Und als er die Aufgaben angeschrieben hatte setzte er sich auf den Stuhl und sprang sofort wieder auf und Naruto lachte und sagte: „Das ist dafür dass Sie immer zu spät kommen Sensei Kakashi.“ Temari die zu der Zeit neben Naruto saß schüttelte nur mit den Kopf und dachte: „Du bist unverbesserlich Naruto-kun.“ Kakashi schüttelte nur mit den Kopf und sagte gelassen: „Du weißt ja was jetzt kommt Naruto. Gehe bitte zu Tsunade-sama und melde dich bei ihr.“ Naruto ging etwas Niedergeschlagen zu Tsunade. Temari schenkte ihn ein aufmunterndes Lächeln und Naruto bekam einen Rotschimmer auf seinem Gesicht. Kakashi gab ihn einen Zettel mit und Naruto ging zu Tsunade.

Bei Naruto

Er war bei Tsunade angekommen und er wusste dass er sich jetzt auf eine Standpauke gefasst machen konnte. Er ging in das Büro und Tsunade so schon wütend aus. „Also Naruto weshalb bist du diesmal hier“, sagte Tsunade angespannt. Naruto gab ihr den Zettel und als sie ihn las bekam sie eine Ader auf ihre Stirn und sie schrei: „NARUTO UZAMAI KANNST DU DIC NICHT DEINEN ALTER ENTSPRECHEND BENEHMEN. IMMER WIEDER KOMMST DU WEGEN DEINEN STREICHEN UND NIE WEGEN DEINE SCHULLEISTUNGEN. DU BIST DER BESTE DER GESAMTEN SCHULE. WEGEN DEINEN STREICHEN SCHAUFELST DU DIR NOCH DEIN EIGNES GRAB. WÜRDE ICH SAGEN WENN DU NICHT SO GUT WÄRST.“ Naruto hielt sich dir Ohren zu und sagte als Tsunade fertig war: „Tsunade ich glaube die Leute in Australien haben dich noch nicht gehört. Wie gut meine Schulleistungen sind. Das soll doch ein Geheimnis sein.“ Tsunade schluckte kurz und sagte: „Ich weiß doch. Aber du machst mich wütend wenn du immer wegen deinen Streichen her kommst. Aber ich wollte dich sowieso holen lassen.“ Naruto schaute verwirrt und sagte: „Ja warum wolltest du mich holen.“ „Du weiß doch das wir ein Schüleraustauschprogramm anbieten mit unsere Partnerschule in der USA“, sagte Tsunade. „Ja das weiß ich davon hast du mal erzählt“, antworte Naruto. „Ich würde dir gerne anbieten da du unser bester Schüler bist. Und das könnte für deine weitere Schullaufbahn helfen. Überlege es dir. Du würdest für mindesten ein Jahr in der USA sein und du würdest eine Menge lernen“, erklärte Tsunade. Naruto über kurz und sagte: „Nein danke Tsunade. Ich bleibe lieber hier.“ „Naruto überlege es dir noch mal du hast noch ein halbes Jahr Zeit“ sagte Tsunade. Naruto nickte nur denn er wusste dass er nur so gehen konnte. Tsunade freute das, aber sie musste ihn eine Strafarbeit aufgeben. Naruto ging dann wieder zurück in die Klasse und folgte weiter den Unterricht.

In der Pause

Temari, Gaara, Hinata, Naruto und Kankuro trafen sich an ihren Lieblingsplatz unter einen großen Baum mit einem kleinen Teich in der Nähe. Naruto erzählte niedergeschlagen das er eine Strafarbeit aufbekommen hatte. Temari versucht in aufzumuntern und sagte: „Naruto-kun das wird schon wieder. Und das war doch sehr lustig, vielleicht kommt Sensei Kakashi so in puschen.“ Darauf lachte die kleine Gruppe und sie unterhielten sich. Und hatten viel Spaß. Temari und Naruto

verabredeten sich für den Abend. Sie wollten eine Nudelsuppe essen gehen.

Bei Sakura und Co.

Sie saßen am anderen Ende des Pausenhofes und sie unterhielten sich. „Man war das heute peinlich. Dieser Idiot von Naruto“, beschwerte sich Sakura. „Ja der sollte langsam mal erwachsen werden seine Streiche sind auf Kleinkindlevel und das ist eine Schande für uns alle“, stimmte Ino Sakura zu. Jetzt reden alle wild durch einander alle waren von Naruto ab genervt von Narutos Verhalten. Sakura wollte es Naruto mal zeigen und zog Ino zu sich und flüster ihr ins Ohr: „Sag mal Ino wollen wir es Naruto zeigen. Du weißt doch das Naruto und Temari befreundet sind. Wollen wir einen Keil zwischen die beiden treiben das würde Naruto verletzen und wir hätten unsere Ruhe.“ Ino stimmte ihr zu und beide überlegten wie ihren Plan verwirklichen konnten.

Nach der Schule

Temari musste heute länger bleiben. Sie hatte Aufräumdienst und sie hatte zu Naruto und den anderen das sie schon nach Hause gehen können. Als sie fertig war ging sie aus der Schule und Ino und Sakura warten auf Temari. Temari war überrascht und sagte: „Hallo Sakura-san und Ino-san was wollt ihr denn von mir.“ „Wir haben uns gedacht dass wir mehr Zeit miteinander verbringen können. Lass uns Shoppen gehen“, antwortete Ino. Temari war so überrascht dass sie ja sagte. Ino und Sakura zogen zur Shoppingmaile. Temari dachte dabei: „Sakura-san und Ino-san sind die beliebtesten Mädchen an unsere Schule und sie wollen mit mir Zeit verbringen. Das ist so was von aufregend.“ Ino und Sakura lenkten Temari ab so das sie ihre Verabredung mit Naruto komplett vergaß. Sie waren bis spät Abends shoppen und die drei hatten sich angefreundet.

Bei Naruto

Naruto hatte seinen Eltern von dem Angebot von Tsunade erzählt und diese waren begeistert. Aber als Naruto er hätte ablehnt sind sie aus allen Wolken gefallen. Er wartete vor den Imbiss auf Temari. Er hatte schon drei Stunden auf sie gewartet „Wo bleibt den Temari-chan bloß. Ich wollte ihr doch heute eine Kette mit einen kleinen Fächer daran schenken und ihr vielleicht sagen was ich für sie empfinde und ihr sagen das ich Hochbegabt bin“, dachte Naruto niedergeschlagen und voller Sorge. Er ging und rief bei Temari zu Hause an. Gaara ging ran und sagte das Temari mit zwei Freundinnen shoppen gegangen war. Und sie hätte eine Stunde zuvor an gerufen dass es später werden könne. Das beruhigte Naruto und er ging schlafen.

Am nächsten Tag

Naruto wartete Schule auf Temari. Diese kam auf ihn zu und erzählte Naruto was alles mit Sakura und Ino gemacht hatte. Naruto freute sich für sie und er erzählte nicht das Temari ihre Verabredung vergessen hätte. In den Pausen wurde Temari sofort von Ino und Sakura in Beschlag genommen. Und wurde den anderen vor gestellt. Naruto, Gaara, Kankuro und Hinata freuten sich das Temari neue Freunde gefunden hat.

Die nächsten fünf Monate

Temari entfernte sich immer mehr von Naruto und den anderen. Sie verbrachte immer mehr Zeit mit Sakura und ihren Freunden. Naruto gefiel das nicht, denn er hatte für sie extra drauf verzichtet in die USA zu gehen. Und er merkte dass auch die anderen nicht damit zu recht kamen. In einer Pause ging Naruto mal zu Temari und sagte: „Temari-chan es ist zwar schön das du neue Freunde hast, aber ich und die anderen

vermissen dich. Wir würden gerne mal wieder was mit dir unternehmen.“ Temari die sich gerade mit Ino unterhielt und schaute Naruto böse an und sagte: „Mit meinen Brüdern und Hinata würde ich ja Zeit verbringen, aber mit einen Idioten wie dir der nur seine streiche in Kopf hat nicht. Du bist nur ein Kleinkind. Ein dummes Kleinkind, lass mich in Ruhe. Ich will dich nie wieder in meiner Gegenwart haben hast du verstanden.“ Temari verpasste ihn dann noch eine Ohrfeige. Naruto stand mit einen einem schmerzverzerrten Gesicht da und hielt sich seine Wange. Naruto sagte darauf: „Wie du es wünsch.“ Gaara, Kankuro und Hinata hatten das gehört und standen mit offenen Mündern da. Naruto ging und versuchte seine Tränen zu verbergen. Sein Herz war jetzt gebrochen. Er konnte nicht mehr länger mit Temari in eine Klasse gehen. Als er zu Hause war sagte er seinen Eltern dass er doch an den Schüleraustausch teilnehmen will. Diese waren überrascht, aber glücklich sie sagten Tsunade bescheid und diese leitete alles in die Wege. Naruto fragte Tsunade ob er schon in zwei Tagen fliegen konnte und ob er mehr als ein Jahr bleiben könnte. Tsunade war überrascht, aber sagte das ließ sich machen. Naruto ging in diesen zwei Tagen nicht zur Schule und redete nicht mit seinen Freunden.

Drei Tage später

Naruto war in der USA angekommen. Er rief Hinata an und erklärte ihr die Sache. Diese war überrascht und Naruto sagte zu ihr: „Hinata-chan bitte erkläre Gaara und Kankuro alles und sagte Temari nichts. Und bleibe mit ihr befreundet, denn ich glaube sich brachte ihre beste Freundin noch.“ Hinata gab Naruto ihr Wort das sie die Freundschaft zu Temari aufrecht erhalten würde.

Bei Temari

Sie hatten ein schlechtes Gewissen bekommen für das sie Naruto angetan hat und sie wollte sich bei Naruto entschuldigen. Temari hatte die Nacht schlecht geschlafen, Temaris neue Freunde hatten ihr in den letzten Monaten eingeredet das Naruto einen schlechten Einfluss hätte und sie wurde von ihren neuen Freunden am diesen Tag aufgezogen. Und diese Wut hatte sich angesammelt und als Naruto sie angesprochen hatte wurde ihre ganze Wut auf einmal raus gelassen. Am vierten Tag wo sie Naruto nicht gesehen hatte ging sie mal zu ihm nach Hause, aber seine Mutter sagte dass er jetzt auf eine andere Schule ging. Da brach für Temari eine Welt zusammen. Temari wollte sich aber mit Hinata, Gaara und Kankuro vertragen. Aber sie brachte dafür mehr als ein Jahr und sie konnte Hinata auch mit ihren neuen Freunden anfreunden.

Flashback Ende

Bei Naruto

Diese Erinnerungen taten immer noch weh, aber Naruto hatte gelernt damit um zu gehen. Er beendete seine Nachforschungen und ging zum Abendessen. Nach den Abendessen schaffte Naruto die Puppe zu Temari. Als er wieder zu Hause war legte er sich schlafen.

Bei Temari

Sie überlegte sich was noch machen könnte um hinter Narutos Geheimnis kommen könnte. „Was kann ich noch tun um hinter Naruto-kuns Geheimnis kommen könnte. Gaara und Kankuro sagen mir nicht. Vielleicht sollte ich mal seine Mutter fragen, denn ich denke sie könnte mir meine Fragen beantworten“, dachte Temari. Temari hoffte das dieser Plan klappen würde. Sie kümmerte sich um die Puppe und ging dann

schlafen.

Am Flughafen

Ein Flugzeuge landete gerade und eine Person stieg aus und diese dachte: „Naruto-kun ich werde dafür sorgen das du dich wieder mit dieser Temari verträgst.“ Die Person ging weiter mit diesen Gedanken.

Wird Narutos Mutter Temari die Wahrheit sagen? Wenn ja wie wird Temari reagieren und wer ist diese Person? Dies und mehr erfahrt ihr in Familienbesuch

Kapitel 11: Familienbesuch

Am Flughafen

Die Person ging aus dem Flughafen und bestellte sich Taxi. „Ich hoffe Tante Kushina schläft noch nicht wenn ich ankomme. Denn wenn man sie weckt ist sie unausstehlich, aber sie warte bestimmt auf Onkel Minato. Der arbeitet bestimmt wieder bis spät in der Nacht. Es ist immerhin schon 22 Uhr“, dachte die Person. Sie sagte dem Taxifahrer wo sie hin will und der Fahrer fuhr los. Sie kam nach 30 Minuten vor dem Haus von Naruto an. Der Taxifahrer holte die Koffer aus dem Kofferraum und stellte sie vor die Tür. Die Person bezahlte den Taxifahrer und er fuhr wieder los. Die Person klingelte an der Tür und eine Kushina mit einem durchsichtigen Nachthemd öffnete die Tür und sagte verführerisch: „Hallo mein Liebling. Wir können uns jetzt ein paar schöne Stunden machen. Naruto schläft schon.“ Die Person, die das sah, wurde rot und schaute weg und sie sagte: „Tante Kushina, ich bin nicht Onkel Minato. Ich bin es Isaribi, deine Nichte.“ Kushina erschrak und sagte: „Isaribi, mein Gott, was machst du hier. Und wieso hast du nicht angerufen, dass du kommst.“ „Ich wollte euch überraschen“, sagte Isaribi verlegen. Kushina bat sie rein und Isaribi trug ihre Koffer rein.

Wenig später

Isaribi und Kushina saßen am Küchentisch und unterhielten sich. Kushina hatte sich einen Morgenmantel angezogen. Isaribi hatte erklärt, warum sie hier war. „Also, du willst dafür sorgen, dass sich mein Sohn und Temari-chan wieder vertragen“, sagte Kushina, als Isaribi fertig erklärt hatte. „Ja, genau. Das Verhalten von Naruto hat sich bestimmt verändert, gegenüber von Temari, und das will ich ändern“, sagte Isaribi. Kushina schüttelte nur den Kopf. Kushina zeigte Isaribi ein Gästezimmer und Isaribi legte sich schlafen. Gegen 23 Uhr kam auch Minato nach Hause und Kushina erzählte ihm, dass Isaribi da war und dieser war genauso überrascht.

Am nächsten Morgen

Naruto erwachte früher als sonst und dachte: „Ich habe so ein komisches Gefühl, dass etwas passieren wird und ich es ausbaden darf.“ Naruto ging dann schnell ins Bad und machte sich fertig. Er ging in die Küche und Isaribi saß schon in der Küche. Narutos Mutter war auch schon dort und machte das Frühstück für alle. Naruto bemerkte Isaribi nicht und er begrüßte nur seine Mutter. Isaribi war deswegen nicht böse und sagte: „Guten Morgen, Naruto-kun. Schön dich wieder zu sehen.“ Naruto antwortete nur unterbewusst und sagte: „Hallo, Isaribi-chan.“ Aber als Naruto was er gesagt hatte, sagte er erschrocken: „Isaribi-chan, was machst du den hier und seit wann bist du hier.“ „Ich bin seit gestern Abend hier und darf ich nicht meinen Lieblingscousin besuchen und ich will eine Weile mit dir in die Schule gehen“, antwortete Isaribi frech. Naruto schüttelte nur den Kopf und setzte sich auch an den Tisch. Isaribi erklärte Naruto schnell, wie sie angekommen ist. Narutos Mutter erklärte auch, dass sein Vater noch schlief und sie stellte das Frühstück auf den Tisch. Und die drei begannen zu frühstücken.

Bei Temari

Sie erwachte, weil die Puppe anfing zu schreien. Temari schaute, was die Puppe brauchte und sie merkte, dass die Windel gewechselt werden musste. Sie machte das schnell

wechselte schnell die Windel. Sie konnte das, aber nicht so gut wie Naruto. Als sie fertig war ging sie Frühstücken. Ihre Brüder saßen schon dort und aßen Frühstück. Temari begrüßte ihre Brüder und sie grüßten zurück. Temari setzte sich zu ihnen und aß auch Frühstück und danach fütterte sie die Puppe. Als sie dann fertig war machte sie sich fertig für die Schule. Temari hatte den ganzen Morgen ein komische Gefühl und sie dachte: „Was ist das für ein komisches Gefühl das ich habe. Es wird bestimmt was passieren, aber ich frage mich nur was.“ Temari machte sich dann mit ihren Brüdern in die Schule.

Bei Naruto und Isaribi

Die beiden gingen zusammen zur Schule und unterhielten sich etwas. Die beiden waren etwas früher los gelaufen, denn Isaribi musste sich ja noch anmelden und man musste Tsunade ja noch alles erklärt bekommen. Isaribi lachte als Naruto erzählte das Jiraiya das mit den Babypuppen übernommen hat und als er erzählte das er mit Temari zusammen arbeiten musste. „Was ist daran so lustig Isaribi-chan“, sagte Naruto etwas beleidigt. „Na ja du beschwerst das du mit deiner besten Freundin zusammen arbeiten musst“, sagte Isaribi lachend. „Sie ist nicht mehr meine beste Freundin. Du weißt was sie mir angetan hat. Du hast mich gesehen als ich in der USA angekommen bin“, sagte Naruto. Isaribi beruhigte sich wieder und sagte ernst: „Ich weiß doch Naruto-kun sie hat dir das Herz gebrochen und dich Verraten, aber ist dein jetziges Verhalten ihr gegen über eine Art Rache.“ Naruto überlegte kurz und sagte: „Es kann sein. Ich weiß es nicht genau, aber ich will ihr nicht verzeihen.“ „Naruto-kun so Rache zu nehmen und nicht zu verzeihen ist sehr leicht, aber zu verzeihen dagegen sehr“, sagte Isaribi. Naruto sagte dazu nicht mehr. Die beiden gingen dann schweigen zur Schule. Isaribi dachte: „Oh Mann Naruto-kun ist wirklich so stur. Kann ihr nicht verzeihen. Ich weiß das Naruto-kun die Freundschaft zu Temari vermisst.“ Die beiden kamen an der Schule an und gingen in Tsunades Büro. Shizune war überrascht das Naruto so früh da war und führte sie zu Tsunade. Tsunade war auch überrascht und sagte: „Hallo Naruto. Wer ist den deine Begleitung und was willst du hier.“ „Tante Tsunade es ist doch erst fast zehn Jahre, als du mich das letzte Mal gesehen hast. Ich bin es Isaribi Uzumaki. Du würdest wohl langsam alt“, sagte Isaribi frech. Tsunade freute sich das Isaribi sah und umarmte sie und sie sagte: „Meine kleine Isaribi du bist aber groß geworden. Ich freue mich dich wieder zu sehen.“ Isaribi erwiderte die Umarmung und sagte: „Ich freue mich auch dich wieder zu sehen. Und du wirst mich jetzt noch öfters sehen denn ich will mich für deine Schule anmelden. Denn meine Eltern und ich sind der Meinung dass ein Auslandsaufenthalt gut tun würde.“ Tsunade löste die Umarmung und setzte sich an ihren Tisch und füllte die Anmeldung aus. Naruto wusste das es noch eine Weile dauern würde und sagte: „Ich gehe dann Mal. Tschau.“ Er ging dann aus dem Büro um sich mit Temari zu treffen. Isaribi beantwortete noch einige Fragen.

Bei Naruto

Er wartete zehn Minuten auf Temari. Ihre Brüder gingen voraus und sie grüßten Naruto freundlich und er grüßte freundlich zurück. Als Temari dann kam wurde ein Gesicht wieder eiskalt. Temari wurde etwas betrübt und sie sagte: „Hallo Naruto-kun hier ist die Puppe.“ Naruto grüßte kalt zurück und nahm die Puppe und ging in die Klasse. Temari ging mit einen gekickten Gesichtsausdruck hinter her. „Man ich war damals nur dumm. Wie konnte ich nur auf Ino und Sakura nur hören. Aber ich wollte sie nicht als Freundinnen verlieren und habe jedes Wort geglaubt was sie über Naruto

gesagt haben“, dachte Temari während sie in die Klasse ging.

Bei Tsunade und Isaribi

„Also Isaribi so wach ich dich kenne willst du in dieselbe Klasse wie Naruto. Aber so ein was musst du noch ein was wissen niemand an der ganzen Schule außer den Lehrern weiß das Naruto Hochbegabt ist. Naruto hat das von Anfang an verschweigen, weil er wollte wegen seines Charakters gemocht werden und nicht wegen seiner Leistungen“, erklärte Tsunade. „Das ist typisch Naruto-kun. Er umgibt sich mit Geheimnissen, aber ich werde es akzeptieren und ich würde mich freuen wenn ich in Naruto-kuns Klasse kommen kann“, antwortete Isaribi. Tsunade schüttelte nur den Kopf und reif Shizune diese sollte den Lehrer holen den Narutos Klasse als nächstes hatte. Und das war Kurenai in Japanisch.

In der Klasse

Alle warteten auf Kurenai und es ging ein Gemurmel durch die Klasse. „Man Sensei Kurenai kommt doch sonst nie zu spät. Hat sie sich eine Scheibe von Sensei Kakashi abgeschnitten“, sagte Sakura sauer. „Ja genau. Wir dürfen es bestimmt ausbaden und bekommen noch mehr Hausaufgaben auf“, beschwerte sich Ino. „So habe ich weniger Zeit um mit Akamaru zu spielen“, sagte Kiba. „Mit der Kraft der Jugend schaffen wir das und du Kiba hast noch Zeit haben mit Akamaru zu spielen“, sagte Lee und machte seinen Daumen nach oben. Die anderen schüttelten nur den Kopf und sie begannen sich zu unterhalten. Temari aber nicht sie war in Gedanken und überlegte wann sie Narutos Eltern fragen konnte. Dabei viel ihr der Bleistift runter mit dem sie spielte während sie nachdachte. Naruto und Temari wollten den Bleistift aufheben und dabei berührten sich kurz ihre Hände. Temari zog ihre Hand zurück und hatte einen Rotschimmer auf ihren Wangen. Naruto nahm den Bleistift auf und legte ihn auf Temaris Tischhälfte. „Hier den Bleistift“, sagte Naruto. „Danke Naruto-kun“, antwortete Temari und hielt sich ihre Hand. Naruto sagte nicht dazu und schaute aus dem Fenster, denn er wusste warum Kurenai zu spät kam. Temari schaute Naruto an und sie merkte nicht dass sie ihm einen verliebten Blick zuwarf. Aber das bemerkte keiner.

Bei Kurenai und Isaribi

Kurenai hatte Isaribi abgeholt und die beiden unterhielten sich. Kurenai war überrascht das Isaribi Narutos Cousine war. Kurenai erzählte ihr etwas über die Klassengemeinschaft und Isaribi war überrascht und enttäuscht das alle auf Naruto rumhackten. „Das würde sich ändern wenn sie wissen würden wie Klug Naruto ist“, dachte Isaribi. Die beiden unterhielten sich weiter bis sie vor der Klasse ankamen. Kurenai ging in die Klasse und es wurde sofort leise und alle setzten sich auf ihre Plätze. Kurenai stellte sich vor die Tafel und sagte: „Guten Tag. Es tut mir Leid, dass ich zu spät bin. Ich musste eine neue Schülerin abholen.“ Bei diesem Stichwort trat Isaribi in die Klasse und stellte sich neben Kurenai. Sie verbeugte sich und stellte sich vor: „Guten Tag ich bin Isaribi Uzumaki. Die Cousine von Naruto Uzumaki. Ich freue mich euch alle kennen zu lernen.“ Die Klasse schaute sie an. Isaribi schaute in die Klasse und sah wie Temari Naruto verliebte und dachte: „Das ist ja interessant das Mädchen neben Naruto ist Temari da bin ich mir sicher und ihre Blick sag das sie sich in Naruto verliebt hat. Aber so wie es aussieht kennt sie ihre Gefühle noch nicht so ganz. Da werde ich nachhelfen müssen.“ „Und ich muss noch dazu sagen dass ich Narutos zukünftige Verlobte bin“, sagte Isaribi nach ihren Überlegungen. Die ganze Klasse einschlich Kurenai schaute sie verwirrt an. Naruto schaute sie entsetzt an und dachte:

„Auf was für eine Idee ist den Isaribi-chan nur gekommen.“ Als Isaribi das aussprach bekam Temari ein Stich ins Herz und sie dachte: „Das kann nicht sein. Naruto ist schon versprochen und warum tut mir bei diesen Gedanken das Herz so weh, wenn ich daran denke.“ Kurenai sagte das sich Isaribi hinter Naruto setzen soll. Isaribi machte das und setzte sich hinter Naruto. Und Kurenai begann mit ihrem Unterricht. Hinata war auch geschockt und fasste den Entschluss mit Naruto darüber zu reden. Der Unterricht verging schnell und alle gingen dann in die Pause.

In der Pause

Als alle raus gingen hatte Naruto Isaribi am Arm gepackt und sie in eine stille Ecke gezogen. „Sag mal Isaribi-chan was soll das mit der zukünftigen Verlobten. Warum hast du das gesagt“, wollte Naruto wissen. „Ich dachte so würden dich die meisten jetzt in Ruhe lassen. Alle außer den Lehrern wissen dass du Hochbegabt bist und da dachte dass du mit etwas anderes berühmt sein solltest“ sagte Isaribi entschuldigend. Naruto seufzte nur und er ging mit Isaribi zu Gaara und Kankuro. Er stellte Isaribi den beiden vor und sagte was sie vor der Klasse gesagt. Die beiden lachten nur und fanden das Isaribi damit Recht hat.

Bei Temari und Co.

Sie unterhielten sich über Naruto und das er eine Freundin hatte. „Das ist nicht fassen wie kann sich jemand nur in so einen Idioten verlieben“, sagte Ino. „Ja genau der Dummkopf hat eine wunderschöne Freundin, obwohl sie seine Cousine ist“, sagte Sakura. „Man wie Mühsam. Lasst doch ganze Sache auf sich beruhen“, sagte Shikamaru. Temari hielt sich daraus und dachte lieber nach: „Warum tut mir mein Herz so weh wenn ich daran denke das Naruto eine Freundin hat und das macht mich wütend sogar sehr.“ In Temaris Augen konnte man jetzt Wut und Traurigkeit lesen. Aber nur Hinata schaute ihr in die Augen und wurde selber etwas traurig und sie beschloss mit Temari zu reden.

Wird Temari sich ihre Gefühle für Naruto eingestehen? Wird Temari Narutos Mutter fragen und warum sagte Isaribi das sie Narutos zukünftig Verlobte sei? Dies und mehr erfahrt ihr in Temari erkennt ihre Gefühle

Kapitel 12: Temari erkennt ihre Gefühle

Bei Temari und Co.

Temari schaute traurig in die Runde und Hinata machte sich sorgen um sie. Als wieder zum Unterricht klingelte gingen alle rein. Isaribi flirtete etwas mit Naruto und schenkte ihn gespielte verliebte Blicke. Das machte Temari sehr wütend. Naruto seufzte nur schwer und dachte: „Warum Isaribi machst du das?“ Hinata bekam das mit und sie sah das Temari sehr wütend wurde und Temari schaute Isaribi böse an. „Kann es sein das Temari-chan sich in Naruto-kun verliebt hat“, dachte Hinata. Der Unterricht ging schnell vorbei und Hinata hatte sich mit Temari für nach der Schule verabredet.

Bei Temari und Hinata

Sie waren in ein kleines Cafe gegangen und bestellten sich was. „Also Temari was ist mir dir los? Du hast die ganze Zeit seitdem Isaribi böse angeguckt. Das ist doch sonst nicht deine Art“, sagte Hinata einfühlsam. „Ich weiß es doch selbst nicht. Es macht mich einfach wütend wenn diese dumme Kuh Naruto-kun verliebte Blicke zuwirft und wenn sie mit ihm flirtet. Wie kann sie es nur wagen?“, sagte Temari. Während sie auf ihre Bestellungen warten schimpfte Temari weiter über Isaribi und Hinata wurde in ihre Vermutung weiter bestätigt. Temari und Hanabi bekamen ihre Bestellung und Hinata grinste frech und Temari fragte: „Warum grinst du so Hinata?“ „Na ganz einfach. Du bist wütend auf ein Mädchen was sich gut mit Naruto versteht. Dieses Mädchen flirtet mit ihm noch und schenkt ihm verliebte Blicke. Du hast dich in Naruto-kun verliebt“, erklärte Hanabi. Das erschrak Temari und sie sagte: „Das kann unmöglich sein. Naruto-kun kann mich nicht leiden und wenn ich mich in ihn jetzt verliebe macht das die ganze Sache noch schlimmer. Ich will nur seine gute Freundin wieder werden.“ Hinata schüttelte nur den Kopf und dachte: „Sie will es sich nicht eingestehen. Aber ich kann sie ja nicht dazu zwingen.“ Temari dachte auch nach: „Kann es wirklich sein das ich mich in Naruto-kun verliebt. Das kann nicht sein, aber warum tut es mir weh wenn daran denke das Naruto eine Freundin hat.“ Die beiden unterhielten sich noch etwas und gingen dann nach Hause.

Bei Temari

Sie war zu Hause an gekommen und machte Hausaufgaben und kümmerte sich um die Puppe. Aber dabei dachte sich aber immer über das nach was Hinata gesagt hatte, aber ihr fiel auch wieder ein dass sie mit Narutos Mutter sprechen wollte. Sie zog dann sich schnell ihre Jacke an und sie machte noch schnell die Puppe fertig. Dann ging sie los und mit der Puppe hatte sie noch eine gute Ausrede für Naruto. Sie beeilte sich um schell bei Naruto anzukommen. Als sie vor seinem Haus stand klopfte sie an die Tür öffnete Narutos Mutter die Tür und sie sagte: „Hallo Temari-chan. Schön dich zu sehen, aber wenn du zu Naruto willst der ist nicht da. Er ist mit Isaribi unterwegs und das könnte noch eine Weile dauern.“ Das gab Temari einem Stich mitten ins Herz, aber sie ließ es sich nicht anmerken. „Das ist nicht. Ich wollte sie etwas Fragen Frau Uzumaki“, sagte Temari. Narutos Mutter bat sie rein und machte für die beiden einen Tee. Die beiden setzten sich ins Wohnzimmer und Narutos Mutter sagte: „Also was willst du mich Fragen Temari-chan?“ „Also Frau Uzumaki ich habe den Verdacht das Naruto viel klüger ist als er tut. Er hat uns nie seine Noten gezeigt und ab und zu habe ich den Eindruck dass er in Unterricht gelangweilt ist. Und dann habe ich noch in

seinen Zimmer dasselbe Buch in mehren Sprachausgaben“, sagte Temari. Narutos Mutter musste kurz lachen und antwortete: „Du hast eine gute Beobachtungsgabe Temari-chan. Eigentlich hat Naruto es nicht gerne wenn man darüber redet. Du musst mir versprechen es erstmal für dich zu behalten.“ Temari nickte und Narutos Mutter sagte: „Du hast recht. Naruto ist viel klüger als er tut. Er ist sogar Hochbegabt und wenn es stimmt was Tsunade sagt ist er der beste von der ganzen Schule. Er wollte immer wegen seines Charakter gemocht werden und nicht wegen seiner Intelligenz. Und das mit den Büchern in verschiedenen Sprachen ist so das Naruto gerne neue Sprachen lernt. Das ist so gesagt sein Hobby.“ Temari war sprachlos und nach ein paar Minuten hatte sie sich wieder gefangen. „Aber warum hat er es mir nicht gesagt. Ich war ja mal seine beste Freundin“, sagte Temari als sie sich wieder gefangen hatte. Narutos Mutter wurde in diesen Augenblick ernst und sagte mit trauriger Stimme: „Er wollte es dir, aber dann ist diese Sache passiert Temari-chan.“ Temari wurde auch etwas traurig darüber und die beiden unterhielten sich etwas. Eine Stunde später kam auch Naruto und Isaribi. Isaribi klammerte sich an Narutos Arm und als das Temari sah schaute sie sofort wieder böse. Sie gab Naruto schnell die Puppe und sie ging wieder. Isaribi bemerkte natürlich den Blick und sie wusste das Temari sich bald ihre Gefühle zu Naruto bewusst wurde.

Am späten Abend bei Naruto zu Hause

Isaribi war in der Küche und erzählte Narutos Mutter die ganze Geschichte. Sie musste darauf hin lachen über das was Isaribi angestellt hat. „Ich habe das mach Temari so eifersüchtig das sie alles tut um Naruto-kun für sich zu gewinnen. Denn ich weiß das Naruto-kun Temari immer noch liebt. Er ist aber zu verdammt stur“, sagte Isaribi aufgebracht. Narutos Mutter musste lachen und sagte: „Du bist aber auch Stur meine liebe Nichte. Aber die Sturheit liegt in der Familie ich bin ja auch nicht anders.“ „Ich bin nicht stur“, sagte Isaribi. Narutos Mutter musste lachen und die beiden unterhielten sich noch eine Weile. Narutos Mutter erzählte ihr auch dass sie Temari Narutos Geheimnis erzählt hatte. Isaribi wusste dass das ein guter Anfang war. „Jetzt wenn sie das weiß. Muss sie nur noch sich eingestehen das sie Naruto liebt und Naruto muss ihr verzeihen“, sagte Isaribi. „Du willst sie unbedingt an Narutos Seite sehen oder nicht Isaribi-chan“, sagte Narutos Mutter. „Na klar gib es doch zu du willst sie als deine Schwiegertochter haben. Und Onkel Minato will es bestimmt auch, denn ihr habt sie schon vor langer Zeit ins Herz geschlossen“, sagte Isaribi frech. Narutos Mutter wurde etwas rot und antwortete: „Du hast recht.“ Als es langsam zu spät wurde gingen zu Bett. Naruto war schon lange in sein Zimmer gegangen um dort etwas Spanisch zu lernen.

Bei Temari

Als sie zu Hause angekommen war ist sie sofort auf ihr Zimmer gegangen und verfluchte Isaribi. Ihre Brüder wussten dass sie so nicht reizen sollte. „Wie kann diese falsche Schlange nur wagen MEINEN Naruto-kun. Was habe ich das gesagt meinen Naruto-kun“, sagte Temari und setzte sich auf ihr Bett. Und sie begann zu überlegen und dann wurde es ihr bewusst was sie gesagt hatte. „Hinata hatte recht ich habe mich in Naruto-kun verliebt. Wie konnte das nur passieren und wie soll ich damit umgehen“, sagte Temari verzweifelt. Sie überlegte was sie nun tun könnte und sie beschloss sich wieder mit Naruto zu vertragen und Isaribi nicht einfach so Naruto zu überlassen. „Ich werde morgen mal mit Hinata-chan vielleicht kann sie mir helfen“, sagte Temari. Als sie auf die Uhr sah war es schon sehr spät und sie machte sich fertig für das Bett.

Am nächsten Morgen

Temari wachte schon sehr früh auf und machte sich für die Schule fertig. Dann aß sie schnell Frühstück. Temari war an diesen morgen gut gelaunt und ihre Brüder wundern sich nur. Dann machte sie sich auf in die Schule. Temari war sogar nur früher als Hinata und sie wartete auf sie. Hinata war verwundert als sie Temari sah und die beiden gingen an einen ruhigen Ort. Temari sagte: „Hinata-chan du hattest Recht. Ich habe mich in Naruto-kun verliebt und ich will ihn dieser Isaribi einfach so überlassen.“ Hinata lächelte und sagte: „OK ich versuche dir zu helfen, aber versprechen kann ich dir nicht. Denn Naruto-kun kann sehr stur sein.“ Temari lächelte und bedankte sich herzlich. Die beiden gingen dann in die Klasse wo ihre Freunde und Naruto und Isaribi saßen schon auf ihren Plätzen. Der Unterricht begann auch nur ein paar Minuten später. Hinata beschloss an Anfang der Pause mit Naruto zu reden.

In der Pause

Als es zu Pause klingelte hatte Hinata gewartet bis nur noch sie, Naruto und Isaribi in der Klasse waren. Hinata sagte: „Naruto-kun darf ich mal kurz mit dir Reden.“ „Na klar Hinata-chan. Isaribi-chan warte mal kurz“, sagte Naruto. Isaribi nickte und ließ die beiden alleine. „Also Naruto-kun seit wann bist du den verlobt“, sagte Hinata. Naruto seufzte nur und erklärte Hinata alles. Hinata musste auch lachen und stimmte Isaribi ebenfalls zu. Die beiden gingen dann raus. Isaribi warte vor der Tür und Hinata wollte kurz mit ihr zu reden. Naruto ging schon mal vor. „Sag mal Isaribi das hat doch bestimmt noch einen anderen Grund warum du gesagt hast dass du Naruto-kuns Verlobte bist“, sagte Hinata. „Ja du hast Recht Hinata. Ich wollte das Temari ihre Gefühle für Naruto erkennt und sie um ihn kämpft“, sagte Isaribi. Hinata staunte nicht schlecht und die beiden nahmen sich vor Naruto und Temari zusammen zu bringen.

Was werden Isaribi und Hinata unternehmen? Werden die beiden Gaara und Kankuro mit einspannen? Wird Temari Naruto zureden stellen und was wird Naruto unternehmen um sich herauszureden? Dies und mehr erfahrt ihr ihn Der Schlachtplan

Kapitel 13: Der Schlachtplan

Bei Naruto und Co.

Isaribi ist wieder zu Naruto, Gaara und Kankuro gegangen und sie unterhielten sich über verschiedene Schulaufgaben. Naruto erklärte Gaara und Kankuro ein paar Matheaufgaben und Englischaufgaben. Isaribi hörte nur zu und dachte dabei über Ideen nach wie sie Naruto und Temari zusammen bringen konnte: „Was können wir nur tun damit Naruto und Temari endlich zusammen kommen. Temari ist in Naruto verliebt und Naruto ist noch in Temari verliebt, aber er ist zur Stur um es sich einzugestehen. Ich kann es ja verstehen sie hat ihn das Herz gebrochen, aber er muss doch mal verzeihen können. Ich denke wir sollten Naruto etwas bearbeiten und ich sollte Temari noch weiter Eifersüchtig machen damit sie mal Explodiert und sie Naruto ihr Liebe gesteht.“ Isaribi kuschelte sich an Naruto an mit dem Wissen das Temari sie sehen konnte. Naruto seufzte nur und kümmerte sich etwas um die Puppe.

Bei Temari und Co.

Temari schaute die ganze Zeit zu Naruto und den anderen, dabei tötete sie Isaribi mit ihren Blicken. Hinata bemerkte dies und dachte: „Sie hat sich bestimmt ihre Gefühle zu Naruto eingestanden.“ Hinata musste bei diesen Gedanken lassen. Temari tötete Isaribi weiter mit ihren Blicken während Isaribi sich weiter an Naruto kuschelte und dachte: „Wie kann diese miese Schlange es nur wagen sich so an Naruto-kun ran zumachen. Sie ist zwar Narutos Cousine und seine Verlobte, aber ich kenne Naruto-kun am besten von allem. Ich werde alles daran setzen das Naruto-kun mir verzeiht.“ Die anderen zogen wieder über Naruto her, diesmal rastete Temari richtig aus und die anderen wurden sofort ruhig. Sie bekamen sogar Angst vor Temari da sie mit einer mörderischen Aura umgeben war. Hinata lachte in sich hinein und sie dachte: „Sie kann einen richtig Angst machen. Das sie jetzt so reagiert könnte uns das helfen. Naruto-kun müsste nur hören wie ihn Temari-chan verteidigt, da würde Naruto-kun ihr bestimmt glauben das es Temari-chan leid tut und er würde ihr verzeihen.“ Die anderen sagten nicht mehr über Naruto und Temari füllte irgendwie gut, aber sie füllte sich auch schlecht wegen Isaribi. Als es wieder zum Unterricht klingelt gingen wieder in die Klasse und Naruto gab Temari die Puppe.

Im Unterricht

Isaribi flirtete weiter mit Naruto und Temari wurde immer wütender. Aber sie versuchte ihre Gefühle zu kontrollieren und es gelang ihr auch ganz gut. Isaribi schrieb unauffällig einen Zettel für Hinata. Und als zur nächsten Pause klingelte ging Isaribi als erstes raus und schob Hinata den Zettel zu. Hinata nahm den Zettel und liest ihn:

Hallo Hinata,

ich werde versuchen Gaara und Kankuro zu überreden uns zu helfen. Mein Plan ist bisher Temari so Eifersüchtig zu machen bis sie explodiert und sie ihm ihre Gefühle gesteht. Wir treffen uns nach der Schule auf dem Dach.

Viele Grüße Isaribi

Hinata musste kurz lächeln und dachte: „Das ist ja ein guter Plan, aber ich will mir

nicht ausmalen was passiert wenn Temari-chan explodiert. Sie war vorhin schon Angst einflössend aber dann wird sie bestimmt alle Alpträume übertreffen.“ Der letzte Gedanke jagte Hinata einen schauer über den Rücken und sie ging in die Pause.

Bei Naruto und Co.

Sie hatten sie wieder an ihren üblichen Treffpunkt. Isaribi kuschelte sich wieder an Naruto. Gaara und Kankuro lachten sich darüber schlapp und Naruto warf den beiden böse Blicke zu. Naruto musste mal auf die Toilette und Isaribi nutzte diese Gelegenheit. „Gaara und Kankuro. Ich und Hinata brauchen eure Hilfe wir wollen Temari und Naruto-kun zusammen bringen“, sagte Isaribi. Gaara und Kankuro Gesichtszüge entgleisten. Gaara fing sich zu erst wieder und sagte: „Du und Hinata wollen das wir beide euch helfen das Naruto und Temari zusammen kommen. Du weißt schon das du von unserer Schwester spricht.“ „Ja das weiß ich natürlich, aber Temari hat sich in Naruto verliebt und Naruto hat auch starke Gefühle für Naruto. Aber er will sie nicht zugeben“, erklärte Isaribi. Kankuro hatte sich auch wieder gefangen und er sagte: „OK wir werden euch helfen. Denn sonst werden die beiden nicht zusammen kommen.“ Gaara überlegte und musste zustimmen. Isaribi sagte dann noch das sie sich alle nach der Schule auf den Dach treffen würde. Gaara und Kankuro nickten nur. Ein paar Minuten später kam auch Naruto wieder.

Bei Temari und Co.

Temari schaute immer böse zu Isaribi und Hinata schaute dabei genau hin. Sie wusste das es nur eine Frage der Zeit war bis Temari Isaribi die Meinung sagen würde. Temari konnte nicht immer böse gucken da se sich auch um die Puppe kümmern musste. Die anderen hüteten sich etwas Böses über Naruto zu sagen. Es klingelte ein paar Minuten zum Unterricht.

Nach der Schule

Isaribi hatte Naruto erzählt das sie noch etwas zu erledigen hätte. Und Hinata erzählte ihren Freund das sie noch etwas wichtiges mit einen Lehrer besprechen musste. Sie trafen sich mit Kankuro und Gaara auf dem Dach der Schule. „Also Mädels was sind eure Pläne damit unsere Schwester mit Naruto zusammen kommt“, sagte Kankuro. Hinata und Isaribi erzählten ihre bisherigen Eindrücke und ihre Pläne. Gaara und Kankuro mussten erstmal überlegen und kamen zu dem Schluss dass beide Ideen gut waren. „Es sind beide Idee sehr gut, aber Temari zum explodieren bringen könnte sehr gefährlich werden besonders für dich Isaribi“, sagte Gaara. „Mach dir keine Sorgen ich kann mich verteidigen. Ich habe den schwarzen Gurt in Karate“, sagte Isaribi. Gaara und Kankuro wussten dass das helfen könnte. Und sie unterhielten sich weiter über Einzelheiten des Plans. „Ein was frage ich mich. Warum ist Naruto so stur und will Temari nicht verzeihen. Die ganze Sache ist ja schon fünf Jahre her. Ich weiß das Temari damals ziemlich fies zu Naruto war“, sagte Kankuro. „Ja das frage ich mich auch. Aber ich kann es nur zum Teil verstehen Temari-chan war wohl sehr gemein zu Naruto-kun, aber Naruto-kun kann nicht ewig auf Temari-chan sauer sein“, sagte Hinata. Isaribi seufzte und Hinata, Kankuro und Gaara schauten sie und wussten das sie die Antwort kannte. Isaribi schaute alle an und erklärte: „Ich kenne die ganze Geschichte und weiß wie gemein Temari damals zu Naruto-kun war. Aber was ihr nicht wisst das Naruto einmal fast soweit war Temari zu sagen dass er Hochbegabt ist. Aber er wollte ihr auch bestimmte Gefühle gestehen. Er hatte damals mehr Gefühle als Freundschaft. Er hatte sich in Temari verliebt und als Temari ihn diese Worte sagte hat

das Naruto-kuns Herz gebrochen. Naruto-kun hat damals erstmal gesagt das er nicht an den Schüleraustausch nicht teilnehmen will. Wegen den Gefühlen für Temari, aber nach dem Temari so gemein zu ihm war hat er sich anders entschieden. Naruto-kun war damals am Boden zerstört. Ich habe verdammt lange gebraucht um Naruto-kun wieder aufzubauen. Aber ich bin sicher das Naruto-kun immer noch Temari liebt, aber die Sache von damals nagt immer noch an ihn.“ Die anderen schauten betroffen rein und sie konnten Naruto besser verstehen. „Also der Plan sieht jetzt so aus Isaribi wird Temari eifersüchtig zu machen und wir wollen das Naruto mal hört wie Temari ihn verteidigt. Das könnte klappen. Wir helfen euch, aber wir sollten uns noch mal treffen um es genau aus zu machen“, sagte Gaara und faste den Plan noch mal zusammen. Sie unterhielten sich etwas weiter und gingen dann nach Hause.

Bei Temari

Sie war nach Hause gegangen und überlegte wann sie Naruto zu rede stellen sollte. „Ich sollte Naruto-kun am besten dann zu rede stellen wenn wir ganz allein. Ich glaube wenn wir uns das nächste wegen unseres Referats treffen könnte ich es machen. Das wäre die beste Gelegenheit“, dachte Temari. Sie fragte sich wo Gaara und Kankuro blieben und sie fragte sich ob Naruto und Isaribi irgendwas zusammen unternahmen. Dieser Gedanke machte sie wieder wütend und sie versuchte sich etwas mit Musik abzulenken. Und sie las dabei ein Buch, aber sie kam nicht auf andere Gedanken. Sie bekam immer wieder das Bild in Kopf wie sich Isaribi an Naruto ranmachte. Und das machte Temari noch wütender und sie beschloss ein heißes Bad zu nehmen um sich etwas zu entspannen.

Bei Naruto

Dieser war gleich nach der Schule nach Hause gegangen. Er hatte seiner Mutter bescheid gesagt das Isaribi etwas später kommen würde. Diese lachte nur, denn sie konnte sich was Isaribi vor hatte. Naruto war auf sein Zimmer gegangen und lernte etwas. Als es langsam Abend wurde ging er zu Temari um die Puppe zu bringen. Als er bei Temari ankam war. Diese nur paar Minuten vorher aus der Wanne gestiegen. Und trocknete sich gerade die Haare und als es klingelte öffnete sie die Tür. Naruto gab ihr die Puppe und ging sofort wieder. Temari wurde etwas traurig und kümmerte sich um die Puppe. Als Naruto wieder zu Hause angekommen war, war Isaribi schon wieder zu Hause und grinste. Das machte etwas Angst und er ahnte etwas Böses.

Am nächsten Tag

Der nächste Tag verlief normal. Isaribi flirtete weiter mit Naruto. Das machte Temari wütend und Hinata lachte einfach nur. Naruto seufzte nur und bekam nicht die bösen Blicke mit die Temari Isaribi zuwarf. Temari gab Naruto die Puppe und er kümmerte sich um sie. Temari beobachtete Naruto und Isaribi den ganzen Tag und wurde dabei immer wütender. Hinata wusste das Temari bald explodieren würde und Isaribi die Meinung sagen würde.

Am Donnerstag

Nach der Schule trafen sich Naruto und Temari bei Temari zu Hause. Sie waren dort alleine. Naruto machte das nicht viel aus und Temari freute sich richtig. So konnte sie wieder Zeit mit Naruto verbringen. Das machte sie richtig glücklich und Naruto und Temari unterhielten sich über ihr Thema. Die beiden waren auf Temaris Zimmer und machten gerade ein Plakat. „Sag mal Naruto-kun was denkst wie lange wir noch

brauchen?", fragte Temari. „Ich denke wir werden uns noch ein mal treffen müssen, dann sind wir fertig“, sagte Naruto. Das machte Temari etwas traurig, aber sie beschloss die Gelegenheit zu nutzen. „Naruto-kun du bist mir eine Erklärung schuldig“, sagte Temari. „Ich weiß nicht was du meinst Temari. Ich muss dir nichts erklären“, antwortete Naruto kühn. „Oh doch wir waren früher beste Freunden und hatten uns versprochen immer ehrlich zu einander zu sein. Und das warst du nicht. Du hast mir verschwiegen das du Hochbegabt bist“, sagte Temari. Naruto erschrak und überlegte was er sagen konnte. „Du brauchst dir keine Ausrede einfallen zu lassen. Ich weiß dass du Hochbegabt bist und deine Mutter hat es mir bestätigt“, sagte Temari. Naruto füllte sich in die Ecke gedrängt. Und er überlegte was er sagen sollte.

Wird Naruto die Wahrheit sagen? Wann werden Isaribi und Co. den Plan starten? Wie wird das zweite Wochenende laufen und wie wird das Projekt enden? Dies und mehr erfahrt ihr in Das Endes des Projekts.

Kapitel 14: Das Ende des Projekts

Bei Naruto und Temari

Naruto überlegte fieberhaft was er Temari sagen konnte, aber er kam zu dem Entschluss ihr die Wahrheit zu sagen und er erinnerte sich auch an das Versprechen und er war ein Junge der immer seine Versprechen hält. Naruto seufzte nur und sagte: „Du hast recht. Ich bin Hochbegabt, aber ich bestätige es dir nur weil ich immer meine Versprechen halte.“ „Wolltest du es mir wirklich sagen als diese Sache passiert“, wollte Temari wissen. Naruto seufzte wieder und antwortete: „Ja ich wollte es dir, aber dann ist diese Sache passiert.“ Temari schaute Naruto etwas erleichtert und sagte: „Bist du wegen mir von der Schule gegangen?“ „Ja und nein. Tsunade hat mir angeboten an einen Austauschprogramm teilzunehmen. Erst habe ich abgelehnt und zwar weil ich nicht Weg wollte, aber dann ist die Sache passiert und ich habe mich um entschieden“, sagte Naruto. Temari füllte sich schuldig, aber fand das es auch eine gute Gelegenheit wäre Naruto über seine Beziehung zu Isaribi auszufragen: „Naruto-kun wie lange bist du schon mit Isaribi zusammen?“ „Temari das geht dich wirklich nichts an, denn wir sind keine Freunde mehr und sobald ich mich erinnere war das Versprechen das wir uns immer die Wahrheit sagen ein Versprechen unter Freunden“, sagte Naruto entschlossen. Das machte Temari traurig und sie wusste das mit Naruto jetzt nicht mehr sagen würde und sie gab es erstmal auf. Die beiden Arbeiten weiter an ihrem Projekt.

Am nächstem Tag

Temari war den ganzen Tag traurig und ihre Freunde wussten nicht wieso. Hinata hat einem Verdacht des es mit Naruto zu tun hatte. „Es wird Zeit das der Plan bald startet den es macht mich selbst traurig wenn Temari traurig“, dachte Hinata. Aber sie hatte sich ja mit Isaribi, Kankuro und Gaara verabredet um den Plan weiter zu besprechen. Isaribi machte sich weiter an Naruto ran und das machte Temari noch trauriger und wütender. Hinata musste deswegen nur lächeln und schüttelte deswegen den Kopf. Naruto seufzte nur, denn es machte ihn nicht all zu viel aus und lies Isaribi ihren Spaß.

Nach der Schule

Isaribi, Hinata, Gaara und Kankuro trafen sich in einem kleinen Cafe und begannen sich zu unterhalten. „Sag mal was wollen wir den jetzt genau machen damit Naruto und Temari sich wieder verstehen?“, fragte Kankuro in die Runde. „Wir haben ja bisher nur grob alles besprochen“, fügte Gaara hinzu. „Also wir wollen sie eifersüchtig machen und Naruto zeigen das Temari sich für ihn einsetzt. Und damit beweisen das Temari sich geändert hat“, sagte Hinata. Alle schauten jetzt Isaribi diese überlegte kurz und sagte dann: „Das Projekt könnte uns helfen. Denn sobald ich weiß muss Temari noch einmal bei Naruto übernachten und das ist in der dritten Woche. Diese Woche schläft Naruto ja bei Temari zu Hause.“ Gaara und Kankuro nickten nur. „Ich frage mich wie Jiraiya-sensei auf so eine Idee gekommen ist“, sagte Hinata. Isaribi musste kurz lachen und erklärte: „In der USA gehört das zum Unterrichtsprogramm. Naruto hat Tsunade viele Briefe geschrieben über den Unterricht in der USA. Da Jiraiya und Tsunade zusammen leben hat er bestimmt den ein oder andren Brief gelesen.“ „Also danke für die Erklärung, aber was ist den jetzt mit den Plan“, sagte Gaara. „Also wenn Temari bei Naruto wieder übernachtet kann ich mit Naruto richtig flirten, denn Narutos Eltern

wissen ja selbst welche Gefühle Naruto für Temari hat. Und wenn Naruto bei Temari und ihrer Familie übernachtet können Gaara und Kankuro ja sagen was für ein schönes Paar ich und Naruto sind. Das müsste Temari langsam wütend machen. Und zu erreichen das Temari Naruto verteidigt muss Hinata etwas bei ihren Freunden sticheln damit sie richtig über Naruto herziehen. Das müsste Temari so wütend machen das sie Naruto verteidigt. Ich müsste dann nur mit Naruto rein zufällig da vorbei kommen und das müsste Naruto dann die Augen öffnen“, erklärte Isaribi. Die anderen waren etwas beeindruckt von dem Plan. „Das ist ein sehr guter Plan Isaribi-chan, aber wie soll ich die anderen dazu bringen über Naruto herzuführen“, sagte Hinata. „Dir wird schon was einfallen am besten du machst es wenn das Projekt zu ende ist. Du könntest zum Beispiel sagen das Naruto ein guter Vater wäre. Das würde die anderen bestimmt wütend machen und sie werden über ihn herziehen. Und da Temari mit bekommen hat was für ein guter Vater wäre wird sie bestimmt ausrasten“, erklärte Isaribi. Die anderen stimmten ihr zu und sie gingen nach Hause.

Bei Naruto

Er machte sich fertig um zu Temari zu gehen. „Man ich hoffe das Temari mir nicht weitere Fragen stellt, aber zum Glück sind Gaara und Kankuro noch da. Ich muss aber wieder einen Ausflug machen. Ich hasse dich Jiraiya“, dachte Naruto während er seine Tasche packte. Als Naruto fertig gepackt hatte ging er zur seiner Mutter und half ihr in die Küche. Isaribi und Narutos Vater Minato kamen zur gleichen Zeit nach Hause. Minato zog Naruto damit auf das er bei Temari schlief. Kushina und Isaribi mussten immer lachen und Naruto schaute nur finster. „Ach komm schon mein Sohn das ist doch nur Spaß“, sagte Minato. „Nur Spaß du redest von Enkelkindern. Dafür bin ich noch zu jung, wenn ihr unbedingt noch ein Baby in den Armen halten wollt da macht bei euren nächtlichen Produktionsversuchen weiter die man ab und zu in der Nacht hört“, sagte Naruto etwas frech. Seine Eltern wurden knall rot im Gesicht und Isaribi lachte sich kaputt. Von diesem Augenblick waren Narutos Eltern still und Isaribi lachte vor sich hin. Naruto ging nach den Abendessen auf sein Zimmer und versuchte Spanisch zu lernen. Aber es gelang ihm nicht ganz und er legte sich schlafen.

Bei Temari

Sie hatte fast den ganzen Nachmittag damit verbracht ihr Zimmer auf zu räumen. Gaara und Kankuro belächelten nur Temaris Verhalten. Temari wollte alles ordentlich für Naruto machen. „Naruto-kun hat seit Jahren nicht mehr bei mir geschlafen. Ich hoffe ich komme in näher und kann beweisen was er mir bedeutet“, dachte Temari beim aufräumen. „Man ich hoffe nur der Plan geht nicht nach hinten los und Temari geht nicht auf uns los“, sagte Kankuro mit Angst in der Stimme. „Oh ja wenn Temari erstmal wütend ist kann sie ganz unheimlich werden. Und wenn wir den Plan verfolgen wird Temari wütend auf uns werden und sie wird ihre Wut an uns auslassen“, sagte Gaara. Kankuro bekam schon bei den Gedanken daran Gänsehaut. „Ich hoffe das alles gut geht und wir all zu viel Schaden abbekommen“, sagte Gaara. Kankuro nickte nur und die beiden beobachteten Temari weiter. Temari merkte das ihr Brüder sie beobachteten und sagte etwas wütend: „Hört auf mich zu beobachten und räumt eure Zimmer auf. Wenn ihr es nicht macht könnt ihr was erleben.“ Gaara und Kankuro schluckten nur und machten sich auf ihre Zimmer aufzuräumen. Als es spät wurde ging dann Temari schlafen nach dem sie das ganze Hause sauber gemacht hatte.

Am Samstagmorgen

Naruto verabschiedete sich von seinen Eltern und Isaribi. Seine Eltern sagten nicht mehr das Naruto bei Temari schläft und sie hatten immer einen Rotschimmer im Gesicht von das was Naruto am Abend davor gesagt hatte. Isaribi musste immer noch darüber lachen. Naruto ging dann zu Temari und verfluchte in seinen Gedanken Jiraiya. „Jiraiya hat sich in den ganzen Jahren nicht verändert. Er will doch nur neuen Stoff für seine Bücher haben, aber alle wissen es ja bestimmt und wissen es sich anständig zu verhalten“, dachte Naruto auf dem Weg zu Temari. Naruto kam bei Temaris Haus an und klopfte an. Gaara machte ihm auf und begrüßte ihn freundlich: „Guten Morgen Naruto.“ „Guten Morgen Gaara wie geht es dir?“, grüßte Naruto zurück. „Mir geht es gut danke der Nachfrage“, antwortete Gaara. Gaara bat Naruto rein. Naruto ging in Temaris Zimmer und klopfte an. Aber erhielt keine Antwort und er ging rein um seine Sachen ab zu legen. Er merkte dass ein Feldbett aufgestellt wurde. Er setzte sich drauf und beschloss auf Temari zu warten. Temari wusste nicht das Naruto schon da und sie ging einfach in ihr Zimmer. Sie kam von duschen und hatte deshalb nur einen schwarzen Tanga und einen schwarzen BH an. Als sie ihn ihr Zimmer und Naruto sie so sah wurde er rot im Gesicht. Er schaute weg. Temari ging an ihrem Schrank und bemerkte Naruto nicht. Naruto räusperte sich kurz und Temari erschrak. Sie drehte sich um und sah Naruto. „Hallo Temari“, sagte Naruto verlegen. „Hallo Naruto bestimmt hat dich einer meiner Brüder rein gelassen“, sagte Temari. Sie schnappte sich einpaar ihrer Sachen und ging wieder ins Bad. Ihr Gesicht war knallrot und sie dachte: „Das war verdammt peinlich. Naruto mich fast nackt gesehen.“ Sie zog sich ihre Sachen an und ging wider in ihr Zimmer. Naruto hatte immer noch einen leichten Rotschimmer im Gesicht. Zwischen den beiden herrschte eine bedrückende Stille bis die Puppe zu schreien anfang. Naruto und Temari reagierten sofort und kümmerten sich darum.

Der Tag

Naruto und Temari gingen wieder in Park. Temari war angespannt den ihre Brüder sagten den ganzen Tag was für ein schönes Paar Naruto und Isaribi wären. Das machte Temari eifersüchtig und Naruto dachte sich nicht dabei. Er vermutete das ihn nur Ärgern den die beiden wussten ja dass Naruto nicht in Isaribi verliebt war. Sie gingen in Park spazieren und machten Fotos davon. Die Leute schauten sie immer sehr komisch an. Naruto und Temari machte das gar nicht mehr aus. Sie störte das ganze nicht mehr und sie gingen in aller Ruhe spazieren. Als sie wieder nach Hause kamen fing Gaara und Kankuro wieder an Temari vor zu halten was für ein schönes Paar Naruto und Isaribi seinen. Das machte Temari noch wütender und Gaara und Kankuro bekamen es langsam mit der Angst zu tun. Denn man konnte langsam sehen wie Temari zu kochen vor Wut anfang. Naruto war nur etwas genervt von der ganzen Sache und kümmerte sich lieber um die Puppe. Gaara und Kankuro nervten Temari weiter. Am Abend gingen beide ins Bett. Temari war sehr wütend auf ihre Brüder und Naruto war einfach nur genervt.

Der Sonntag

Der verlief nicht viel anders als der Tag davor. Temari musste sich zusammen reißen um ihre Brüder nicht um zu bringen. Naruto hatte sich daran gewöhnt und hörte fast gar nicht mehr zu. Gaara und Kankuro bekamen sehr viel Angst den Temari warf ihn sehr böse Blicke zu und beide dachten: „Wenn Blicke töten könnten.“

Am nächsten Morgen

Da gingen Naruto, Temari, Gaara und Kankuro zusammen zu Schule. Temari warf ihren Brüdern den ganzen Weg böse Blicke zu. In der Schule erzählten Gaara und Kankuro Isaribi von den Ereignissen des Wochenendes. Isaribi musste lachen und sagte das der Plan langsam Früchte trug. Jetzt musste sie nur an kommenden Wochenende den Rest erledigen. Temaris Freunde fragten sich warum Temari so wütend ist als sie zu ihnen kam. Hinata konnte sich denken warum und sie dachte: „Ich hoffe Temari-chan geht nicht all zu sehr in die Luft. Denn da kann das böse für uns enden.“

Die Woche

Sie verlief fast ganz normal. Isaribi flirtete weiter mit Naruto und das machte Temari noch wütender. Naruto machte sich daraus nicht mehr und ließ Isaribi ihren Spaß. Gaara und Kankuro schluckten immer wenn sie Temari abends sahen. Diese war kurz davor zu explodieren. Temari war rasend vor Eifersucht und sie verfluchte Isaribi in ihren Gedanken.

Das dritte Wochenende

Temari war am Samstag gegen 9 Uhr bei Naruto zu Hause. Isaribi machte ihr die Tür auf. Temari begrüßte sie unfreundlich. Isaribi grüßte freundlich zurück und dachte sich das der Plan wirklich funktioniert. Immer wenn Temari, Naruto und Isaribi zusammen waren flirtete Isaribi wild mit Naruto und das machte Temari sehr eifersüchtig. Narutos Eltern waren auf ein Geschäftsessen gegangen. Und daher konnte Isaribi in aller Ruhe mit Naruto flirten. Temari hatte nur etwas Ruhe als sie mit Naruto spazieren ging. Und da machte sich Temari an Naruto ran. Sie hackte sich bei ihn ein und warf in betörende Blicke zu. Naruto wusste nicht warum Temari das machte. Sie sagte nur: „Ich will nur richtig für unser Projekt machen.“ Naruto machte das nicht aus und er hielt es aus. Die Leute schauten nur verwundert. Sie kamen auch so auch nach Hause und Isaribi musste etwas lachen. Narutos Eltern kamen spät abends nach Hause. Sie mussten lachen als sie sahen das Isaribi und Temari mit Naruto flirteten. Naruto seufzte nur und sie gingen dann alle schlafen.

Am Sonntag

Isaribi wollte noch etwas weiter gehen. Als es Mittag war ging Temari mal auf die Toilette und Isaribi ging in Narutos Zimmer. Sie setzte sich neben Naruto dieser schaute nur verwundert und Isaribi gab Naruto kur einen Kuss auf den Backe genau als Temari zurück kam. Das machte Temari noch eifersüchtiger. Naruto war nur geschockt und rieb sich seine Wange. Isaribi stand weder auf und sagte verführerisch: „Viel Dank für deine Hilfe Naru-kun.“ Naruto wusste von gar nichts und Temari war stock sauer auf Isaribi. Am Abend schaute Temari Isaribi böse an. Diese lachte nur und Narutos Eltern lachten mit. Naruto schüttelte nur den Kopf. Er freute sich schon auf Morgen wenn das Projekt vorbei war. Naruto ging genervt ins Bett, Temari mit einer großen Wut und Isaribi mit einen guten Gefühl.

Am nächsten Tag

Jiraiya kam gleich in der ersten Stunden rein und sammelte die Puppen wieder ein und er sagte: „Ich werde mir die Referate höre ich mir in der fünften Stunde an.“ Dann ging er wieder und der Unterricht begann.

Was wird Isaribi noch machen? Wird Hinata ihren Teil des Planes bald durch führen

und wie wird Temari reagieren? Dies und mehr erfahrt ihr in Temari setzt sich ein

Kapitel 15: Temari setzt sich ein

In der Pause bei Naruto und Co.

Gaara und Kankuro hatten schon etwas Angst, als sie mal zu Temari rüber sahen. Isaribi drückte sich richtig gegen Naruto. Naruto konnte ihre Brüste spüren und dabei wurde er etwas rot im Gesicht. „Isaribi geht ja richtig ran. Wenn man bedenkt dass sie das nur spielt, aber Temari ist kurz davor zu explodieren. Wir können nur hoffen das Temari bald mal über ihren Schatten springt und Hinata ihren Teil des Planes durchführt“, flüsterte Kankuro zu Gaara. „Du hast recht. Und wenn sie von dem Plan Wind mitbekommt dann sind wir geliefert. Sie ist bestimmt schon schlecht auf uns zu sprechen nach dem wir so über die Beziehung von Isaribi und Naruto geschwärmt haben“, antwortete Gaara. Kankuro nickte nur und Gaara und Kankuro beobachteten Isaribi und Naruto weiter. Isaribi drückte Narutos Arm zwischen ihre Brüste und Naruto wurde noch ein Stückchen röter im Gesicht. „Isaribi-chan lass das doch bitte. Das ist mir peinlich“, sagte Naruto etwas verlegen. Isaribi drückte jetzt noch fester und sagte: „Was hast du den Naruto-kun. Ich bin doch nur deine Cousine und die anderen denken ich bin deine Verlobte also verhalte ich mich so“, sagte Isaribi verführerisch. Naruto seufzte nur.

Bei Temari und Co.

Temari beobachtete die ganze Zeit Naruto und Isaribi und dabei dachte: „Wie kann es diese dumme Kuh nur wagen ihre Brüste so an Naruto-kun zu drücken. Hat sie kein Anstand.“ Hinata beobachtete Temari ganz genau und musste lächeln. Temaris andere Freunde verstanden gar nicht, aber hielten es für besser sich nicht darüber zu beschweren den Temari schaute extrem böse und sie wussten das man da Temari lieber nicht ärgern sollte. Temari töte mit ihren Blicken Isaribi. Die anderen unterhielten sich über ihre Projekte und wie sie es am besten vorstellen konnten. Und sie fanden es schade dass es schon vorbei war. „Nach der Präsentation muss ich mich ran halten. Ich muss nur eine kleine Bemerkung machen und Sakura-chan und Ino-chan werden dann bestimmt irgendwas sagen und ich hoffe nur das Temari-chan Naruto-kun dann auch verteidigt. Isaribi-chan ist sich da ziemlich sicher und wir müssen nicht mehr diesen komischen Plan machen. Und ich würde mich freuen wenn Temari-chan und Naruto-kun sich über ihre Gefühle klar werden“, dachte Hinata und musste leise kichern, aber so dass es keiner hörte. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen alle wieder in die Klasse.

In der fünften Stunde

Jiraiya freute sich richtig auf die Präsentationen. Er war schon in die Pause gekommen und hatte von allen die schriftliche Ausarbeitung eingesammelt. Während den Vorträgen machte er sich viele Notizen und fragte jeden Schüler über die Wochenenden aus. Die meisten wurden Rot im Gesicht und stotterten über die Fragen. Aber alle kamen zu demselben Entschluss das Schule und Kindererziehung schwer unter einen Hut zu bringen sind. Als letztes kamen Temari und Naruto dran. Sie erzählten über ihre Erlebnisse mit der Puppe und was sie alles gelernt haben. „Ich muss zu geben das ich wirklich keine Ahnung mit dem Umgang Babys hatte. Ohne Naruto wäre ich verloren gewesen. Er schon Erfahrung mit dem Umgang mit Babys. Er wäre bestimmt ein guter Vater“, sagte Temari. Ino, Sakura und Tenten mussten

kichern und dachten: „Das hat sie bestimmt nur gesagt damit dieser Dummkopf von Naruto nicht all zu blöd dasteht.“ „Das war sehr nett von dir Temari-chan das du dies gesagt hast. Vielleicht denken die anderen jetzt besser von Naruto-kun“, dachte Hinata und lächelte freundlich. Isaribi hörte der Präsentation von Temari und Naruto genau zu und dachte: „Naruto-kun du hast auch einiges davon einfließen als wir beide so ein Projekt machen mussten. Aber Jiraiya hat auch einiges verändert.“ Isaribi musste auch etwas kichern und freute sich das Narutos Präsentation so gut lief. Jiraiya fragte Temari und Naruto wie alle anderen aus. Er fragte wie es war mit den Partner des anderen Geschlechts in einen Zimmer zu schlafen, wie es was mit den Partner Zeit zu verbringen und was die Partner so mit einander gemacht haben. Temari wurde rot im Gesicht und Naruto beantworte einfach alle Fragen. Danach war der Unterricht auch beendet und es klingte zur Pause. Da das Projekt vorbei war hatten sie wider vollen Unterricht.

In der Pause bei Temari und Co.

Temari und ihre Freunde unterhielten sich und aßen dabei. „Das Projekt hatte nur ein was Gutes. Wir hatten immer früher aus“, sagte Ino. „Ja das war gut aber wir haben ja alle gute Noten bekommen und selbst Naruto, aber das nur dank Temari“, sagte Sakura. Das brachte alle außer Temari und Hinata zum lachen. Temari wollte etwas sagen, aber ließ es bleiben. Hinata war etwas enttäuscht und sie sagte: „Mädles wir können doch heute etwas unternehmen. Sobald ich weiß hat unser Lieblingscafe wieder geöffnet.“ Die anderen Mädchen fanden das eine gute Idee und beschlossen gleich nach der Schule zu ihren Lieblingscafe zu gehen.

Bei Naruto und Co.

Naruto und die anderen aßen gemütlich. Isaribi versuchte Naruto zu füttern und Naruto ließ das zu und sagte: „Isaribi-chan es ist zwar nett von dir mich zu füttern, aber ich kann das auch selbst.“ „Mach schön dein Mund auf und hör auf dich zu beschweren“, sagte Isaribi. Isaribi fütterte Naruto weiter mit dem wissen das sie Temari beobachte. Gaara und Kankuro beobachteten das mit einen Lächeln, aber sie hatten auch Angst. Denn sie konnten die bösen Blicke von ihrer Schwester spüren. „Ich hoffe Hinata-chan macht bald ihren Teil des Planes sonst gibt es noch Tode“, dachte Kankuro. Gaara dacht dasselbe wie sein Bruder und beiden lief ein kalter Schauer über den Rücken. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen alle wieder in die Klasse. Hinata schrieb Isaribi einen Zettel mit der Adresse des Cafes, das sie den Plan dort beginnen wollte und wann Isaribi mit Naruto an dem Cafe vorbei kommen soll. Isaribi freute sich darüber und dachte: „Das ist gut. Ich hoffe nur Temari-chan setzt sich Richtig für Naruto-kun ein und das die Freundschaft zwischen Naruto-kun und Hinata-chan nicht dadurch kaputt geht.“ Danach verfolgte folgte Isaribi weiter den Unterricht.

Nach der Schule

Temari und die anderen Mädchen gingen zu ihren Lieblingscafe und setzten draußen hin. Sie unterhielten über die Schule und wie es war mit den Junges zusammen zu arbeiten. Sakura schwärmte regelrecht davon wie es war mit Sasuke zusammen zu arbeiten und Ino beschwerte sich das Shikamaru sehr faul war, aber ab und zu sehr zuvorkommend war. Hinata sagte mit einen rot auch im Gesicht das es ihr gefallen hat mit Kiba mit zusammen zu arbeiten. Tenten sagte das Neji etwas kühn war, aber sich sehr liebevoll um die Puppe gekümmert hat. Hinata schaute immer wieder auf die Uhr

um zu sehen um wann Isaribi mit Naruto vorbei kommt. „Man ich hoffe das der Plan gelingt, denn sonst können wir einpacken. Und meine Freundschaft mit Naruto-kun könnte das auch gefährden“, dachte Hinata während sie auf die Uhr an ihren Handgelenk schaute. „Hinata warum schaust du immer so auf deine Uhr?“, fragte Tenten. „Ach nur so“, winkte Hinata ab. Hinata unterhielt sich weiter und schaute ab und zu auf die Uhr. Als es kurz vor der verabredeten Zeit war sagte Hinata: „Temari-chan das war nett von dir das du Naruto so sehr gelobt hast. So wie du erzählt hast währe er bestimmt ein guter Vater.“ Tenten, Ino und Sakura schauten sie komisch an und begannen zu lachen. Das machte Temari sauer. „Hinata-chan du bist naiv. Das hat doch Temari nur gesagt damit dieser Trottel von Naruto nicht all zu dumm da steht“, sagte Sakura. „Ja Sakura hat Recht. Bestimmt hat Temari die ganze Arbeit gemacht und Naruto sammelte die ganzen Lorbeeren ein“, sagte Ino. „Ja das stimmt. Solchen Idioten wie Naruto müsste es verboten werden überhaupt Kinder zubekommen damit sie seine Dummheit nicht weiter vererbt“, fügte Tenten hinzu und das brachte die Mädchen noch mehr zum lachen. Jeder dieser Sätze und das lachen machte Temari noch wütender. Sie sprang auf und schlug auf den Tisch so dass alle Gläser vibrierten und fast umfielen. „HÖRT AUF SO ÜBER NARUTO-KUN REDEN. ER HAT MEHR ERFAHRUNG MIT DEN BABY GEHABT ALS ICH OHNE IHN WÄHRE ICH VERLOREN GEWESEN“, schrie Temari. Hinata hielt sich die Ohren und grinste innerlich. „Aber Temari, Naruto ist ein Trottel der kann doch kein Kind erziehen“, sagte Sakura etwas wütend. Ino nickte nur zu stimmend. „ICH HABE DOCH SCHON MAL GESAGT DAS IHR NICHT SO ÜBER NARUTO-KUN REDEN SOLLT. ER IST EIN NETTER JUNGE UND EIN GUTER FREUND. ER IST KEIN TROTTTEL ODER EIN IDIOT. ER HAT DAS HERZ AUF DEN RECHTEN FLECK DU ER WAR DER BESTE FREUND DEN ICH JE HATTE. ES WAR EIN FEHLER DAS ICH DAS ICH DAMALS AUF EUCH GEHÖRT HABE. ICH SCHÄME MICH DAFÜR DAS ICH SO EINE FREUNDSCHAFT WIE DIE ZU NARUTO-KUN AUFGEBEN HABE. ES TUT MIR LEID DAS ICH AUF EUCH GEHÖRT HABE UND NARUTO-KUN VERRATEN HABE. UND WENN IHR NOCH EINMAL SO ÜBER NARUTO-KUN REDET BEKOMMT IHR ES MIT MIR ZU TUN UND DAS WOLLT IHR NICHT ERLEBEN“, schrie Temari noch lauter und Temari schaute die drei mit wütendenbösen Blicken an. Tenten, Sakura und Ino schauten ängstlich. Die drei kamen sich sehr klein vor und Hinata dachte: „Das hast du gut gemacht Temari-chan, wenn das Naruto-kun gehört hat wird er dir bestimmt verziehen.“

Bei Isaribi und Naruto

Isaribi hatte Naruto erst nach Hause begleitet und sie machten dort ihre Hausaufgaben. Isaribi schaute immer wieder auf die Uhr und eine halbe Stunde von der verabredenden Zeit. Sie zwang Naruto mit ihr raus zu gehen. Dieser konnte gegen sie nicht machen und ging einfach mit. Sie kamen genau dann an dem Cafe vorbei als Hinata mit dem Plan begann. Naruto hörte alles und als Temari ihn vor ihren Freundinnen verteidigte klopfte sein Herz wie wild und er begann zu lächeln. Isaribi lächelte auch und dachte: „Das hast du gut gemacht Temari-chan. Ich glaube das dir Naruto-kun verziehen hat.“ Naruto bewegte sich auf Temari zu.

Werden Temari und Naruto wieder Freunde? Wird Temari ihre Freundschaft mit den anderen aufrecht halten und wird Naruto sich seine Gefühle eingestehen? Dies und mehr erfahrt ihr in Vergeben und Vergessen

Kapitel 16: Vergeben und Vergessen

Bei Naruto und Co.

Er ging auf Temari zu, diese schrie Sakura, Ino und Tenten weiter an. Hinata hielt sich die Ohren zu und dachte: „Oh man das letzte Mal ist Temari-chan so ausgerastet als ihr jemand den Nachttisch weggenommen hat und das war in Kindergarten. Jedes Mal wenn Temari-chan so an die Decke geht bekomme ich jedes Mal Angst. Sakura, Ino und Tenten haben Temari noch nie so gesehen und da hinten kommt auch Naruto-kun. Er hat ein lächeln in Gesicht. Er hat Temari-chan verziehen.“ Hinata freute sich richtig. Temari war voll in ihrem Element. Ino, Sakura und Tenten hatten richtig Angst vor Temari. Naruto erreichte Temari und tippte sich an. Temari erschrak als sie Naruto sah. Temari wusste nicht was Naruto wollte, aber hatte ein gutes Gefühl als sie Narutos Lächeln. „Dieses Lächeln habe ich seit so vielen Jahren nicht mehr gesehen“, dachte Temari. Die anderen Mädchen außer Hinata schauten nur verwirrt. „Ich verzeihe dir dein Verhalten von damals Temari-chan“, sagte Naruto mit einer freundlichen Stimme. Als Temari dies hörte explodierten die Gefühle in ihr. Die Glücksgefühle überwältigten sie und vor lauter Glück schmiss sie sich auf Naruto und umarmte ihn. Temari umarmte ihn so stark das beide umkippten und auf den Boden landeten. Da mussten beide anfangen zu lachen. Hinata lächelte auch und brachte die anderen dazu mit ihr zu gehen. Ino, Tenten und Sakura sagten nicht dazu um Temari nicht noch wütender zu machen. Sie bezahlten lieber ihre Rechnung.

Bei Isaribi

Sie schaute Naruto und Temari glücklich zu und dachte: „Das ist wunderbar das Temari und Naruto sich wieder vertragen haben. Das wurde auch Zeit und Hinata hat auch sehr viel Taktgefühl sie lässt die beiden alleine. Ich gehe jetzt besser auch. So kann ich Narutos von den erfolg des Planes berichten und ich rufe Gaara und Kankuro an damit sie es auch wissen.“ Isaribi drehte sich um und ging. Sie lächelte glücklich.

Bei Hinata und Co.

Hinata schleifte die Tenten, Ino und Sakura so weit wie möglich weg. „Ich hatte ja keine Ahnung das Temari so in die Luft gehen kann“, sagte Sakura etwas verängstigt. „Ja und das sie so schreien kann“, sagte Ino. „Sie kann ja noch lauter schreien als Tsunade-sama wenn diese wütend ist und das muss was heißen“, fügte Sakura hinzu. Ino und Tenten nickten nur zustimmend. Hinata schüttelte nur mit den Kopf und sagte: „Ihr habt ja keine Ahnung. Temari-chan kann noch viel wütender werden und besonders wenn es um ihre Freunde geht. Ihr habt es einfach übertrieben als ihr Naruto-kun vorhin beleidigt habt.“ Tenten, Ino und Sakura schauten sich an und Hinata sagte weiter: „Hier wart einfach nur gemein. Nein sogar fast schon böse. Ihr habt Naruto runter gemacht, aber ihr wisst gar nichts über Naruto. Ihr habt ihn die ganzen Jahre immer fertig gemacht. Dann habt ihr diesen Plan ausgearbeitet und Temari gegen Naruto aufgebracht. Ihr könnt doch auch nett sein das habe ich in den letzten Jahren gemerkt. Aber wie so könnt ihr mit Naruto keine Freundschaft schließen.“ Hinata sagt dies alles mit einem etwas strengen Ton. Tenten, Sakura und Ino schauten etwas Schuldbewusst. Hinata verabschiedete sich von ihren Freundinnen und ging. Tenten, Ino und Sakura beschloss noch etwas zu unternehmen.

Bei Temari und Naruto

Die beiden lagen immer noch auf den Boden und Temari drückte Naruto fest an sich. Naruto bekam keine Luft und Naruto sagte: „Temari-chan ich bin ja froh das wir uns wieder verstehen. Aber ich bekomme keine Luft mehr.“ Temari wurde Rot im Gesicht und ließ Naruto los. Die beiden standen wieder auf und Temari bezahlte ihre Rechnung. Sie klopfen sich den Staub von der Kleidung. Die beiden gingen etwas spazieren dabei schwiegen sich an. Sie gingen durch einen Park und setzten sich auf eine Bank. Temari und Naruto schwiegen sich weiter. Irgendwann faste Naruto den Mut und fragte: „Temari wollen wir wieder Freunde sein?“ Temari war über diese Frage überglücklich und antwortete: „Aber natürlich Naruto-kun das ist mein größter Wunsch.“ Das freute Naruto und er lächelte. Temari stürzte sich wieder auf Naruto und umarmte ihn. Die beiden fielen wieder auf den Boden standen aber schnell wieder auf. Denn die Leute schauten sie komisch an. Sie gingen peinlich berührt aus dem Park und liefen durch die Stadt. Sie unterhielten über die vergangenen Jahre. Sie kamen sich wieder näher und ihre Freundschaft blühte wieder auf. Temari war sehr froh darüber. Sie unterhielten sich bis zu Abend und als die Straßenlaternen angingen verabschiedeten sich Temari und Naruto von einander und gingen nach Hause. Temari gab Naruto einen Abschiedskuss auf die Wange bevor sie nach Hause ging. Naruto rieb sich seine Wange und er bekam einen leichten Rotschimmer in Gesicht und ging auch nach Hause.

Bei Temari

Als sie nach Hause kam sahen sie Gaara und Kankuro nur wissend an. Denn Isaribi hatte sie angerufen und sie freuten sich riesig für Temari. Die beiden hofften dass alles so wie früher würde. Temari war auch glücklich und bemerkte Gaara und Kankuro gar nicht. Sie ging auf ihr Zimmer. Sie dachte über den Tag nach und dachte: „Ich bin so froh das ich und Naruto-kun wieder Freunde sind. Ich muss nur lernen mit meinen Gefühlen um zu gehen. Ich weiß ja nicht ob Naruto-kun auch in mich verliebt ist. Den diese Gefühle könnten unsere neue Freundschaft wieder zerstören und das will ich nicht. Ich hoffe das Naruto-kun den Abschiedskuss nicht falsch versteht. Aber früher habe ich das ja auch öfters gemacht um mich zu verabschieden.“ Temari setzte sich auf ihr Bett und freute sich. Sie machte das nicht all zu lange, denn sie wollte ihre Hausaufgaben machen.

Bei Naruto

Als er zu Hause ankam sahen ihn seine Eltern und Isaribi mit einem frechen Grinsen an. Naruto konnte sich denken das Isaribi seinen Eltern alles erzählt hatte. Sie löcherten ihm was alles zwischen ihm und Temari alles abgelaufen sein. Naruto seufzte nur, aber sagte nur das er sich wieder mit Temari versöhnt hätte. Das freute die drei und Narutos Mutter machte sich dann daran das Abendessen für alle machen. Naruto ging in sein Zimmer um den Blicken seiner Familie zu entkommen. Beim Abendessen musste er sich Kommentare von seinen Vater gefallen lassen. Isaribi schaute ihn nur frech an und seine Mutter hielt sich raus, denn sie merkte dass ihr Sohn genervt war. Als das Abendessen vorbei war ging Naruto zurück auf sein Zimmer. Er setzte sich auf sein Bett und rieb sich die Wange die Temari geküsst hatte. Wenn er wieder daran dachte wurde er Rot im Gesicht. Er dachte auch daran wie sich Temari verändert hat. Er fand dass sie wunderschön aussah. Wenn er an Temari dachte schlug sein Herz wie wild. Er wusste nicht was mit ihm los war. Isaribi kam in sein Zimmer, aber Naruto bemerkte sie nicht. Isaribi musste lächeln über den verträumten Blick von Naruto.

Isaribi tippte Naruto an und dieser erschrak erstmal. Isaribi lachte darüber. Naruto war erst etwas eingeschnappt, aber er wollte mit Isaribi über Temari reden. Er erklärte Isaribi was er fühlte wenn er an Temari dachte. Als Naruto mit seiner Erzählung fertig war musste Isaribi seufzen und sie sagte: „Naruto-kun du bist zwar Hochbegabt, aber den noch ein Mann. Du bist immer noch in Temari verliebt. Du hast die Gefühle nur unterdrückt.“ Das öffnete Naruto die Augen. Er wusste das Isaribi recht hatte und Isaribi riet mit Temari über seine Gefühle zu reden. Naruto beschloss diesen Rat anzunehmen und sobald wie möglich mit Temari zu reden. Er bedankte sich bei Isaribi. Isaribi verließ das Zimmer und dachte: „Ich hoffe Naruto-kun spricht mit Temari-chan über seine Gefühle. Denn jeder merkt doch das die beiden in einander verliebt sind.“

Am nächsten Morgen bei Temari

Sie wachte am frühen Morgen glücklich auf. Aber sie dachte auch was aus ihre Freundschaft mit Sakura und den anderen werden soll. „Ich will dass alles so wird wie früher. Vielleicht wenn ich die anderen frage schließen sie auch Freundschaft mit Naruto. Und Naruto verrät allen das er Hochbegabt ist, das würde allen den Wind aus den Segeln nehmen. Denn die anderen sind auch gute Freunde für mich geworden, aber Naruto ist halt mein bester Freund und Hinata meine beste Freundin. Und ich liebe Naruto das weiß ich ganz genau. Und mit meine Brüdern war es auch immer ganz lustig.“ Temari beschloss erstmal mit allen zu reden um Klarheit zu schaffen. Sie wollte Hinata fragen ob sie ihr half. Den sie wollte das sie mit allen befreundet sein konnte.

Werden alle Freunde? Wird Naruto mit Temari über seine Gefühle reden und werden Temari und Naruto zusammen kommen? Dies und mehr erfahrt ihr im Epilog Große Liebe

Epilog: Große Liebe

Am Morgen bei Naruto

Naruto hatte nur schlecht geschlafen. Er saß gerade auf seinem Bett und dachte nach: „Wie soll ich Temari nur meine Liebe gestehen? Ich habe noch nie jemanden meine Liebe gestanden. Ich hoffe das Temari mich auch liebt und wenn nicht das unsere Freundschaft nicht wieder kaputt geht.“ Isaribi kam in das Zimmer von Naruto und sah wie er nachdachte und seufzte. Sie ging zu Naruto und sagte: „Komm Naruto-kun das Frühstück ist fertig. Und hör auf darüber nach zu denken wie du Temari-chan deine Liebe gestehst und ob Temari deine Liebe erwidern wird.“ Naruto erschrak als er Isaribi ihn ansprach. „Isaribi-chan erschreck mich doch nicht so. Und woher willst du wissen das ich an Temari-chan gedacht habe“, sagte Naruto etwas eingeschnappt. Isaribi lachte nur und antwortete dann: „Das ist doch ganz einfach du hast gestern genau so geschaut als du an Temari-chan gedacht hast und du warst geistesabwesend. Und das ist man meist wenn man eine Person denkt die man liebt. Nun komm schon das Frühstück ist fertig und du weisst das deine Mutter gerne in die Luft geht wenn zu spät zum Essen kommt.“ Naruto nickte nur und stand auf. Er ging sich dann schnell waschen. Isaribi lächelte Naruto hinterher und dachte: „Oh man Naruto-kun du machst dir Sorgen das dich Temari-chan nicht liebt und das dadurch eure Freundschaft kaputt geht, aber das wollte ich nicht ansprechen. Manchmal kann man in dir lesen wie in einen offenen Buch.“ Dann ging Isaribi in die Küche. Naruto kam nur ein paar Minuten später in die Küche und begrüßte seine Eltern freundlich. Dann begannen alle zu frühstücken. Dann nach machten sich Isaribi und Naruto fertig für die Schule und gingen dann los.

Bei Temari

Temari hatte sich diesmal sehr beeilt mit dem Frühstück denn sie wollte ja mit allen reden. Temari ging ganz fröhlich zur Schule, aber sie dachte auch nach ob Naruto doch mit dem anderen Freundschaft schließen könnte. Als sie beim Schultor ankam sah sie Hinata durch gehen. Sie rannte zu Hinata und begrüßte sie freundlich. Temari erzählte Hinata von ihrer Idee und diese war sehr begeistert davon und wollte ihr helfen. Temari und Hinata gingen dann langsam Richtung Schulgebäude und unterhielten sich dabei. „Ich glaube wir sollten uns aufteilen einer von uns beiden sollte mit Naruto reden damit er mal zu gibt das er Hochbegabt ist und die andere sollte mit unseren Freunden reden damit sie aufhören über Naruto schlecht zu reden. Ich denke Sakura, Ino und Tenten werden nicht so schnell wieder schlecht über Naruto reden. Du hast sie gestern richtig zusammen gefaltet“, sagte Hinata lachend. Temari lachte auch und sagte dabei: „Du hast recht, aber wer von uns beiden soll mit Naruto-kun reden und wer mit unseren Freunden.“ „Das ist doch ganz einfach du redest mit Naruto und ich rede mit unseren Freunden. Da kannst du vielleicht Naruto-kun auch deine Liebe gestehen“, sagte Hinata gelassen. Temari blieb dann wie angewurzelt stehen wurde dann rot im Gesicht und sagte: „Ich kann das doch nicht einfach so machen. Ich habe doch gerade erst wieder eine Freundschaft zu Naruto-kun wieder aufgebaut. Da kann ich doch jetzt nicht sagen dass ich ihn liebe.“ Hinata seufzte nur und sagte: „Ich habe doch nur gesagt das du es kannst sagen, aber für dich wäre es schlimm wenn du es nicht sagst. Eure Freundschaft war schon immer stark und es wäre falsch eure Freundschaft mit einer Lüge wieder anzufangen. Ich denke das

Naruto dich auch lachen wird wenn du ihn deine Liebe gestehst. Also mach es einfach.“ Temari sah Hinata mit großen Augen und antworte Hinata: „Du hast Recht Hinata. Ich werde mit Naruto-kun reden. Aber ich werde erstmal darüber reden das er sich nicht mehr dumm stellen soll. Und vielleicht ergibt sich die Gelegenheit Naruto-kun meine Liebe zu gestehen.“ Hinata lächelte und sagte: „Das ist gut und du hast jetzt gleich eine Gelegenheit dazu denn Naruto kommt gerade mit Isaribi-chan an.“ Dabei zeigte sie mit ihren Finger Richtung Schultor.

Temari drehte sich um und sah Naruto und Isaribi durch das Schultor kommen. Isaribi und Naruto sahen Temari und Hinata und gingen zu ihnen. Sie begrüßten sich alle freundlich und Temari und Naruto sagten gleichzeitig zu einander: „Ich muss mal mit dir reden.“ Isaribi und Hinata verkniffen sich das lachen und Naruto Temari wurden etwas rot im Gesicht. Temari und Naruto beschlossen sich einen stillen Ort zu such um mit einander zu reden. Als die beiden dann weg waren lachen Hinata und Isaribi kurz und beide erzählten sich was Temari und Naruto sich erzählen wollten. Isaribi war von der Idee begeistert. Die beiden erzählten auch das Temari und Naruto Mut gemacht haben damit sie den jeweils anderen die Liebe gestehen. Dann gingen die beiden in die Klasse. Hinata ging sofort zu ihren Freunden um mit ihnen zu reden.

Bei Temari und Naruto

Die beiden waren auf das Schuldach gegangen. Sie standen sich gegenüber und schauten sich an. Beide hatten einen leichten Rotschimmer im Gesicht und sagten dann gleichzeitig: „Was willst du mir sagen?“ Dann herrschte kurz eine Stille zwischen und dann sagten sie wieder synchron: „Sag du zuerst was du sagen willst.“ Die beiden fingen dann kurz an zu lachen und als sie aufgehört haben zu lachen sagte Naruto: „Sag du zu erst was du sagen willst Temari-chan.“ Temari nickte nur und sagte vorsichtig: „Also ich hätte eine Idee damit die anderen dich nicht aufziehen.“ Naruto schaute sie fragend an und sagte: „Ich höre was für eine Idee du hast.“ Temari wurde etwas nervös und sagte dann: „Also wenn du allen zeigen würdest wie Intelligent du bist. Dann hättest du alle mal überrascht und sie würden dich nie wieder ärgern. Am besten schon ab heute. Und du könntest vielleicht mit meinen neuen Freundschaft schließen.“ Naruto schaute sie an und überlegte was er antworten sollte. Naruto hatte sich schon gedacht das Temari wollte das er seine Maske fallen lässt. Temari wurde mit der Zeit immer nervöser und sie begann nervös mit ihrer Fußspitze auf dem Boden rum zu tippen. Naruto schaute dann Temari an und sagte dann: „OK ich mache es, aber ich kann nicht versprechen das ich mit Sasuke und den anderen auch Freundschaft schieße.“ Als Temari das hört war sie überglücklich und umarmte Naruto. Dieser wurde noch röter im Gesicht, aber er freute sich das Temari ihn umarmte. Temari ließ ihn dann wieder los und fragte: „Was wolltest du mir den sagen Naruto-kun?“ Naruto wurde etwas nervös und er sagte: „Na ja ich wollte dir sagen das ich auch mal etwas aufdrehen wollte um die anderen zu überraschen.“ Temari schaute dann Naruto etwas komisch an und fragte: „Und warum hast du dann zu lange überlegt?“ Naruto kratzte sich verlegen an der Wange und antworte: „Ich wollte es nicht sofort machen.“ Temari nickte nur. Sie überlegte kurz ob sie Naruto ihre Liebe gestehen sollte. Naruto schaute auf seine Armbanduhr und sagte: „Wir sollten jetzt zum Unterricht gehen sonst kommen wir noch zu spät.“ Damit wurde ihr die Entscheidung abgenommen und sie gingen los. Naruto dachte auf dem Weg: „Verdammt warum war ich nur so feige und habe ihr nicht meine Liebe gestanden. Ich muss mir wohl was anderes einfallen lassen.“

Im Klassenzimmer

Hinata hatte mit Sasuke und den anderen geredet. Diese waren nicht ganz so begeistert dass sie nicht mehr auf Naruto rumhacken sollten. Sakura, Ino und Tenten waren immer noch ganz kleinlaut den sie hatten immer noch die Predigt von Temari von Vortag im Kopf. Isaribi beobachtete das ganze nur heimlich und schüttelte nur unauffällig mit dem Kopf. Temari und Naruto kamen einpaar Minuten vor Unterrichtsbeginnen in die Klasse. Isaribi und Hinata schauten bespannt zu dem beiden, aber als sie sahen das Temari und Naruto sie so benahmen wie zu vor konnten sie sich denken das keiner der beiden sich getraut hatte den anderen die Liebe zu gestehen. Naruto und Temari setzten sich auf ihre Plätze. Der Unterricht begann einpaar Minuten später. Sie hatten Mathe bei Kakashi. Naruto meldete sich die ganze Zeit und jede seiner Lösungen war richtig von dem Aufgaben die Kakashi stellte hatte. Die ganz Klasse außer Isaribi, Hinata und Temari schauten Naruto komisch an. Kakashi dagegen lächelte nur leicht und freute sich. Naruto konnte sogar eine Aufgabenstellung besser erklären als Kakashi. Als es dann zur Pause klingelte gingen mit verwirrten Gedanken nach draußen nur Temari, Isaribi und Hinata waren glücklich das Naruto zeigte was er konnte.

In der Pause bei Sasuke und Co.

Diese redeten über das Verhalten von Naruto. Hinata lächelte nur still vor sich her und hörte einfach nur zu. „Das kann doch nicht sein das Naruto so viele Aufgaben gewusst hat. Er ist doch nicht so schlau“, beschwerte sich Kiba. „Er könnte aber auch alles nur gespielt haben dass er dumm ist“, sagte Shikamaru gelangweilt. „Und wie kommst du darauf Shikamaru?“, fragte Choji. „Ist es euch bisher nicht aufgefallen das kein Lehrer über seine Noten redet. Und wenn er wirklich zu dumm wäre, wäre er nicht in unsere Klasse. Und sobald ich weiß bin ich nur der zweit Beste unserer Schule, also könnte es gut sein das Naruto der Schulbeste ist“, sagte Shikamaru. „Das glaube ich nicht so ganz. Warum sollte er dann die ganzen Jahre so getanen haben das er dumm wäre, das ergibt keinen Sinn“, sagte Lee. „Das kann nur Naruto beantworten. Wir sollten ihn in der nächsten Pause mal fragen wenn es und so brennend interessiert“, sagte Sasuke kühn. Die anderen schauten Sasuke verwirrt an und Hinata dachte und lächelte dabei: „Anschein bist du auch neugierig geworden Sasuke-kun sonst hätte du das nicht gesagt.“

Bei Naruto, Isaribi und den Sabakuno-Geschwister

Die fünf saßen unter ihren Baum und Isaribi erzählte das Naruto mal etwas in Unterricht aufgedreht hat. Gaara und Kankuro konnten sich gut den Gesichtsausdruck der Klassenkameraden von Isaribi, Naruto und Temari vorstellen und sie lachten alle darüber. Temari und Naruto dachten aber dabei immer noch daran das sie nicht getraut hatten den jeweils anderen nicht die Liebe gestanden hatte. Isaribi beobachtete die beiden und schüttelte mit dem Kopf. Sie schnappte sich Naruto und zerrte Naruto in eine Ecke. „Du hast Temari-chan deine Liebe nicht gestanden“, sagte Isaribi etwas streng. Naruto zuckte etwas zusammen und nickte. Isaribi seufzte nur und sagte: „Naruto-kun ich habe dir heute morgen doch Mut gemacht.“ „Ja ich weiß doch, aber als darauf an kam bekam ich Angst wie sie reagiert“, sagte Naruto leise. Als Isaribi das hörte wurde sie sauer und sie sagte streng: „Naruto Uzumaki du wirst Temari deine Liebe heute noch gestehen oder ich mache es für dich.“ Als Naruto dies hörte versprach Isaribi Temari seine Liebe zu gestehen. Isaribi lachte darauf nur innerlich und se gingen zurück zu Kankuro, Gaara und Temari zurück. Dann klingelte es wieder

zum Unterricht gingen alle wieder rein.

Im Unterricht

In den nächsten Stunden machte Naruto genau so weiter. Er beteiligte sich am sehr viel Unterricht und die ganze Klasse außer Isaribi, Temari und Hinata waren immer mehr beeindruckt von Naruto. Sie begannen langsam anders über Naruto zu denken. Als es dann wieder zu Pause klingelte gingen alle wieder raus.

In der Pause

Temari, Isaribi und Naruto gingen wieder unter dem Baum wo sie immer die Pause verbrachten. Gaara und Kankuro warteten schon dort auf sie. Sie begannen sich zu unterhalten als Hinata mit Sasuke und seinem Freunden zu ihnen kam. Naruto und seine Freunde schauten sie nur verwirrt an und Sasuke sagte: „Naruto wir würden dich gerne etwas Fragen.“ Naruto schaute sie nur an und seufzte. „Ihr wollt mich fragen ob ich mich die letzten Jahre nur dumm gestellt habe“, sagte Naruto. „Das stimmt als würdest du uns diese Frage beantworten“, sagte Ino. Naruto schaute kurz zu Temari, diese nickt nur leicht und Naruto sagte: „Das stimmt ich habe mich nur dumm gestellt.“ Die anderen schauten dann etwas überrascht und sie setzten sich alle dann zu Naruto. Sie begannen sich dann alle zu unterhalten. Sasuke und die anderen entschuldigten sich sogar bei Naruto. Als es dann wieder zum Unterricht klingelte gingen alle wieder rein.

Nach dem Unterricht

Naruto hatte sich die ganze Zeit Gedanken gemacht wann er Temari seine Liebe gestehen sollte. Er ging zusammen mit Isaribi und Temari zum Schultor. Temari und Isaribi unterhielten als Naruto auf einmal sagte: „Temari-chan wollen den Nachmittag zusammen verbringen.“ Temari erschrak kurz stimmte aber zu. Isaribi konnte sich vorstellen was Naruto vor hatte und ließ die beiden alleine. Naruto ging mit Temari etwas in die Stadt. Sie gingen in ein Cafe und in dem Park dabei unterhielten sie sich über die verschiedensten Sachen. Sie hatten eine menge spaß. Als langsam die Sonne unterging standen Temari auf eine Plattform die auf einen Berg lag von der man die ganze Stadt sehen konnte. Sie schauten sich an wie die Sonne unterging. „Wir hatten heute eine menge Spaß“, sagte Temari glücklich. Naruto nickte nur und wurde etwas nervös. Er schaute Temari an und sagte nervös: „Temari-chan ich muss dir etwas Wichtiges sagen.“ Temari schaute Naruto fragend an und Naruto sagte: „Temari-chan ich weiß nicht so ganz wie ich es sagen soll. Ich habe mich in dich verliebt Temari.“ Temari schaute Naruto mit großen Augen an und sie bekam Tränen in den Augen. Naruto wollte gerade etwas sagen als Temari ihn umarmte und sagte: „Du weißt nicht wie glücklich mich deine Worte mache Naruto. Ich liebe dich auch.“ Darauf erwiderte Naruto die Umarmung und drückte Temari ganz fest an sich. Sie lösten dann die Umarmung und begannen sich zu küssen. Beide hatten fühlten sich wohl und genossen den Kuss. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Während sie sich küssten ging langsam die Sonne hinter ihnen runter und tauchte alles in einem Rotorangen Ton.

Fünf Jahre später

Naruto kam gerade von seiner Arbeit bei der Firma seines Vaters zurück. Als er in sein Haus kam und in die Küche ging sah er eine blonde Frau dort stehen die gerade essen machte. Er lächelte und sagte: „Schatz ich bin wieder da. Und wie geht es euch

beiden“ Die Frau drehte sich um und man sah dass es Temari war. Sie hatte einen runden Bauch und sagte fröhlich: „Hallo Naruto mir und den Baby geht es gut.“ Naruto umarmte sie glücklich und gab ihr einen Kuss. „Denk daran dass wir am Wochenende zu Sasuke und Sakura eingeladen sind“, sagte Temari. Naruto nickte nur. Alle waren Freunde geworden nach dem sich alle ausgesprochen hatten. Naruto hatte aufgeben sich dumm zu stellen arbeite in der Firma seines Vaters. Er würde die Firma auch eines Tages übernehmen. Temari arbeite auch in der Firma von Narutos Vater, aber durch ihre Schwangerschaft blieb sie zuhause da sie breites in achten Monat war. Naruto und Temari lebten glücklich und zu Frieden.

So das war es. Ich hoffe euch hat diese Gesichte gefallen und es hat spaß gemacht sie zu lesen. Schaut doch auch mal bei meinen anderen Gesichten vor bei.